

Achensee Wanderführer

Achensee Hiking Guide



PANORAMA-BAD

PENTHOUSE-SPA

ERLEBNIS-GASTRO

LAKESIDE-GYM

BOULDER-HALLE

SEE-BAD



Atoll
Achensee

Dein
Erfrischungs-
Moment



managed by
GMP



Eintauchen in die Bergwelt am Achensee

Hiking holidays in the Achensee region

Aktivurlauber und Naturliebhaber kommen in Tirols Sport- & Vitalpark Achensee voll auf ihre Kosten: Eingebettet zwischen Rofangebirge und Karwendelmassiv liegt Tirols größter See und eine Ferienregion, die wie kaum eine zweite nahezu grenzenloses Wandervergnügen in einer einmaligen Natur bietet. Mehr als 500 Kilometer markierte Wanderwege erschließen die Landschaft rund um den Achensee. Je nach Lust und Laune können die Gäste die Natur bei entspannten Spaziergängen im flachen Tal genießen oder zum Gipfelsturm aufbrechen. Das 2.457 m hohe Sonnjoch ist der höchste Berg in der Region, von dem aus man eine unvergleichliche Aussicht genießt. Am Westufer des Achensees beginnt der Naturpark Karwendel, das größte zusammenhängende Schutzgebiet der Nördlichen Kalkalpen, das sich mit über insgesamt 920 km² bis nach Bayern erstreckt. Unzählige Wandermöglichkeiten und Bergtouren, ob ein- oder mehrtägig, erwarten die Besucher dieser einmaligen Landschaft.

Tirol's Sports & Vitality Park Achensee is a paradise for hiking enthusiasts and mountaineers. Nestled between the Rofan mountains and the Karwendel massif lies Tirol's largest lake and a holiday region with endless hiking options. Discover the scenery surrounding Lake Achensee on over 500 kilometres of waymarked hiking trails. The magnificent and varied landscape offers unique hiking experiences from gentle strolls in the valley to demanding summit tours. At 2,457 metres tall, the Sonnjoch is the highest mountain in the region and affords spectacular views. The Nature Park Karwendel begins on the western shore of Lake Achensee. It is the largest contiguous nature reserve in the northern limestone Alps, comprising over 920 square kilometres and stretching across to Bavaria. A huge variety of day hikes, multi-day hikes and mountain tours take visitors through this fantastic landscape.



Achensee Tourismus

Achenseestraße 63
6212 Maurach am Achensee
Tel.: +43 (0) 595300-0
info@achensee.com
www.achensee.com

Allgemeine Informationen

General information

AchenseeCard | Free regional bus

Die AchenseeCard ist Ihre kostenlose Gästekarte. Sie inkludiert zahlreiche Angebote und Ermäßigungen in der Region Achensee und darüber hinaus. Mit der AchenseeCard können Sie auch die Achensee Erlebniscard erwerben, die zusätzliche Highlights inkludiert. Mehr Informationen zur AchenseeCard, und Achensee Erlebniscard erhalten Sie online unter www.achensee.com. Die AchenseeCard ist auch als digitale Gästekarte (MobileCard) erhältlich, das heißt zahlreiche Vermieter der Region Achensee senden Ihnen die Gästekarte bereits direkt auf das Handy zu.

The AchenseeCard is your free visitor card. Take advantage of numerous offers and discounts in the Achensee region and beyond. With the AchenseeCard, you can also purchase the Achensee Holiday Card, which allows you to explore the best of Lake Achensee at a very favourable all-inclusive price. For more information about the AchenseeCard and the Achensee holiday card, please visit www.achensee.com. The AchenseeCard is also available as a digital visitor card (MobileCard). Many accommodation providers in the Achensee region already send the AchenseeCard directly to your mobile phone. This is not only convenient - we also help the environment by saving paper.

Kostenloser Regiobus | Free regional bus

Busse des VVT „Verkehrsverbund Tirol“ verkehren regelmäßig zwischen den Orten Achenkirch, Maurach, Pertisau, Steinberg, Wiesing und Jenbach. Die AchenseeCard, die Sie vom Vermieter bei Ihrer Anreise bekommen oder digital erhalten (MobileCard), ist Ihr Freiticket für den Regiobus Achensee (öffentlicher Bus). Die AchenseeCard wird, außer für Kinder unter 6 Jahren, für jeden Gast ausgestellt. Gegen Vorlage der AchenseeCard fahren Gäste in der gesamten Region (inkl. Jenbach) kostenlos mit den öffentlichen Bussen. Fahrpläne und weitere Informationen finden Sie in der aktuellen Broschüre „Achensee Infoheft Sommer“ oder online unter www.achensee.com.

The regional bus service “Verkehrsverbund Tirol” (VVT) runs regularly between the villages of Achenkirch, Maurach, Pertisau, Steinberg, Wiesing and Jenbach. The AchenseeCard (visitor card), which you receive from your accommodation provider on arrival in digital format (MobileCard) or in paper format, is your free bus ticket in the Achensee region. The AchenseeCard is issued to all visitors staying overnight (except children under 6 years old) and allows free use of regional buses in the entire Achensee holiday region (incl. Jenbach). Timetables and further information can be found in the current brochure “Achensee Information brochure summer” or online at www.achensee.com.

Parkmöglichkeiten | Parking fees

Auf den öffentlichen und privaten Parkplätzen wird für jeden PKW eine Gebühr eingehoben. Bei einigen Betrieben wird diese bei Konsumation rückvergütet. Wir möchten Sie bitten, den jeweiligen Hinweis direkt bei den Parkplätzen zu beachten. Bei einigen Kurzparkzonen benötigen Sie eine Parkuhr.

A parking fee is charged for all cars using the public and private parking areas. We ask you to pay attention to the notices displayed in the parking areas. For short-term parking a parking disk is required.

Sommeraufstiegshilfen | Summer cable cars and lifts

Rofan Seilbahn, 6212 Maurach am Achensee

Tel.: +43 (5243) 5292, www.rofanseilbahn.at

Karwendel-Bergbahn, 6213 Pertisau am Achensee

Tel.: +43 (5243) 5326, www.karwendel-bergbahn.at

Notrufnummern | Emergency phone numbers

Bergrettung | Mountain rescue: 140

Internationaler Notruf | International emergency: 112

Rettung | Ambulance: 144

Allgemeine Informationen

General information

Wanderprogramm | Hiking programme

Die Ferienregion Achensee bietet ein abwechslungsreiches Wochenprogramm für alle Wanderfreunde und Naturliebhaber. Von Montag bis Freitag haben Gäste die Möglichkeit, gemeinsam mit erfahrenen Berg- und Wanderführern die vielfältige Bergwelt rund um Tirols größten See zu erkunden – sei es bei der Besteigung eines Gipfels, auf idyllischen Panoramawegen oder beim Entdecken versteckter Lieblingsplätze abseits der bekannten Routen. Das gesamte Wanderprogramm ist kostenlos für Gäste mit gültiger AchenseeCard. Besonderes Highlight: Sonnenaufgangstouren mit Bergsteigerfrühstück auf der Astenau Alpe sowie die Steinadlerwanderungen, bei denen Sie mit etwas Glück Tirols majestätischen Greifvogel in freier Wildbahn erleben können. Alle Details zu den Touren und Veranstaltungen finden Sie in den örtlichen Informationsbüros oder im aktuellen Achensee Wanderprogramm-Folder.

The Achensee holiday region runs a varied hiking programme. Each week from Monday to Friday, visitors can join guided tours where our expert guides share information about the region and its natural environment. The diverse range of hikes will satisfy nature enthusiasts, summiteers, and pleasure hikers alike. Participation is free for visitors with a valid AchenseeCard. In addition, the Achensee holiday region offers a weekly "sunrise hiking tour with mountain breakfast" to the Astenau Alpe and golden eagle walks. For more information, visit the information offices or pick up our current hiking programme leaflet.

Wanderkarte | Hiking map

Für eine detaillierte Ansicht der Wanderwege stellt der Tourismusverband eine eigene Wanderkarte im Maßstab 1:35.000 zur Verfügung. Diese beinhaltet genaue Beschreibungen der Wanderwege sowie Infos zu den Hütten. Die Wanderkarte ist in allen Informationsbüros am Achensee zum Kauf erhältlich. Achensee Tourism has published a 1:35,000 scale hiking map which provides detailed tour descriptions and information on mountain huts. The hiking map is available for sale in all information offices of the holiday region Achensee.

Mehrtägige Hüttentouren | Multi-day hut to hut hiking tours

An schroffen Felsen, über unberührte Almwiesen und vorbei an urigen Almen geht es quer durch die Bergwelt. Auf verschiedenen Etappen werden einige Tausend Höhenmeter zurückgelegt, bei denen man mit Sicherheit das ein oder andere Tier der Alpen zu Gesicht bekommt oder die Schönheit der verschiedenen Alpenblumen bewundern kann. Weitere Informationen finden Sie auf Seite 60 oder online unter maps.achensee.com.

Scenic trails travel beneath craggy mountains, over alpine meadows, and past quaint mountain huts, transporting hikers deep into the fascinating mountain world. The tours break down into several sections covering some thousand metres of elevation. Hikers get the opportunity to watch animals in their natural habitats and to enjoy the beauty of alpine flowers. You can find more information on page 60 or online at maps.achensee.com.

Alpenüberquerung | Transalpine crossing

Wer schon immer einmal zu Fuß über die Alpen wollte, freut sich über eine ausgewiesene Alpenüberquerungsrouten, die am Tegernsee beginnt und über den Achensee nach Sterzing führt. Das Besondere: Man übernachtet nicht auf einfachen Berghütten, sondern immer in Gasthöfen, Pensionen und Hotels im Tal. Die Etappen am Achensee können mit Bus- und Dampferfahrten kombiniert werden. Weitere Informationen finden Sie auf Seite 59.

Long distance hiking is a memorable adventure, and those who want to hike across the Alps can follow the waymarked transalpine crossing route that travels from Lake Tegernsee to Sterzing via Lake Achensee. The special feature is that you will not stay overnight in modest mountain huts, but always in hotels and pensions in the valley. The stages in the Achensee region can be combined with bus and boat trips. You can find more information on page 59.



Berg- und Skiführer, Bergwanderführer

Mountain and ski guides, certified hiking guides

Achensee Guide, Michael Schuh (Staatl. geprüfter Berg-/Skiführer)
Tel.: +43 (664) 2251792, www.achensee-guide.com

Alpincenter Rofan, Christian Hessing (Staatl. geprüfter Berg-/Skiführer)
Tel.: +43 (677) 62318856, www.alpincenter-rofan.at

Alpincenter Rofan, Conni Hessing (Geprüfte Bergwanderführerin)
Tel.: +43 (676) 7317800, www.alpincenter-rofan.at

Alpinsport-Achensee, Herwig Tobias (Staatl. geprüfter Berg-/Skiführer)
Tel.: +43 (650) 4251680, www.alpinsport-achensee.at

Bergsport Achensee, Andreas Nothdurfter (Staatl. geprüfter Berg-/Skiführer)
Tel.: +43 (664) 4568880, www.bergsport-achensee.at

Bergsport Achensee, Fabio Keck (Staatl. geprüfter Berg-/Skiführer)
Tel.: +43 (664) 5349199, www.bergsport-achensee.at

Maria Leo (Geprüfte Bergwanderführerin)
Tel.: +43 (650) 3205607

Thomas Nothdurfter (Staatl. geprüfter Berg-/Skiführer)
Tel.: +43 (664) 75190881

Sportgeschäfte in der Region Achensee

Sport shops at Lake Achensee

Achenkirch

Sport Busslehner

Tel.: +43 (5246) 6316, www.busslehner-sports.com

Sportshop Achensee

Tel.: +43 (5246) 6747, www.sportshop-achensee.at

LustBOXX ... die Shoppingmeile im Hotel „DAS KRONTHALER“

Tel.: +43 (5246) 6389-525, www.daskronthaler.com

Maurach

Sport Wörndle

Tel.: +43 (5243) 6107, www.sport-woerndle.at

Basecamp Rofan

Tel.: +43 (5243) 43043, www.sport-woerndle.at

Pertisau

Sport Leithner

Tel.: +43 (5243) 20017, www.sport-leithner.at

Sport Wöll

Tel.: +43 (5243) 5871, www.sportwoell.at

Sicher unterwegs am Wanderweg

Tips for staying safe while hiking

Nur fit in die Berge und nicht erst „fit durch die Berge.“ Keine Bergwanderung ohne ausreichende Kondition. Geeignetes Schuhwerk ist unumgänglich.

Being physically fit is essential. Don't just train for hiking by going on a few hikes. Mountain hiking requires a base level of fitness. Appropriate hiking boots are essential.

Während der Tour genügend trinken und essen, Pausen einlegen.

Bring plenty to eat and drink, take breaks, and refuel.

Keine Wanderung ohne sorgfältige Tourenplanung. Bei Gefahr oder Wetterverschlechterung die Tour rechtzeitig abbrechen. Nie den markierten Weg verlassen. Im Notfall ruhig bleiben und die Bergrettung verständigen.

Hiking tours require good planning. If there is danger or if the weather deteriorates, be prepared to cut your tour short. Stay on marked hiking trails. In case of emergency, call the mountain rescue service and stay put.

Euro Notruf: 112 | Alpinnotruf: 140

Auf den Stehern der Wanderwegeschilder sind sogenannte „Rettungspunkte“ zu finden, die im Notfall hilfreich sein können. An den Aufklebern sind die alpine Notrufnummer und die aktuelle Position angeführt, die der lokalen Bergrettung eine wichtige Hilfestellung bieten.

The wayfinding signs along the trails have so-called “rescue point markers” which can be helpful in an emergency. The stickers list alpine emergency numbers and the current position, which helps local rescue services in case of an accident or other emergency.

Schwierigkeitsgrade | Difficulty levels

Wanderwege gelten als „leicht“, setzen also keine bis wenig Bergerfahrung voraus, lediglich passendes Schuhwerk und der Witterung entsprechende Kleidung.

Hiking paths are considered “easy”, which means they do not require any mountain experience, only suitable footwear and weather appropriate clothing.

Mittelschwierige („rote“) Bergwege sind überwiegend schmal und steil und sollten nur von trittsicheren und geübten Wanderern begangen werden.

Moderately difficult (“red”) mountain trails are mostly narrow and steep and require sure-footedness and experience in alpine terrain.

Schwierige („schwarze“) Bergwege sind schmal, steil und ausgesetzt. Sie setzen daher Trittsicherheit, Schwindelfreiheit, alpine Erfahrung und Bergsportausrüstung voraus.

Difficult (“black”) mountain trails are narrow, steep and exposed. These trails require sure-footedness, a head for heights, experience in alpine terrain and mountaineering equipment.

Legende | Legend



Aufstiegszeit | Ascent



Gesamtgehzeit | Round-trip



Länge in km | Length in km



Höhenmeter bergauf | Elevation gain



Höhenmeter bergab | Elevation loss



Adlerweg - Tiroler Weitwanderweg
Eagle walk long-distance trail



Barrierefreier Wanderweg | Barrier-free hiking trail



Familienwanderweg | Family-friendly trail



Kinderwagen geeignet | Buggy-friendly trail



Themenweg | Themed walk



IVV Wanderweg | IVV trail
(IVV = Internationaler Volkssportverband)



Berggasthöfe und Hütten am Achensee

Mountain inns and huts at Lake Achensee

Entdecken Sie in dieser Auflistung die Berggasthöfe und Hütten am Achensee und in der Umgebung, die zur Einkehr einladen. Die örtlichen Informationsbüros der Ferienregion Achensee (Achenkirch, Maurach, Pertisau und Wiesing) geben Ihnen Auskunft über die aktuellen Öffnungszeiten der Almen und Hütten am Achensee. Informieren Sie sich diesbezüglich bitte vorab telefonisch oder online. Detaillierte Standortangaben finden Sie auf maps.achensee.com.

Discover in this list the mountain inns at Lake Achensee and in the surrounding area that offer refreshments. The local information offices in the Achensee holiday region (Achenkirch, Maurach, Pertisau, Wiesing) will be happy to provide you with information about the current opening times of the mountain huts and inns. You can also find out about this by phone or on the internet. Information on the locations of the mountain inns can be found on maps.achensee.com.

Achenkirch

Adlerhorst

Tel.: +49 (171) 7737175



Zöhreralm

Tel.: +43 (664) 5401687
www.posthotel.at

Blaubergalm

Tel.: +43 (664) 2306719

Maurach

Almstüberl

Tel.: +43 (676) 4852540
www.berggasthof-rofan.com

Gaisalm

Tel.: +43 (664) 5424329

Bayreuther Hütte

Tel.: +43 (664) 3425103
www.bayreuther-huette.de

Gföllalm

Tel.: +43 (676) 7254911

Berggasthof Rofan

Tel.: +43 (676) 4852540
www.berggasthof-rofan.com

Köglalm

Tel.: +43 (5246) 6458

Binsalm

Tel.: +43 (5245) 214 oder
Tel.: +43 (650) 5864404
www.binsalm.at

Rotwandhütte

Tel.: +43 (676) 7468400

Seekaralm

Tel.: +43 (650) 4446996

Seewaldhütte

Tel.: +49 (8856) 935960
Tel.: +43 (664) 3537019
www.achensee.de/seewaldhuette

(Samstag Getränkeausschank)

(Saturday beverage service)

Berggasthöfe und Hütten am Achensee

Mountain inns and huts at Lake Achensee

Erfurter Hütte

Tel.: +43 (5243) 5517 oder
Tel.: +43 (664) 5146833
www.erfurterhuette.at



Gramai Hochleger

Tel.: 008821621368925
(Satelliten-Telefonnummer)



Falkenhütte

Tel.: +43 (5245) 245
www.falkenhuette.at



Gütenbergalm

Tel.: +43 (699) 18945453

Garberlalm

Tel.: +43 (664) 3339717

Karwendelhaus

Tel.: +43 720 983554
www.karwendelhaus.com



Kaiserhütte

Tel.: +43 (5245) 224
www.kaiserhuette.at



Kasalm und Genussladen

Tel.: +43 (5243) 5166
www.gramaialm.at

Mauritzalm

Tel.: +43 (5243) 5517
Tel.: +43 (664) 5146833
www.mauritzalm.com

Lamsenjochhütte

Tel.: +43 (5244) 62063
www.lamsenjochhuette.at



Tölzer Hütte

Tel.: +49 (151)74571985
www.toelzer-huette.at



Plumsjochhütte

Tel.: +49 (151) 26106163
Tel.: +49 (152) 25239745
Tel.: +43 (5243) 43111
www.plumsjochhuette.com



Weißbachalm

Tel.: +43 (681) 10450266
www.weissenbachalm.at

Rodlhütte

Tel.: +43 (676) 7616787
www.sportwoell.at

Pertisau

Alpengasthaus Falzturn

Tel.: +43 (664) 3420236
www.falzturn.at

Sennhütte Falzthurn

Tel.: +43 (664) 4585348

Alpengasthaus Karwendel

Tel.: +43 (5243) 5326
www.karwendel-bergbahn.at

Sennhütte Pletzach

Tel.: +43 (5337) 65339

Almgasthaus Pletzachalm

Tel.: +43 (5243) 5573
www.pletzachalm.at

Steinberg

Enteralm

Tel.: +43 (5248) 259

Alpengenuss Hof Gramai Alm

Tel.: +43 (5243) 5166
www.gramaialm.at



Gufferthütte

Tel.: +43 (676) 6292404
www.gufferthuette.at



Bärenbadalm

Tel.: +43 (664) 4510470

Schönjochalm

Tel.: +43 (681) 20723306

Feilalm

Tel.: +43 (676) 6015841
www.feilalm.at

Wiesing

Astenau Alpe

Tel.: +43 (676) 7514801
www.astenau.at



Gern Alm

Tel.: +43 (5243) 5579
www.gernalm.at



Hinterriss

DIE ENG

Tel.: +43 (5245) 231
www.eng.at



Rasthütte Eng Alm

Tel.: +43 (676) 84118522
www.engalm.at





Wanderwege Achenkirch (916 m) - leicht

Hiking trails Achenkirch (916 m) - easy

Achenkirch - Seehof-Wasserfall - Achenkirch

Vom Parkplatz beim Abenteuerpark Achensee folgt man östlich der Achensee Bundesstraße der Beschilderung „Wasserfall“. Der Rückweg erfolgt über den gleichen Weg.

From the car park of the "Abenteuerpark Achensee" (Adventure Park Achensee), walk east along the Achensee main road and follow the sign "Wasserfall" (waterfall). The return is via the same route.

⌚↑ 15 min | ⌚↓ 30 min | ↔ 0.9 km | ↑▲ 120 Hm | ↓▲ 120 Hm

Achenkirch - Stod-Wasserfall - Achenkirch

Vom Heimatmuseum Sixenhof führt der Weg westlich zum Schrambacherhof. Von dort gelangt man auf einem flachen Steig ins Oberautal. Gleich nach dem letzten Bauernhof und der Stod-Kapelle liegt der Wasserfall rechts neben dem Weg. Der Rückweg erfolgt über den gleichen Weg.

From the Sixenhof local history museum, head west to the Schrambacherhof. From here, a flat path leads into the Oberautal valley. Right after the last farmhouse and the Stod chapel, you will see the waterfall next to the path. The return is via the same route.

⌚↑ 30 min | ⌚↓ 1 h | ↔ 3.1 km | ↑▲ 30 Hm | ↓▲ 30 Hm | 🚶♿

Achenkirch - Kranz-Wasserfall - Achenkirch

Rechts vom Fischerwirt führt ein Weg durch die Unterführung der Achensee Bundesstraße. Links der Bundesstraße auf dem Gehweg für ca. 450 Metern folgen, bei der dritten Einfahrt rechts abbiegen und der Beschilderung „Wasserfall“ folgen. Der Rückweg erfolgt über den gleichen Weg.

The route begins to the right of the Fischerwirt, then leads through the underpass of the Achensee main road. Follow the footpath to the left of the main road for ca. 450 metres, turn right at the third driveway and follow the signpost "Wasserfall" (waterfall). The return is via the same route.

⌚↑ 30 min | ⌚↓ 1 h | ↔ 3.2 km | ↑▲ 95 Hm | ↓▲ 95 Hm | 🚶♿

Achenkirch - Unterautal - Achenkirch

Vom Parkplatz der Hochalmflifte Christlum führt der Weg nordwestlich über eine kleine Brücke und weiter auf einem breiten Forstweg ins Unterautal. Der Rückweg erfolgt über die gleiche Strecke.

From the car park of the Christlum lifts, head north-west over the small bridge. Eventually, a wide path takes you to the Unterautal valley. The return is via the same route.

⌚↑ 1 h | ⌚↓ 2 h | ↔ 4 km | ↑▲ 70 Hm | ↓▲ 70 Hm | 🚶♿

Wanderwege Achenkirch (916 m) - leicht

Hiking trails Achenkirch (916 m) - easy

Achenkirch - Eingang ins Unterautal - Achenkirch

Von der Pfarrkirche Achenkirch verläuft der Weg links am Annakircherl vorbei und entlang der oberen Straße der Fiechtersiedlung, der Beschilderung „Wanderweg zum See“ folgend. Der Weg führt links hinunter und nach rund 40 Metern erreicht man den Eingang ins Unterautal. Der Rückweg erfolgt über den gleichen Weg.

From the parish church Achenkirch, walk left past the Annakircherl chapel and follow the sign "Wanderweg zum See" along the upper road of the Fiechtersiedlung housing estate. Descend to the left and after ca. 40 metres you arrive at the Unterautal valley. The return is via the same route.

🕒 ⬆️ 30 min | 🕒 ⬇️ 1 h | ↔️ 4.3 km | ⬆️ 🏔️ 40 Hm | ⬇️ 🏔️ 40 Hm | 🚶 🚴

Achenkirch - Aussichtsplattform Kaiser-Maximilian-Rast (1.250 m) - Achenkirch

Rechts vom Fischerwirt führt der Weg zunächst durch die Unterführung der Achensee Bundesstraße und anschließend auf einem beschilderten Steig hinauf zur Kaiser-Maximilian-Rast. Die Aussichtsplattform mit dem imposanten Kaiserthron bietet einen eindrucksvollen Blick über Achenkirch und den Achensee. Sie erinnert an Kaiser Maximilian I., der als begeisterter Jäger und Fischer die Region bereits im 15. Jahrhundert schätzte und als einer der ersten Gäste am Achensee gilt. Der Rückweg verläuft ab der Plattform über eine breite Forststraße hinunter zum Hotel VAYA Achensee. An der Bundesstraße links abbiegen und dem Gehweg in Richtung See etwa 450 Meter folgen. Über die Unterführung gelangt man zurück zum Ausgangspunkt.

To the right of the Fischerwirt, follow the path through the underpass of the Achensee federal road. Then, continue along a signposted trail up to the Kaiser-Maximilian-Rast. The viewing platform with the impressive throne offers stunning views of Achenkirch and Lake Achensee. It commemorates Emperor Maximilian I, who was an enthusiastic hunter and fisherman and loved the region back in the 15th century, when he was one of the first guests to visit Lake Achensee. The return route runs from the platform down a wide forest road to the Hotel VAYA Achensee. Once you have reached the federal road, turn left and follow the footpath towards the lake for about 450 metres. The underpass takes you back to the starting point at the Fischerwirt.

🕒 ⬆️ 1 h | 🕒 ⬇️ 2 h | ↔️ 5.3 km | ⬆️ 🏔️ 275 Hm | ⬇️ 🏔️ 275 Hm

Achenkirch - Sonnberg-Panoramaweg - Achenkirch

Vom Parkplatz Sonnberg beim Biomasseheizkraftwerk führt der Weg rechts leicht ansteigend entlang der Forststraße bis zum Hotel VAYA Achensee. Von dort geht es links weiter auf dem Gehweg neben der Achensee Bundesstraße bis zur Unterführung. Nach etwa 200 Metern erreicht man das Nordende des Achensees. Der Rückweg erfolgt über den gleichen Weg.

From the car park "Sonnberg" at the biomass cogeneration plant, turn right and follow the forest road as it climbs gently to the Hotel VAYA Achensee. From here, turn left and walk on the pavement next to the Achensee main road to the underpass. After ca. 200 metres, you arrive at the northern end of Lake Achensee. The return is via the same route.

🕒 ⬆️ 1 h | 🕒 ⬇️ 2 h | ↔️ 6.8 km | ⬆️ 🏔️ 180 Hm | ⬇️ 🏔️ 180 Hm | 🚶 🚴

Wanderwege Achenkirch (916 m) - leicht

Hiking trails Achenkirch (916 m) - easy

Achenkirch - Ampelsbacher Hof - Hofalm (1.196 m) - Achenkirch

Von der Bushaltestelle „Achenkirch Abzw Steinberg a. R.“ führt der Weg durch die Unterführung der Bundesstraße. Anschließend geht man kurz auf der Straße Richtung Steinberg, bevor man links zum Ampelsbacher Hof (nicht bewirtschaftet) abbiegt. Auf schönem Wiesenweg geht es weiter zum Fischweiher. Von dort gelangt man rechts abbiegend zur Hofalm (nicht bewirtschaftet). Der Rückweg erfolgt über den gleichen Weg.

From the bus stop "Achenkirch Abzw Steinberg a. R." take the underpass and walk on the road in the direction Steinberg before turning left to the farmhouse "Ampelsbacher Hof" (not serviced). Walk on the beautiful meadow path until you reach the fishpond and from there, turn right to the "Hofalm" mountain hut (not serviced). The return is via the same route.

🕒 ⬆️ 1 h 30 min | 🕒 ⬆️ 3 h | ↔ 9.4 km | ⬆️ 🏔️ 320 Hm | ⬆️ 🏔️ 320 Hm

Achenkirch - Fiechtersiedlung - Hochalmflite Christlum - Achensee Nordufer - Achenkirch

Von der Pfarrkirche Achenkirch führt der Weg links am Annakircherl vorbei und entlang der oberen Straße der Fiechtersiedlung, der Beschilderung „Wanderweg zum See“ folgend, bis zum Parkplatz der Hochalmflite Christlum. Dort zweigt der Weg rechts ab und steigt hinauf zum oberhalb gelegenen Hotel Das Kronthaler. Anschließend geht es bergab zum Schrambacherhof und weiter über Wiesenwege bis zum Nordufer des Achensees. Der Rückweg erfolgt auf derselben Strecke.

From the parish church Achenkirch, head left past the Annakircherl chapel and along the upper road of the Fiechtersiedlung housing estate. Follow the signposts "Wanderweg zum Achensee" (hiking trail to Lake Achensee) until you reach the car park of the Christlum lifts. Turn right and climb to the hotel Das Kronthaler. The path descends to the Schrambacherhof and over meadow paths to the northern lakeshore. The return is via the same route.

🕒 ⬆️ 1 h 30 min | 🕒 ⬆️ 3 h | ↔ 9 km | ⬆️ 🏔️ 100 Hm | ⬆️ 🏔️ 100 Hm | 🚰 🚰

Achenkirch - Zöhreralm (1.334 m) - Adlerhorst (1.230 m) - Achenkirch

Vom Parkplatz „Sonnberg“ beim Biomasseheizkraftwerk führt ein gut ausgebauter Forstweg zur Zöhreralm (Gehzeit ca. 1 Stunde 30 Minuten). Anschließend verläuft ein Steig weiter in Richtung Adlerhorst. Von dort führt ein schöner Weg über Serpentinaen zurück zum Ausgangspunkt.

From the car park "Sonnberg" at the biomass cogeneration plant, a forest path leads to the Zöhreralm mountain hut (time ca. 1 h 30 min). Follow the steep track to the "Adlerhorst". From here, a scenic switchback trail winds its way down back to the car park.

🕒 ⬆️ 2 h | 🕒 ⬆️ 3 h | ↔ 7.7 km | ⬆️ 🏔️ 410 Hm | ⬆️ 🏔️ 410 Hm

Tipp | Tip:

Alternativ führt ein mittelschwerer Steig zur Alm. Vom Forstweg nach ca. 10 Minuten rechts dem beschilderten Pfad folgen.

Alternatively, a moderately difficult trail leads to the hut. After ca. 10 minutes on the forest road, turn right and follow the signposted path.

🕒 ⬆️ 1 h | ↔ 1.3 km | ⬆️ 🏔️ 375 Hm

KAISERSTEIG

Die Region Achensee erfüllt die Bestimmungen des Tiroler Bergwege-Gütesiegels. Der „Kaisersteig“ trägt wegen seiner besonderen landschaftlichen Schönheit, Ausblicke und Flora die Prämierung „Tiroler Bergweg mit Auszeichnung“.

The Achensee region carries the Tirolean seal of quality for the high standard of its hiking paths. The "Kaisersteig" has been named "Tirolean mountain trail of distinction" for its scenic beauty, stunning views and unique flora.

Wanderwege Achenkirch (916 m) - mittelschwer

Hiking trails Achenkirch (916 m) - moderately difficult

Kaisersteig: Achenkirch - Kaiser-Maximilian-Rast (1.250 m) - Köglalm (1.431 m) - Achenkirch

Rechts vom Fischerwirt führt ein Weg durch die Unterführung der Achensee Bundesstraße und anschließend auf den Steig Richtung Köglalm (siehe Beschilderung). Nach etwa 45 Minuten Gehzeit wird die Abzweigung zur Kaiser-Maximilian-Rast erreicht. Ein kurzer Abstecher von rund 15 Minuten führt zu dieser Aussichtsplattform mit einem überlebensgroßen Kaiserthron. Von dort eröffnet sich ein beeindruckender Blick auf den Achensee und das Dorf Achenkirch. Zurück auf dem Hauptweg geht es weiter zur Köglalm. An der Alm vorbei folgt man dem ersten Wegweiser Richtung Achenseehof zurück ins Tal zum Abenteuerpark/Achenseehof. Die Rückkehr zum Ausgangspunkt erfolgt mit dem Regionsbus oder zu Fuß entlang des Achensees.

To the right of the Fischerwirt, follow the path through the underpass of the Achensee federal road. Then, continue along the trail towards Köglalm (signposted). After about 45 minutes of walking, you will reach the turnoff to Kaiser-Maximilian-Rast. A short detour of about 15 minutes leads to this viewing platform with a larger-than-life emperor's throne. From there, you can enjoy stunning views of Lake Achensee and the village of Achenkirch. Back on the main path, continue to the Köglalm. After passing the mountain hut, follow the first signpost for Achenseehof, which leads you back down into the valley towards the Adventure Park/Achenseehof. Return to the starting point by regional bus or on foot along Lake Achensee.

🕒 ⬆️ 1 h 30 min | 🕒 ⬆️ 3 h | ↔️ 5.2 km | ⬆️ 🏔️ 470 Hm | ⬆️ 🏔️ 470 Hm | 🌟

Achenkirch - Oberautal - Schrambachalm - Kaserstattalm - Achenkirch

Vom Parkplatz beim Heimatmuseum Sixenhof führt der Weg westlich zum Schrambacherhof. Von dort gelangt man auf einem schönen Wanderweg ins Oberautal. Gleich nach dem letzten Bauernhof zweigt rechts ein Weg zur Stod-Kapelle ab und führt weiter vorbei am Stod-Wasserfall. Nach etwa einer Stunde erreicht man die Schrambachalm (nicht bewirtschaftet). Von dort geht es in Serpentin leicht ansteigend weiter zur Kaserstattalm (nicht bewirtschaftet). Der Rückweg erfolgt auf derselben Strecke.

From the car park of the Sixenhof local history museum, head west to the Schrambacherhof. From here, a scenic path leads into the Oberautal valley. Right after the last farmhouse, turn right to the Stod chapel and walk past the Stod waterfall. After ca. 1 hour you arrive at the Schrambachalm mountain hut (not serviced) and from here, the trail climbs gradually by way of switchbacks to the Kaserstattalm mountain hut (not serviced). The return is via the same route.

🕒 ⬆️ 2 h 15 min | 🕒 ⬆️ 4 h | ↔️ 13.2 km | ⬆️ 🏔️ 510 Hm | ⬆️ 🏔️ 510 Hm

Achenkirch - Jochalm (1.483 m) - Seewaldhütte (1.582 m) - Achenkirch

Vom Parkplatz „Adlerpark“ führt der Weg südwärts entlang der Dorfstraße bis zur Bushaltestelle Fiechtersiedlung in Achenkirch. Ab dort geht man geradeaus durch die Siedlung leicht ansteigend weiter. Anschließend verläuft ein breiter Weg Richtung Feichtenalm (nicht bewirtschaftet). Von dort steigt ein teilweise steiler Steig zur Jochalm (nicht bewirtschaftet) an und führt weiter zur Seewaldhütte (geöffnet für Getränkeausschank nur samstags). Der Rückweg erfolgt auf derselben Strecke.

From the car park "Adlerpark", set off in a southerly direction and follow the village road to the bus stop Fiechtersiedlung in Achenkirch. Walk uphill through the housing estate, then take the wide path to the Feichtenalm mountain hut (not serviced). From here, a trail with some steep sections leads up to the Jochalm mountain hut (not serviced) and finally to the Seewaldhütte mountain hut (beverages only served on Saturday). The return is via the same route.

🕒 ⬆️ 2 h 15 min | 🕒 ⬆️ 4 h | ↔️ 11.9 km | ⬆️ 🏔️ 670 Hm | ⬆️ 🏔️ 670 Hm

Wanderwege Achenkirch (916 m) - mittelschwer

Hiking trails Achenkirch (916 m) - moderately difficult

Achenkirch - Bründlalm (1.216 m) - Jochalm (1.483 m) - Seewaldhütte (1.582 m) - Hochplatte (1.813 m) - Achenkirch

Vom Parkplatz der Hochalmlifte Christlum führt der Weg zum Eingang des Unterautals und weiter bis zum Kreuz am Waldrand. Dort beginnt der Jägersteig, der zunächst steil ansteigt und anschließend in einen breiten Weg übergeht. Die Route verläuft vorbei an der Bründlalm (nicht bewirtschaftet) und der Jochalm (nicht bewirtschaftet) bis zur Seewaldhütte (geöffnet für Getränkeausschank nur samstags). Von der Hütte führt ein Steig weiter hinauf zur Hochplatte. Der Rückweg erfolgt über die gleiche Strecke.

From the car park of the Christlum lifts, walk to the entrance of the Unterautal valley and continue to the wayside cross. From here, follow the "Jägersteig" trail. The trail climbs steeply, then turns into a wide path and leads past the mountain huts Bründlalm (not serviced) and Jochalm (not serviced) to the Seewaldhütte (beverages only served on Saturday). From here, a steep trail climbs to the Hochplatte. The return is via the same route.

🕒 ⬆️ 2 h 30 min | 🕒 ⬆️ 4 h 30 min | ↔ 11.1 km | ⬆️ 🏔️ 860 Hm | ⬆️ 🏔️ 860 Hm

Achenkirch - Geopfad Obere Ampelsbach- und Filzmoosbach Schlucht - Gufferthütte (1.475 m) - Achenkirch

Am Parkplatz „Köglboden“ in Achenkirch beginnt der Geopfad und führt durch die Obere Ampelsbach- und Filzmoosbach-Schlucht bis zur Gufferthütte. Entlang des Weges vermitteln 11 Infotafeln die geologische Entwicklung der Alpen. Der Lehrpfad bietet Einblicke in Gesteinsschichten, die über einen Zeitraum von rund 110 Millionen Jahren im Erdmittelalter – in den Epochen Trias, Jura und Kreide – auf dem nordafrikanischen Schelf abgelagert wurden. Die sichtbaren Gesteinsschichten sind wie eine geologische Tabelle aufgebaut und zeigen anschaulich, wie sich die Alpen über Millionen von Jahren entwickelt haben. Besonders lohnenswert ist die Wanderung retour über die Raetischen Inschriften in einer Halbhöhle am Fuße des Schneidjoches. Der Rückweg erfolgt auf derselben Strecke.

The geological trail begins at the car park "Köglboden" in Achenkirch and ends at the Gufferthütte mountain hut. This themed trail leads through the Obere Ampelsbach/Filzmoosbach gorge with 11 interpretive panels telling the long and exciting history of the Alps. See rock layers that were deposited on the North African continental shelf over a period of about 110 million years in the Mesozoic area with its periods Triassic, Jurassic and Cretaceous. The rock formations on this "excursion through millions of years of geological history" correspond to a stratigraphic table. On the return, a visit to the cave on the Schneidjoch with its Rhaetian inscriptions is a worthwhile detour. The return is via the same route.

🕒 ⬆️ 2 h 30 min | 🕒 ⬆️ 4 h 30 min | ↔ 15.2 km | ⬆️ 🏔️ 490 Hm | ⬆️ 🏔️ 490 Hm | ✨

Achenkirch - Christlum Alm (1.230 m) - Gföllalm (1.381 m) - Achenkirch

Vom Parkplatz der Hochalmlifte Christlum wandert man am Hotel Das Kronthaler vorbei und erreicht auf dem Forstweg in ca. 40 Minuten die Christlum Alm (nicht bewirtschaftet). Anschließend der Beschilderung zur Gföllalm folgen. Der Rückweg erfolgt über den gleichen Weg.

From the car park of the Christlum lifts, walk past the hotel Das Kronthaler. Follow the forest road for ca. 40 minutes until you reach the Christlum mountain hut (not serviced). From here, follow the signs to the Gföllalm mountain hut. The return is via the same route.

🕒 ⬆️ 3 h | 🕒 ⬆️ 5 h | ↔ 9.4 km | ⬆️ 🏔️ 440 Hm | ⬆️ 🏔️ 440 Hm

Wanderwege Achenkirch (916 m) - mittelschwer

Hiking trails Achenkirch (916 m) - moderately difficult

Achenkirch - Köglalm (1.431 m) - Kotalm Mitterleger (1.608 m) - Kotalm Niederleger - Achenkirch

Vom Parkplatz beim Abenteuerpark Achensee folgt man der Beschilderung in Richtung Köglalm. Nach der Alm führt der Weg weiter südlich zum Kotalm Mitterleger (nicht bewirtschaftet). Von dort geht es talwärts über den Kotalm Niederleger (nicht bewirtschaftet) zurück zum Ausgangspunkt.

From the car park at the Adventure Park Achensee, follow the signposts to the Köglalm, then head south to the mountain hut Kotalm Mitterleger (not serviced). From here, walk back to the car park in the valley via the Kotalm Niederleger (not serviced).

⌚↑ 3 h | ⌚↓ 5 h | ↔ 9.6 km | ↑▲ 720 Hm | ↓▲ 720 Hm

Achenkirch - Christlumkopf (1.740 m) - Gföllalm (1.381 m) - Achenkirch

Vom Parkplatz der Hochalmliifte Christlum erreicht man über den Forstweg die Abzweigung Moosenalm (nicht bewirtschaftet), siehe Beschilderung. Von dort wandert man weiter bis nach ca. 200 Metern links eine Abzweigung zum Christlumkopf abbiegt. Der Abstieg kann über die Gföllalm zurück zum Ausgangspunkt erfolgen.

From the car park of the Christlum lifts, take the forest path to the junction Moosenalm (not serviced), see signposts. From here, continue for ca. 200 metres, then turn left to the Christlumkopf. Descend via the Gföllalm mountain hut back to the starting point.

⌚↑ 3 h | ⌚↓ 5 h 30 min | ↔ 12.9 km | ↑▲ 820 Hm | ↓▲ 820 Hm

Achenkirch - Kogalm - Seekaralm - Pasillalm (1.557 m) - Achenkirch

Vom Parkplatz beim Heimatmuseum Sixenhof führt der Weg über den Seebauer Hinterwinkl in angenehmen Kehren auf einem Forstweg zur Kogalm (nicht bewirtschaftet, 1.286 m) und weiter zur Seekaralm (Gehzeit ca. 2 Stunden). Etwas oberhalb der Hütte biegt der Weg rechts ab und verläuft weiter auf einem Forstweg bis zur Pasillalm (nicht bewirtschaftet). Der Rückweg erfolgt auf derselben Strecke.

From the car park of the Sixenhof local history museum, a forest path winds its way gently uphill, taking you past the Seebauer Hinterwinkl to the mountain huts Kogalm (not serviced, 1,286 m) and Seekaralm (time ca. 2 h). A little above the mountain huts, follow the trail as it turns right and eventually you arrive at the Pasillalm mountain hut (not serviced). The return is via the same route.

⌚↑ 3 h | ⌚↓ 5 h 30 min | ↔ 17.1 km | ↑▲ 845 Hm | ↓▲ 845 Hm

Tipp | Tip:

Von der Pasillalm überschreitet man die Almwiesen und den Pasillsattel und erreicht auf dem steil abfallenden Steig nach ca. 2 Stunden die Pletzachalm. Alternativ bietet sich der Weiterweg auf dem Seebergsteig bis nach Pertisau an. Die Rückfahrt ist mit dem Schiff oder dem Regionsbus möglich. From the Pasillalm, walk over the alpine meadows and the Pasillsattel and descend after ca. 2 hours via the steep trail to the Pletzachalm mountain hut. Alternatively, you can follow the Seebergsteig to Pertisau. Return to the starting point by ship or regional bus.

⌚↑ 4 h 15 min | ↔ 8.2 km | ↑▲ 120 Hm | ↓▲ 745 Hm

Auf maps.achensee.com ist bei jeder Wanderroute ersichtlich, ob der Weg derzeit geöffnet oder gesperrt ist – zum Beispiel wegen Unwettern oder Forstarbeiten.

You can easily check on maps.achensee.com whether a hiking trail is open or closed – for example due to storms or maintenance work.

Wanderwege Achenkirch (916 m) - mittelschwer

Hiking trails Achenkirch (916 m) - moderately difficult

Achenkirch - Gröbner Hals (1.654 m) - Steinölbrennerei im Bächental (1.375 m) - Achenkirch

Die Tiroler Steinöl Wanderung ist eine Entdeckungsreise auf den historischen Spuren der Steinölbrenner durch das Bächental im Tiroler Karwendelgebirge. Entlang des Tiroler Steinöl Erlebnis-Wanderwegs veranschaulichen Infotafeln, wie die Steinölbrenner einst vom Achensee ins abgelegene Bächental wanderten und das gewonnene Steinöl mühsam zurückbeförderten. Die Route beginnt am Parkplatz der Hochalmlifte Christlum und führt durch das Unterautal zur Gröben Alm (nicht bewirtschaftet). Von dort geht es weiter zum Gröbner Hals und schließlich hinunter zur Steinölbrennerei im Bächental. Der Rückweg erfolgt auf derselben Strecke.

The Tiroler Steinöl hike takes you on a journey of discovery, following the historical footsteps of the shale oil miners in the Bächental valley in the Karwendel mountains. As you follow the Tiroler Steinöl themed trail, interpretive signs bring the past to life, showing how miners made their way from Lake Achensee to the remote Bächental valley and hauled the extracted shale oil back with great effort. The tour starts at the car park of the Christlum lifts and leads you through the Unterautal valley to the Gröben Alm (not serviced). From there, the trail continues up to the Gröbner Hals before finally descending to the Tiroler Steinöl distillery in the Bächental valley. The return is via the same route.

🕒 ⬆️ 3 h 15 min | 🕒 ⬆️ 6 h 30 min | ↔️ 16.6 km | ⬆️ 🏔️ 1.000 Hm | ⬆️ 🏔️ 1.000 Hm

Achenkirch - Gaisalm (938 m, Mariensteig) - Pertisau (952 m) - Achenkirch

Vom Parkplatz beim Heimatmuseum Sixenhof wandert man Richtung Alpen Caravan Park Achensee und von dort rechts der Beschilderung „Gaisalm“ folgend zum Seewinkel und weiter Richtung Gaisalm. Dieser schmale Steig (Mariensteig) entlang des Achensees steigt immer weiter an und führt dann in steilen Treppenstufen zur Gaisalm (Schiffsanlegestelle) hinab. Entlang dieses Abschnitts laden drei kleine Aussichtsplattformen zu kurzen Pausen mit beeindruckendem Blick auf den See ein. Über Schotterkegel und schmale Felssteige bis nach Pertisau wandern. Der Rückweg erfolgt über den gleichen Weg oder mit dem Schiff. (Achtung: der Wegabschnitt von Achenkirch über die Gaisalm nach Pertisau ist teilweise sehr schmal und stark ausgesetzt. Trittsicherheit und Schwindelfreiheit sind erforderlich).

From the car park of the Sixenhof local history museum, walk to the campsite Alpen Caravan Park Achensee. Turn right and follow the signposts to the Gaisalm mountain hut past the Seewinkel. Follow the narrow path (Mariensteig) as it climbs steadily alongside Lake Achensee before it descends over steep steps to the Gaisalm (shipping pier). Along this section, three small viewing platforms offer ideal spots for a short break, inviting you to enjoy the lake views. The route leads over scree and narrow rocky trails to Pertisau. The return is via the same route or by ship. (Attention: The trail from Achenkirch via the Gaisalm to Pertisau has some narrow sections which require sure-footedness and a head for heights).

🕒 ⬆️ 3 h | 🕒 ⬆️ 6 h | ↔️ 16.4 km | ⬆️ 🏔️ 198 Hm | ⬆️ 🏔️ 198 Hm | ✨

ACHENSEE WANDERPROGRAMM

Zwischen Juli und Oktober wird die Steinölwanderung ins Bächental im Rahmen des Achensee Wanderprogramms besucht. Dies ist eine ideale Gelegenheit, die Geschichte des Tiroler Steinöls noch intensiver kennenzulernen und spannende Einblicke in die Region zu gewinnen.

From July to October, the Tyrolean shale oil distillery is included as part of a guided hike every Thursday within the Achensee hiking program. It's a perfect opportunity to gain deeper insights into the history of Tyrolean shale oil and explore the region in a unique way.



Wanderwege Achenkirch (916 m) - mittelschwer

Hiking trails Achenkirch (916 m) - moderately difficult

Achenkirch - Blaubergalm (1.540 m) - Achenkirch

Bei der Hagen Kapelle in Achenwald die Bundesstraße überqueren, hinter dem Gasthaus zum Hagen rechts halten, am Radweg bis zu einer Brücke entlangwandern, diese überqueren, links halten und weiter am Radweg neben der Achensee Bundesstraße bis zur nächsten Brücke gehen bis man den Startpunkt der Wanderung zur Blaubergalm erreicht (siehe Beschilderung). Von dort führt eine Forststraße durch schönen Wald hinauf zur Alm. Der Rückweg erfolgt über den gleichen Weg.

The tour starts near the Hagen chapel in Achenwald. Walk across the main road, keep right behind the inn "Gasthaus zum Hagen" and follow the cycle path to a bridge. Walk across the bridge, keep left and continue along the cycle path next to the Achensee main road until you arrive at the next bridge where the trail to the Blaubergalm starts (see signposts). From here, a forest road leads through beautiful woodland up to the mountain hut. The return is via the same route.

🕒 ⬆️ 3 h 30 min | 🕒 ⬆️ 6 h | ↔ 21.5 km | ⬆️ 🏔️ 730 Hm | ⬆️ 🏔️ 730 Hm

Panoramawanderung Achenkirch (IVV)

Bei der Panoramawanderung wird der gesamte Ort umrundet. Startpunkt ist beim Parkplatz der Hochalmliifte Christlum. Von dort geht es vorbei am Eingang des Unterautales und in nördlicher Richtung weiter bis zum Einstieg in den Karwendelweg. Dieser Weg zieht sich über ein Hochmoor bis zum Golfplatz, mit einem Abstieg in die Blaserbachschlucht und schließlich hinauf zum Falkenmoos-Forstweg (Kalvarienkirche). Der Weg verläuft an der Kalvarienkirche vorbei zurück ins Tal. Nach Erreichen der Dorfstraße, rechts halten bis man zur Bushaltestelle „Achenkirch Abzw Steinberg a. R.“ kommt. Von dort links durch die Unterführung und den Schildern „Panoramaweg“ folgen. So gelangt man auf die andere Talseite von Achenkirch und wandert retour Richtung See (Beschilderung „Panoramaweg“ u. „Wanderweg zum See“). Am See beim Fischerwirt angekommen, geht es vorbei am Alpen Caravan Park Achensee retour auf der anderen Talseite von Achenkirch. Man wandert auf schönen Wegen folgend der Beschilderung „Schrambachalm“ und „Ortsmitte“. Der letzte Wegabschnitt verläuft am Waldrand und vorbei am Hotel Das Kronthaler zurück zum Ausgangspunkt.

This circular walk goes around the entire village of Achenkirch. The tour starts from the car park of the Christlum lifts, which is the start and end point of the loop. Walk for ca. 100 metres to the Karwendelweg path, which leads over a high moor to the golf course. The path descends to the Blaserbach gorge, then climbs to the Falkenmoos forest path (Kalvarienkirche church). Walk past the church back to the valley until you arrive at the village road. Keep right until you reach the bus stop "Achenkirch Abzw Steinberg a. R". From here, turn left and walk through the underpass and follow the signposts "Panoramaweg". This route takes you to the other side of the valley of Achenkirch and back to the lake (signposts "Panoramaweg" and "Wanderweg zum See"). Once you have arrived at the Fischerwirt, walk past the Alpen Caravan Park Achensee. Follow the signposts "Schrambachalm" and "Ortsmitte" on beautiful paths alongside meadows. The last section runs along the edge of the forest past the Hotel Das Kronthaler and back to the starting point.

🕒 ⬆️ 4 h 50 min | ↔ 15 km | ⬆️ 🏔️ 395 Hm | ⬆️ 🏔️ 395 Hm | 🚫

Wanderwege Achenkirch (916 m) - mittelschwer

Hiking trails Achenkirch (916 m) - moderately difficult

Achenkirch - Falkenmoosalm (1.328 m) - Großzemmalm (1.535 m) - Juifen (1.988 m) - Achenkirch

Vom Parkplatz „Falkenmoos“ führt ein breiter Weg zuerst durch schattigen Wald, dann über Almweiden zur Falkenmoosalm (nicht bewirtschaftet) und weiter zur Großzemmalm (nicht bewirtschaftet). Von dort geht es weiter zur Lämpereralm (nicht bewirtschaftet). Anschließend steigt man in nördlicher Richtung zum Juifen auf. Der Rückweg erfolgt über den gleichen Weg.

From the car park "Falkenmoos", a wide path first leads through shadowy forests, then over mountain pastures to the mountain huts Falkenmoosalm (not serviced) and Großzemmalm (not serviced). From here, head north and climb up to the Juifen. The return is via the same route.

⌚↑ 4 h | ⌚↕ 7 h 30 min | ↔ 20.5 km | ↑▲ 1.120 Hm | ↓▲ 1.120 Hm

Tipp | Tip:

Eine alternative Route auf den Juifen startet in Achenwald (Hagen Kapelle) und über die Rotwandhütte. Die ca. 8,5 km lange Forststraße eignet sich auch für Mountainbikes. Ab der Hütte geht es über einen Steig zum Gipfel.

Alternatively, you can climb to the 1,988 m Juifen summit from Achenwald (Hagen chapel) via the Rotwandhütte mountain hut (1,525 metres). The trail follows a forest road for about 8.5 kilometres to the Rotwandhütte, with a walking time of about 2.5 hours. This section is also recommended for mountain bikers. A hiking trail then leads to the top of the Juifen.

⌚↑ 5 h 15 min | ↔ 11.9 km | ↑▲ 1.160 Hm

Rund um den Achensee (IVV)

Ausgangspunkt ist der Parkplatz beim Heimatmuseum Sixenhof in Achenkirch. Von dort führt der Weg in Richtung Alpen Caravan Park Achensee und weiter entlang der Beschilderung „Gaisalm“ zum Seewinkel. Der schmale Mariensteig verläuft aussichtsreich am Westufer des Achensees, steigt kontinuierlich an und mündet in steilen Treppenabschnitten zur Gaisalm hinab (Schiffsanlegestelle). Entlang dieses Abschnitts laden drei kleine Aussichtsplattformen zu kurzen Pausen mit beeindruckendem Blick auf den See ein. Ab der Gaisalm geht es auf schmalen Felssteigen und über Schotterpassagen weiter nach Pertisau. Dort folgt der Weg der Seepromenade bis zur Anlegestelle Seespitz. Der Route entlang der Uferpromenade folgend, passiert man die Schiffsanlegestelle Buchau und erreicht das Prälatenhaus. Anschließend verläuft der Weg entlang des Ostuferweges über den Campingplatz Schwarzenau sowie die Schiffsanlegestellen Achenseehof und Scholastika bis zurück nach Achenkirch. Alternativ kann die Tour mit dem Schiff verkürzt oder beendet werden. (Achtung: der Wegabschnitt von Achenkirch über die Gaisalm nach Pertisau ist teilweise sehr schmal und stark ausgesetzt. Trittsicherheit und Schwindelfreiheit sind erforderlich).

From the car park of the Sixenhof local history museum, walk to the campsite Alpen Caravan Park Achensee. Turn right and follow the signposts to the Gaisalm mountain hut past the Seewinkel. Follow the narrow path (Mariensteig) as it climbs steadily alongside Lake Achensee before it descends over steep steps to the Gaisalm (shipping pier). The route leads over scree and narrow rocky trails to Pertisau and from here alongside the lake promenade to Seespitz (shipping pier). Along this section, three small viewing platforms offer ideal spots for a short break, inviting you to enjoy the impressive lake views. Continue along the lake promenade in the direction of Buchau and past the pier Buchau until you reach the Prälatenhaus. From here, the path follows the eastern lakeshore and leads past the campsite Achensee Camping Schwarzenau and the pier Achenseehof to the pier Scholastika in Achenkirch. Alternatively, you can complete the loop around the lake by ship. (Attention: The trail from Achenkirch via the Gaisalm to Pertisau has some narrow sections which require sure-footedness and a head for heights).

⌚↕ 5 h 30 min | ↔ 22.2 km | ↑▲ 120 Hm | ↓▲ 120 Hm | ☀️ 🚫



Themenwege am Achensee

Erleben Sie die Vielfalt der Themenwege rund um den Achensee – eine Kombination aus Naturgenuss, spannender Geschichte und gelebter Kultur.



Wanderwege Achenkirch (916 m) - mittelschwer

Hiking trails Achenkirch (916 m) - moderately difficult

Achenkirch - Kotalm Hochleger - Steinernes Tor (1.955 m) - Achenkirch
 Vom Parkplatz beim Abenteuerpark Achensee führt ein breiter Forstweg zunächst zum Kotalm Niederleger (nicht bewirtschaftet), anschließend weiter zum Kotalm Mitterleger (nicht bewirtschaftet). Ab dort verläuft ein schöner Steig über den verfallenen Kotalm Hochleger bis zum Steinernen Tor. Der Rückweg erfolgt auf derselben Strecke.

From the car park of the Adventure Park Achensee, a wide forest road takes you to the mountain huts Kotalm Niederleger (not serviced) and Kotalm Mitterleger (not serviced). From here, a scenic trail leads to the decrepit Kotalm Mitterleger and the Steinerne Tor. The return is via the same route.

🕒 ⬆️ 3 h 30 min | 🕒 ⬆️ 6 h 30 min | ↔️ 15.7 km | ⬆️ 🏔️ 1.015 Hm | ⬆️ 🏔️ 1.015 Hm

Tipp | Tip:

Alternativ kann der Weg vom Steinernen Tor weiter über den Streichkopf zum Hochhiss und zur Bergstation der Rofan Seilbahn oder der Abstieg über die Dalfaz Alm und den Dalfazer Wasserfall nach Maurach genommen werden. Rückfahrt mit dem Schiff oder Regionsbus.

Alternatively, walk from the Steinerne Tor via the Streichkopf to the Hochhiss and to the Rofan cable car or descend via the Dalfaz Alm mountain hut and waterfall to Maurach. Return by ship or regional bus.

🕒 ⬆️ 2 h 30 min | ↔️ 4.3 km | ⬆️ 🏔️ 340 Hm | ⬆️ 🏔️ 475 Hm

Wanderwege Achenkirch (916 m) - schwer

Hiking trails Achenkirch (916 m) - difficult

Achenkirch - Koglalm (1.286 m) - Seekaralm (1.500 m) - Seekarspitze (2.053 m) - Achenkirch
 Vom Parkplatz beim Heimatmuseum Sixenhof führt die Route über den Seebauer Hinterwinkl auf einem Forstweg zur Koglalm (nicht bewirtschaftet) und weiter zur Seekaralm. Anschließend steigt der Steig steil über den Grat zur Seekarspitze an. Der Rückweg erfolgt auf derselben Strecke.

From the car park of the Sixenhof local history museum, follow the forest path via the Seebauer Hinterwinkl to the Koglalm mountain hut (not serviced) and continue to the Seekaralm mountain hut. The path climbs steeply via the ridge to the Seekarspitze. The return is via the same route.

🕒 ⬆️ 4 h | 🕒 ⬆️ 7 h | ↔️ 13.9 km | ⬆️ 🏔️ 1.130 Hm | ⬆️ 🏔️ 1.130 Hm

Tipp | Tip:

Eine Gratüberschreitung von der Seekarspitze zur Seebergspitze mit Abstieg nach Pertisau ist möglich. Achtung: Nur Geübten zu empfehlen.

Alternatively, you can climb from the Seekarspitze to the Seebergspitze and descend to Pertisau. Attention: Recommended for experienced hikers only.

🕒 ⬆️ 4 h | ↔️ 6.7 km | ⬆️ 🏔️ 180 Hm | ⬆️ 🏔️ 1.295 Hm



Wanderwege Achenkirch (916 m) - schwer

Hiking trails Achenkirch (916 m) - difficult

Achenkirch - Stubachalm - (1.371 m) - Guffert (2.195 m) - Achenkirch

Mit dem Auto oder dem Regionsbus geht es Richtung Steinberg. Nach etwa 7 km befindet sich rechts der Parkplatz „Waldfrieden“. Von dort führt der Steig in nördlicher Richtung über die Stubachalm (Ruine) weiter in Richtung Issalm (nicht bewirtschaftet). An der ersten Kreuzung der Beschilderung „Guffert“ folgen. Diese anspruchsvolle Tour ist nur für Geübte geeignet (Seilsicherungen vorhanden). Der Rückweg erfolgt auf demselben Weg.

Go by car or regional bus in the direction of Steinberg for ca. 7 km until you reach the car park “Waldfrieden”. From here, the trail leads in a northerly direction via the Stubachalm (decrepit) to the Issalm mountain hut (not serviced). At the first junction, follow the signposts “Guffert”. This tour is recommended for experienced hikers only (some sections require securing yourself with a rope). The return is via the same route.

⌚↑ 4 h 30 min | ⌚↓ 8 h 30 min | ↔ 13.3 km | ↑▲ 1.260 Hm | ↓▲ 1.260 Hm

Achenkirch - Zöhleralm (1.334 m) - Hochunnutz (2.075 m) - Vorderunnutz (2.078 m) - Achenkirch

Vom Parkplatz „Sonnberg“ beim Biomasseheizkraftwerk führt der Steig zur Zöhleralm. Anschließend verläuft der Weg zunächst steil durch Wald, später durch Latschen und über den Hinterunnutz am Grat entlang zum Hochunnutz. Danach führt der Pfad links absteigend um den anspruchsvolleren Grat des Vorderunnutz herum und hinauf zum Gipfel des Vorderunnutz (Gehzeit ca. 4 Stunden). Die Gratüberschreitung sowie der anschließende Abstieg durch Latschen und felsdurchsetztes Gelände zur Köglalm sind nur für Geübte geeignet. Von der Köglalm dem Steig in Richtung Achenkirch folgen, der in eine Forststraße ins Tal mündet. Abschließend der Beschilderung des Panoramawegs nach Norden in Richtung Biomasseheizkraftwerk folgen.

From the car park “Sonnberg” at the biomass cogeneration plant, walk to the Zöhleralm mountain hut. Follow a steep forest trail, then walk between mountain pines and over the ridge to the Hochunnutz via the Hinterunnutz. The trail descends to the left and leads around the moderately difficult ridge of the Vorderunnutz before it climbs to the summit of the Vorderunnutz (time ca. 4 hours). Walking across the ridge and descending between mountain pines and over craggy slopes to the Köglalm mountain hut is recommended for experienced hikers only. Walk past the Köglalm and follow the trail to Achenkirch which joins the forest road to the valley. Follow the signposts “Panoramaweg” in a northerly direction to the biomass cogeneration plant.

⌚↓ 7 h 30 min | ↔ 15 km | ↑▲ 1.280 Hm | ↓▲ 1.280 Hm

Wanderwege Maurach (931 m) - leicht

Hiking trails Maurach (931 m) - easy

Maurach - Häusererbühelkapelle (992 m) - Maurach

Der Wanderweg führt links von der Talstation der Rofan Seilbahn über einen breiten aussichtsreichen Weg ansteigend zur Kapelle. Der Rückweg erfolgt über den gleichen Weg oder über den Waldweg.

The tour begins to the left of the valley station of the Rofan cable car. Follow the wide scenic path as it climbs to the chapel. The return is via the same route or via the forest path.

⌚ ↑ 5 min | ⌚ ↓ 10 min | ↔ 0.3 km | ↑ ▲ 25 Hm | ↓ ▲ 25 Hm | 👤

Maurach - Häusererbühelkapelle (992 m) - Maurach (Waldweg)

Von der Talstation der Rofan Seilbahn über den Parkplatz 2 nach oben zur Ortsstraße wandern. Dort links halten, bis man bei der Weggabelung links auf den Waldweg zur Kapelle abzweigt. Der Rückweg erfolgt über den gleichen Weg oder über den Wandersteig auf der Vorderseite des Häuserer Bichls.

From the car park 2 of the Rofan cable car, walk uphill to the village road. Keep left until you arrive at a junction. Turn left and follow the forest path to the chapel. The return is via the same route or via the hiking trail at the front of the "Häuserer Bichl".

⌚ ↑ 10 min | ⌚ ↓ 20 min | ↔ 0.9 km | ↑ ▲ 25 Hm | ↓ ▲ 25 Hm | 👤 ♿

Maurach - Eben (964 m) - St. Notburgakirche - Maurach

Gegenüber vom Hotel Huber Hochland zweigt der Weg rechts ab in die Felder von Eben. Vorbei an mehreren Bauernhöfen führt der Feldweg bis kurz vor die St. Notburgakirche. Der Rückweg erfolgt auf dem gleichen Weg.

Opposite the hotel Huber Hochland, follow the path between the fields of Eben. The dirt road leads past several farms and ends right in front of the St. Notburga church. The return is via the same route.

⌚ ↑ 20 min | ⌚ ↓ 40 min | ↔ 3 km | ↑ ▲ 10 Hm | ↓ ▲ 10 Hm | 👤 ♿

Maurach - Notburgaweg - St. Notburgakirche - Maurach

Von der Talstation der Rofan Seilbahn verläuft die Route etwa 200 Meter entlang der Achensee Bundesstraße in Richtung Eben. Anschließend links in die Forststraße einbiegen und nach rund 50 Metern dem gelben Hinweisschild in Richtung „Notburgaweg“ folgen. Vorbei an mehreren Kreuzwegstationen führt der Notburgaweg direkt zur St. Notburgakirche. Der Rückweg erfolgt auf demselben Weg.

From the valley station of the Rofan cable car, follow the Achensee main road for ca. 200 metres in the direction of Eben. Turn left and follow the forest road. After ca. 50 metres follow the signpost "Zur Kirche" (to the church). Walk along the panoramic path along the Stations of the Cross until you reach the St. Notburga church. The return is via the same route.

⌚ ↑ 45 min | ⌚ ↓ 1 h 30 min | ↔ 4.3 km | ↑ ▲ 115 Hm | ↓ ▲ 115 Hm | 👤 ♿ ⚡



MAPS.ACHENSEE.COM

Auf der interaktiven Karte finden Sie zahlreiche Informationen über Wanderrouten in der Region.

Explore our interactive map for detailed information about hiking routes in the region.

Wanderwege Maurach (931 m) - leicht

Hiking trails Maurach (931 m) - easy

Bergstation Rofan Seilbahn (1.840 m) - Gschöllkopf (2.039 m) - Bergstation Rofan Seilbahn (1.840 m)

Von der Bergstation führt der Weg vorbei an der Mauritzalm bis zum Sattel in Richtung Hochiss. Dort links abzweigend gelangt man über Gras- und Latschenhänge zum Gipfel des Gschöllkopfes mit der 360-Grad-Aussichtsplattform „Adlerhorst“. Der Rückweg erfolgt auf demselben Weg.

From the top station of the Rofan cable car, walk past the Mauritzalm mountain hut to the saddle in the direction of Hochiss. Turn left and walk across grassy slopes between mountain pines until you reach the summit of the Gschöllkopf with the "Adlerhorst" (eagle's nest - 360-degree viewing platform). The return is via the same route.

⌚↑ 1 h | ⌚↕ 2 h | ↔ 2.6 km | ↑▲ 230 Hm | ↓▲ 230 Hm

Eben - Bahnstation Burgeck in Jenbach - Eben

Von der St. Notburgakirche führt der Weg unterhalb der Kirche entlang des Kreuzweges. Über mehrere Serpentinien verläuft die Route zur Station Burgeck der Achensee Dampf-Zahnradbahn in Jenbach. Der Rückweg erfolgt auf demselben Weg.

From the St. Notburga church, follow the path along the Stations of the Cross (below the St. Notburga church). The path meanders down to the Achensee steam cog railway station "Burgeck" in Jenbach. The return is via the same route.

⌚↑ 1 h | ⌚↕ 2 h | ↔ 4 km | ↑▲ 335 Hm | ↓▲ 335 Hm

Tipp | Tip:

Der Rückweg zum Ausgangspunkt kann alternativ mit dem Regionsbus erfolgen. Von Burgeck führt der „Leitenweg“ durch Jenbach in Richtung Wiesing. Nach etwa 20 Minuten erreicht man eine Weggabelung, an der rechts zur Bundesstraße und zur Bushaltestelle „Jenbach HTL“ abgebogen wird.

Alternatively, you can go back to the starting point by bus. From Burgeck, take the "Leitenweg" Jenbach in the direction of Wiesing and after ca. 20 minutes, you arrive at a junction. Turn right and follow the main road to the bus stop "Jenbach HTL".

⌚↓ 30 min | ↔ 1.5 km | ↓▲ 50 Hm

Bergstation Rofan Seilbahn (1.840 m) - Dalfaz Alm (1.693 m) - Bergstation Rofan Seilbahn (1.840 m)

Von der Bergstation führt der Weg links haltend Richtung Westen. Auf einem Steig geht es bergab vorbei am Beschneigungssee, anschließend völlig eben weiter bis zu einer schönen Aussichtsbank. Leicht absteigend wird wenig später die Dalfaz Alm erreicht. Der Rückweg erfolgt auf demselben Weg.

From the top station of the Rofan cable car, keep left and head in a westerly direction. Descend the well-maintained trail past the artificial reservoir and follow the flat section in a westerly direction until you arrive at a sitting bench. Follow the trail as it climbs gradually to the Dalfaz Alm. The return is via the same route.

⌚↑ 1 h | ⌚↕ 2 h | ↔ 5 km | ↑▲ 135 Hm | ↓▲ 135 Hm | 👤

Tipp | Tip:

Alternativ kann der Rückweg von der Dalfaz Alm über die Buchau und den Buchauer Wasserfall zur Talstation der Rofan Seilbahn gewählt werden. Mittelschwere Wanderung, Trittsicherheit ist erforderlich.

The alternative route from the Dalfaz Alm to the valley leads via the Buchau and the Buchau waterfall to the valley station of the Rofan cable car. Sure-footedness required, moderately difficult hike.

⌚↓ 2 h 30 min | ↔ 5.4 km | ↑▲ 100 Hm | ↓▲ 805 Hm

FOLLOW US
@rofan_seilbahn



Achenseestraße 10 | A-6212 Maurach | +43 5243 5292
info@rofanseilbahn.at | www.rofanseilbahn.at

Wanderwege Maurach (931 m) - leicht

Hiking trails Maurach (931 m) - easy

Maurach - Buchauer Alm (1.385 m) - Maurach

Von der Talstation der Rofan Seilbahn führt der Aufstieg vorbei am Naturhotel Alpenblick bis zur Holzbrücke. Anschließend verläuft der Weg weiter auf der Forststraße bis zur Buchauer Alm*. Der Rückweg erfolgt auf demselben Weg. From the valley station of the Rofan cable car, follow the path past the hotel Naturhotel Alpenblick until you reach the wooden bridge. Continue along the forest road to the Buchauer Alm mountain hut*. The return is via the same route.

🕒 ↑ 1 h | 🕒 ↓ 2 h | ↔ 5.7 km | ↑ 🏔️ 390 Hm | ↓ 🏔️ 390 Hm | 🧑🏃

Tipp | Tip:

Weiterwanderung zur Astenau Alpe (1.483 m, mittelschwere Wanderung). Unterhalb der Buchauer Alm* zweigt rechts ein Forstweg in Richtung Astenau Alpe ab. Mit zunehmender Höhe führt der Weg links auf einen Waldsteig. In Serpentina verläuft der Aufstieg weiter durch Latschenfelder und über Geröllhalden bis zur Astenau Alpe.

It's worth extending the tour to the Astenau Alpe (1,483 m, moderately difficult hike). Follow the forest road which begins to the right below the Buchauer Alm*. As you walk uphill, turn left, and continue along the small forest path as it climbs by way of switchbacks. Walk between mountain pines and over small scree slopes until you reach the Astenau Alpe.

🕒 ↑ 1 h | ↔ 2.8 km | ↑ 🏔️ 175 Hm | ↓ 🏔️ 55 Hm

*Aufgrund eines tragischen Brandunfalls existiert die Buchauer Alm leider nicht mehr.

*Unfortunately, the Buchauer Alm was destroyed in a tragic fire.

Wanderwege Maurach (931 m) - leicht

Hiking trails Maurach (931 m) - easy

Maurach - Eben (964 m) - Notburgasteig - Panorama-Restaurant Kanzelkehre (896 m) - Maurach

Von der Talstation der Rofan Seilbahn verläuft der Weg etwa 200 Meter entlang der Achensee Bundesstraße in Richtung Eben. Anschließend links in die Forststraße abbiegen und nach rund 50 Metern dem Hinweisschild „Notburgaweg“ folgen. Kurz vor dem Ende zweigt links der „Notburgasteig“ ab. Auf schönem Weg geht es weiter bis zum Panorama-Restaurant Kanzelkehre. Der Rückweg erfolgt auf demselben Weg.

From the valley station of the Rofan cable car, follow the Achensee main road for ca. 200 metres in the direction of Eben. Turn left and follow the forest road. After ca. 50 metres, follow the signpost “Notburgaweg”. At the end of the path, the “Notburgasteig” branches off to the left. Continue along the scenic path to the Panorama-Restaurant Kanzelkehre. The return is via the same route.

 ↑ 1 h 15 min |  ↑ 2 h 30 min |  7.5 km |  ▲ 235 Hm |  ▼ ▲ 235 Hm | 

Maurach - Pertisau/Karwendeltäler - Maurach

Vom Atoll Achensee führt der Rad- und Fußweg direkt zum Ufer des Achensees. Bei der Schiffsanlegestelle „Seespitz“ besteht die Möglichkeit, rechts dem Wanderweg entlang der Seepromenade zu folgen (barrierefrei), oder die Straße zu überqueren und auf dem erhöhten Panoramaweg durch den Wald zu wandern. Den gelben Hinweisschildern folgend, wird die Talstation der Karwendel-Bergbahn erreicht. Wer bis zum Langlaufstüberl am Ortsende von Pertisau weitergeht, gelangt zum Eingang der Karwendeltäler im Naturpark Karwendel. Der Rückweg erfolgt auf demselben Weg. Alternativ Rückfahrt mit dem Regionsbus oder dem Schiff zur Schiffsanlegestelle „Seespitz“ oder „Buchau“.

From the Atoll Achensee, follow the cycle and footpath to the lakeshore. At the pier “Seespitz”, you can choose the lakeside promenade on the right and walk to Pertisau (the hiking trail along the lake is barrier-free). Alternatively, you can walk across the road and take the elevated panoramic path through the forest. Follow the signposts until you reach the valley station of the Karwendel cable car. If you continue walking to the Langlaufstüberl at the end of Pertisau, you have reached the entry to the Karwendel valleys in the Nature Park Karwendel. The return is via the same route. Alternatively, you can return to the starting point by bus or by ship to the pier “Seespitz” or “Buchau”.

 ↑ 1 h 30 min |  ↑ 3 h |  9.6 km |  ▲ 40 Hm |  ▼ ▲ 40 Hm |    

Maurach - Eben (964 m) - Wiesing-Erlach - Maurach

Vom Dorfzentrum Maurach verläuft der Weg entlang der Dorfstraße bis zur St. Notburgakirche in Eben. Oberhalb der Kirche, neben den Gleisen der Achensee Dampf-Zahnradbahn, führt ein breiter Schotterweg (Fernradweg münchen venezia) hinunter ins Inntal – bis zum Haus Nr. 227 im Ortsteil Erlach in Wiesing. Der Rückweg erfolgt auf demselben Weg oder alternativ mit dem Regionsbus.

From the Maurach village centre, walk along the village road to the St. Notburga church in Eben. Above the church next to the tracks of the Achensee steam cog railway, a wide gravel path (long-distance cycle route “münchen venezia”) descends to the Inntal valley. Follow this path until you arrive at the house with number 227 in the district Erlach in Wiesing. The return is via the same route or by bus.

 ↑ 1 h 30 min |  ↑ 3 h |  8.8 km |  ▲ 290 Hm |  ▼ ▲ 290 Hm

Wanderwege Maurach (931 m) - leicht

Hiking trails Maurach (931 m) - easy

Maurach - Prälatenhaus - Buchau - Maurach

Von der Talstation der Rofan Seilbahn führt die Route entlang der Dorfstraße bis zum Kreisverkehr im Ortszentrum. Dort rechts abbiegen und dem Gehweg Richtung Achensee folgen. Am See rechts halten, vorbei am Atoll Achensee, der Schiffsanlegestelle Buchau und dem Prälatenhaus. Nach dem Prälatenhaus gelangt man auf die Seeuferstraße, wo rechts abgelenkt wird. Nach der Unterführung der Achensee Bundesstraße wird der Ortsteil Buchau erreicht und anschließend das Familienresort Buchau. Der Gehweg führt weiter bis zur nächsten Unterführung. Von dort geht es auf der Dorfstraße zurück zum Ortszentrum und zum Parkplatz der Talstation der Rofan Seilbahn.

From the valley station of the Rofan cable car, follow the village road to the roundabout in the village centre. Turn right there and take the footpath towards Lake Achensee. Keep right and walk past the Atoll Achensee, the Buchau shipping pier, and the Prälatenhaus. After the Prälatenhaus, you will reach the Seeuferstraße; turn right. Continue through the underpass of the Achensee federal road until you reach the district of Buchau and then the Familienresort Buchau. The footpath continues to the next underpass. From there, take the village road back to the village centre and the car park at the valley station of the Rofan cable car.

🕒 ⬆️ 1 h 30 min | ↔ 6 km | ⬆️ ▲ 55 Hm | ⬆️ ▲ 50 Hm | 🚶 🚴

Maurach - Weißenbachhütte - Weißenbachalm (1.607 m) - Maurach

Beim Parkplatz „Seespitz“ der Straße einige Meter nach links folgen. Auf Höhe des Restaurants Peter's Grill die Straße überqueren und beim gegenüberliegenden Parkplatz den schmalen Steig hinauf zum Panoramaweg nehmen. Dort links abbiegen, geradeaus weiterwandern und bei der nächsten Abzweigung rechts halten. Der asphaltierte Weg führt bis zur letzten Häusergruppe der Lärchenwiese, wo er in einen Forstweg ins Weißenbachtal mündet. Nach kurzer Strecke wird das (meist ausgetrocknete) Bachbett des Weißenbaches überquert. Der leicht ansteigende Forstweg führt weiter zur Weißenbachhütte (nicht bewirtschaftet) und anschließend zur Weißenbachalm. Der Rückweg erfolgt auf demselben Weg.

The tour begins to the left of the car park "Seespitz". Follow the road for a few metres, at the restaurant Peter's Grill walk across the road and from the car park, climb the narrow trail to the panorama trail. Turn left, walk straight ahead, at the next junction keep right and follow the asphalt road to the last houses of the Lärchenwiese. A forest road branches off from the road and leads to the Weißenbachtal. After a short hike, walk across the stream bed of the Weißenbach which is generally dry. Continue along the forest road which climbs gradually to the mountain huts Weißenbachhütte (not serviced) and Weißenbachalm. The return is via the same route.

🕒 ⬆️ 2 h 30 min | 🕒 ⬆️ 4 h 30 min | ↔ 12.7 km | ⬆️ ▲ 680 Hm | ⬆️ ▲ 680 Hm

Tipp | Tip:

Aufstieg zum Stanser Joch (2.102 m, mittelschwere Wanderung).

Von der Weißenbachalm führt ein aufsteigender Weg nach Süden Richtung Stanser Joch hinauf. Durch Latschen und Almrosen windet sich der teilweise steil ansteigende Weg auf einen Sattel. Links an Lawinenverbauungen vorbei, wandert man von dort weiter flach bis zum Gipfelkreuz des Stanser Joches.

Ascent to the Stanser Joch (2,102 m, moderately difficult).

From the Weißenbachalm, the trail climbs in a southerly direction to the Stanser Joch. The trail meanders uphill over some sections and takes you to a saddle. Walk past the avalanche barriers to the left where the trail flattens until you reach the summit cross of the Stanser Joch.

🕒 ⬆️ 1 h 45 min | ↔ 3 km | ⬆️ ▲ 490 Hm

Wanderwege Maurach (931 m) - leicht

Hiking trails Maurach (931 m) - easy

Wusel-Seeweg

Vom Parkplatz „Seeuferstraße“ führt der Weg hinunter zum See und verläuft etwa 250 Meter geradeaus über eine kleine Brücke bis zu einem Schranken. Dort beginnt der Wusel-Seeweg, der sich über 3,8 Kilometer am Ufer des Achensees zwischen Maurach und Achenkirch entlangzieht. Entlang der Route laden Spielstationen zum Entdecken ein – speziell gestaltet für Kinder und Familien. Der Rückweg erfolgt mit dem Regionsbus ab der Haltestelle beim Campingplatz Schwarzenau.

From the car park “Seeuferstraße”, follow the path straight on for ca. 250 metres. Walk over a small bridge and continue along the path until you arrive at a barrier. The Wusel lake trail starts from here. At a length of 3.8 kilometres, the themed trail leads along the lakeshore from Maurach to Achenkirch, featuring stations packed with fun activities for children/families. The return is via the regional bus from Camping Schwarzenau.

🕒 ⬆️ 1 h 30 min | → 3.8 km | ⬆️ 🏔️ 61 Hm | 🚶 🚴 🦽 🦿 🌟

Wanderwege Maurach (931 m) - mittelschwer

Hiking trails Maurach (931 m) - moderately difficult

Maurach - Buchau - Buchauer Wasserfall (1.030 m) - Maurach

Gegenüber dem Tennisplatz beim Atoll Achensee führt eine Unterführung unter der Achensee Bundesstraße in den Ortsteil Rofangarten. Von dort verläuft die Route auf der Ortsstraße stetig bergauf bis zu einer Weggabelung, an der rechts in Richtung „Buchauer Wasserfall“ abgezweigt wird. Dem Weg zum Wasserfall weiter folgen. Zurück in Richtung „Buchau“, vorbei am Familienresort Buchau, gelangt man wieder zum Ausgangspunkt beim Atoll Achensee. This tour starts from opposite the tennis court near the Atoll Achensee. Walk through the underpass of the Achensee main road to the district Rofangarten. Follow the village road straight on as it climbs to a junction. Turn right and follow the yellow signposts “Buchauer Wasserfall”. The return to the starting point is via “Buchau” past the Familienresort Buchau.

🕒 ⬆️ 30 min | ⬆️ ⬆️ 1 h | ↔ 2.7 km | ⬆️ 🏔️ 100 Hm | ⬇️ 🏔️ 100 Hm | 🚶

Maurach - Rodelhütte Jenbach (920 m) - Maurach

Beim Parkplatz „Seespitz“ der Straße einige Meter nach links folgen. Auf Höhe des Restaurants Peter's Grill die Straße überqueren und beim gegenüberliegenden Parkplatz den schmalen Steig hinauf zum Panoramaweg nehmen. Dort links abbiegen, geradeaus weiterwandern und bei der nächsten Abzweigung rechts halten. Der asphaltierte Weg führt bis zur letzten Häusergruppe der Lärchenwiese, wo er in einen Forstweg ins Weißenbachtal mündet. Beim nächsten Wegweiser links in Richtung Rodelhütte abzweigen, das Bachbett überqueren und dem Wanderweg bis zur Rodelhütte Jenbach folgen. Der Rückweg erfolgt auf demselben Weg.

The tour begins to the left of the car park “Seespitz”. Follow the road for a few metres, at the restaurant Peter's Grill walk across the road and from the car park, climb the narrow trail to the panorama trail. Turn left, follow the trail straight on, then turn right at the next junction and follow the asphalt road to the last houses of the Lärchenwiese. At the next signpost, turn left in the direction of the Rodelhütte. Walk across the stream bed and follow the waymarked trail until you arrive at the Rodelhütte Jenbach. The return is via the same route.

🕒 ⬆️ 1 h | ⬆️ ⬆️ 2 h | ↔ 8.2 km | ⬆️ 🏔️ 190 Hm | ⬇️ 🏔️ 190 Hm | 🚶

Hexenfels

Der Hexenfels im Rofangebirge diente über 7.500 Jahre als natürlicher Unterschlupf – von der Mittelsteinzeit bis in die Neuzeit. Funde wie Feuersteingeräte, Keramik und Knochenschmuck belegen die durchgehende Nutzung auf rund 2.000 m Seehöhe.

The Hexenfels in the Rofan mountains served as a natural shelter for over 7,500 years, from the Mesolithic Age right up to the Modern Age. Finds like flint tools, pottery, and bone jewellery confirm its continuous use at around 2,000 metres above sea level.

Wanderwege Maurach (931 m) - mittelschwer

Hiking trails Maurach (931 m) - moderately difficult

Eben (964 m) - Astenau Alpe (1.483 m) - Eben

Vom Parkplatz oberhalb des Wohn- und Pflegezentrums „Haus St. Notburga“ in Eben führt der Weg nach Überquerung der Achensee Bundesstraße bergauf Richtung Astenau Alpe. Der Steig verläuft in mehreren Kehren durch lichten Föhrenwald und endet bei der Astenau Alpe, von der man einen herrlichen Blick ins Inntal hat. Der Rückweg erfolgt auf demselben Weg.

From the car park above the residential and nursing home in Eben, walk across the Achensee main road and follow the signpost "Zur Astenau Alpe". Climb through the sparse pine forest and follow the trail as it meanders uphill to the Astenau Alpe, where you will be rewarded with splendid views of the Inntal valley. The return is via the same route.

🕒 ⬆️ 1 h 15 min | 🕒 ⬆️ 2 h 15 min | ↔️ 4.5 km | ⬆️ ▲ 505 Hm | ⬆️ ▲ 505 Hm

Tipp | Tip:

Von der Astenau Alpe bietet sich der Aufstieg zum Ebner Joch an.

From the Astenau Alpe, the ascent to the Ebner Joch is a rewarding option.

🕒 ⬆️ 1 h 15 min | ↔️ 1.5 km | ⬆️ ▲ 455 Hm

Bergstation Rofan Seilbahn (1.840 m) - Rofanspitze (2.259 m) - Bergstation Rofan Seilbahn (1.840 m)

Von der Bergstation führt der Weg an der Mauritzalm vorbei. Zuerst geht man ein wenig bergab, dann flach bis der Weg über zwei Steilstufen zur Grubastiege führt. Nun geht es weiter abwärts, an einer Gedenktafel vorbei und weiter zur Grubalacke und zum Krahnstattel. Südlich unterhalb des Sattels, auf freiem Gelände, liegt der markante Hexenfels. Über Almwiesen geht es weiter zu einer Wegteilerung (Wegweiser) und rechtshaltend bis zur Grubascharte, unterhalb liegt der Grubersee. Geradeaus führt der Weg weiter zum Gipfel der Rofanspitze. Der Rückweg erfolgt über den gleichen Weg.

From the top station of the Rofan cable car, walk past the Mauritzalm mountain hut. The trail descends a little, then flattens and descends via two steep steps to the Grubastiege. Walk downhill to the Grubalacke and on to the Krahnstattel. To the south below the saddle, on open terrain, lies the striking Witch's Rock (Hexenfels). Continue along alpine meadows until you reach a junction (signpost) and turn right to the Grubascharte, below lies the Grubersee. The trail is almost level until you reach the junction before it leads to the ridge and to the grassy summit of the Rofanspitze which affords gorgeous views. The return is via the same route.

🕒 ⬆️ 2 h | 🕒 ⬆️ 3 h 30 min | ↔️ 7.1 km | ⬆️ ▲ 840 Hm | ⬆️ ▲ 840 Hm | 

Bergstation Rofan Seilbahn (1.840 m) - Hochiss (2.299 m) - Dalfaz Alm (1.693 m, Enzianweg) - Bergstation Rofan Seilbahn (1.840 m)

Von der Bergstation führt der Weg zunächst vorbei an der Mauritzalm und links unterhalb der Ostflanke des Gschöllkopfes weiter. Über einen Sattel geht es in den begrünten Kessel unterhalb des Hochiss. Entlang der Grashänge des Spieljochs wird ein weiterer Sattel erreicht. Von dort steigt der Steig in Serpentinien über eine Steilstufe auf den Hochiss, den höchsten Gipfel im Rofangebirge. Der Abstieg führt über den Streichkopf zur Dalfaz Alm und weiter zur Bergstation. Der Enzianweg endet an der Dalfaz Alm.

From the top station of the Rofan cable car, walk past the Mauritzalm mountain hut and from here follow the path on the left below the eastern flank of the Gschöllkopf. Continue over the saddle until you reach the green sink below the Hochiss. Continue along the grassy slopes and rocky terrain of the Spieljoch until you reach the saddle. Below the summit of the Hochiss, a switchback trail climbs over a rocky scarp to the highest peak of the Rofan mountains. The descent is via the Streichkopf to the Dalfaz Alm mountain hut and to the top station of the Rofan cable car. The Enzian route ends at the Dalfaz Alm mountain hut.

🕒 ⬆️ 2 h | 🕒 ⬆️ 4 h | ↔️ 8 km | ⬆️ ▲ 665 Hm | ⬆️ ▲ 675 Hm | ✨

Wanderwege Maurach (931 m) - mittelschwer

Hiking trails Maurach (931 m) - moderately difficult

Bergstation Rofan Seilbahn (1.840 m) - Seekarlspitze (2.261 m) - Spieljoch (2.236 m) - Bergstation Rofan Seilbahn (1.840 m)

Von der Bergstation der Rofan Seilbahn führt der Weg vorbei an der Mauritzalm zur Grubastiege und weiter zur Grubalacke. Linkshaltend verläuft die Route unterhalb der Südwand des Rosskopfs, bis man unter die Scharte zwischen Seekarlspitze und Rosskopf gelangt. Über eine schrofige Stufe mit Seilsicherung wird der Gipfel der Seekarlspitze erreicht. Der Abstieg erfolgt über Almwiesen hinab zum Fuß des Spieljochs. Der anschließende Aufstieg auf den Südkamm und Gipfel ist ebenfalls seilgesichert. Vom Spieljoch führt ein Pfad über die südlich gelegene Bergwiese in steilen Serpentinien hinab und zurück zur Bergstation der Rofan Seilbahn.

From the top station of the Rofan cable car, walk past the Mauritzalm mountain hut to the Grubastiege and continue to the Grubalacke. Keep left and walk below the southern wall of the Rosskopf until you reach the col between Seekarlspitze and Rosskopf. Climb over the steep step to the summit of the Seekar (secured with ropes). From here, walk over alpine meadows to the ascent of the Spieljoch. The ascent to the southern ridge and to the summit is also secured with ropes. The descent from the Spieljoch leads over an alpine meadow which lies to the south of the summit. Follow a short switchback trail until you reach the path that takes you back to the top station of the Rofan cable car.

🕒 ⬆️ 2 h | 🕒 ⬆️ 3 h 30 min | ↔️ 7.2 km | ⬆️ 🏔️ 585 Hm | ⬆️ 🏔️ 585 Hm

Maurach - Buchau - Dalfazer Wasserfall - Dalfaz Alm (1.693 m) - Maurach

Gegenüber dem Tennisplatz beim Atoll Achensee führt der Weg durch eine Unterführung unter der Achensee Bundesstraße. Anschließend verläuft die Route links in Richtung Ortsteil Buchau. Hinter dem Familienresort Buchau führt ein breiter Forstweg durch den Hochwald bergauf. Nach drei Spitzkehren zweigt links der Wasserfallweg ab. Dieser führt weiter zum Dalfazer Wasserfall und anschließend in Kehren über die Teisslalm (nicht bewirtschaftet) hinauf zur Dalfaz Alm. Der Rückweg erfolgt auf demselben Weg.

This tour starts from opposite the tennis court near the Atoll Achensee. Walk through the underpass of the Achensee main road and turn right in the direction of Buchau. Behind the Familienresort Buchau, follow the wide forest road through the high forest. After three switchbacks, you arrive at the junction of the waterfall trail. Turn left to the Dalfaz waterfall (viewing platform). The trail climbs gradually uphill by way of switchbacks past the Teisslalm mountain hut (not serviced) to the Dalfaz Alm mountain hut. The return is via the same route.

🕒 ⬆️ 2 h 15 min | 🕒 ⬆️ 4 h | ↔️ 9.2 km | ⬆️ 🏔️ 760 Hm | ⬆️ 🏔️ 760 Hm

Tip | Tipp:

Weiterwanderung zum Steinernen Tor - Kotalm (1.978 m) - Kotalm Mitterleger (1.608 m) - Schiffsanlegestelle Achenseehof.

Oberhalb der Dalfaz Alm führt der Weg über Wiesen hinauf zum Steinernen Tor. Von dort verläuft die Route links (beschildert) bergab zum Kotalm Hochleger (verfallen) und weiter talauswärts zu den Almhütten des Kotalm Mitterlegers und Niederlegers (beide nicht bewirtschaftet). Anschließend führt der Weg ins Tal Richtung Achenseehof. Ab Achenseehof Rückfahrt mit dem Schiff nach Maurach oder mit dem Regionsbus möglich.

The tour can be extended via the Steinernes Tor - Kotalm (1,978 m) - Kotalm Mitterleger (1,608 m) to the pier Achenseehof.

Above the Dalfaz Alm, the trail leads along beautiful meadows to the Steinernes Tor. From here, turn left and follow the signposted trail to the Kotalm Hochleger (decrepit). Walk downhill to the huts of the Kotalm Mitterleger (not serviced) and the Kotalm Niederleger (not serviced). A scenic trail descends to the valley in the direction of Achenseehof (shipping pier). From here, you can return to Maurach by ship or by bus.

🕒 ⬆️ 4 h | ↔️ 8.3 km | ⬆️ 🏔️ 275 Hm | ⬆️ 🏔️ 1015 Hm



Wanderwege Maurach (931 m) - mittelschwer

Hiking trails Maurach (931 m) - moderately difficult

Maurach - Bergstation Rofan Seilbahn (1.840 m) - Maurach

Von der Talstation der Rofan Seilbahn verläuft der Weg vorbei am Naturhotel Alpenblick bis zur Holzbrücke. Dort dem Bach entlang auf dem Adlerweg in Richtung Buchauer Alm* folgen. Über steilere Serpentinafen wird die Skiabfahrt oberhalb der Buchauer Alm erreicht (Wegweiser). Rechts an der Mauritzer Rasthütte (nicht bewirtschaftet) vorbei, dann dem gelben Hinweisschild Richtung Erfurter Hütte folgen. Über Almwiesen führt der Weg zum Mauritzer Niederleger (Ruinenmauern) und weiter durch lichten Wald. Anschließend steigt der Weg etwas steiler über die Hänge der Skipiste an und erreicht das Plateau im Bereich der Bergstation der Rofan Seilbahn. Der Rückweg erfolgt über denselben Weg oder optional mit der Seilbahn ins Tal.

From the valley station of the Rofan cable car, follow the path past the hotel Naturhotel Alpenblick until you reach the wooden bridge. From here, follow the Eagle Walk along the stream in the direction of Buchauer Alm mountain hut*. The trail climbs uphill to the ski run above the Buchauer Alm by way of steep switchbacks (signposted). Turn right and walk past the Mauritzer Rasthütte (not serviced) and follow the yellow signpost to the Erfurter Hütte mountain hut. Walk over alpine pastures to the Mauritzer Niederleger (decrepit). The trail continues through sparse forest and climbs over the ski slope to the plateau near the top station of the Rofan cable car. The return is via the same route.

⌚ ↑ 2 h 30 min | ⌚ ↓ 4 h 30 min | ↔ 7.6 km | ↑ ▲ 860 Hm | ↓ ▲ 860 Hm | 🗺️

Eben (964 m) - Astenau Alpe (1.483 m) - Ebner Joch (1.957 m) - Eben

Vom Parkplatz oberhalb des Wohn- und Pflegezentrums „Haus St. Notburga“ in Eben führt der Weg nach Überquerung der Achensee Bundesstraße bergauf in Richtung Astenau Alpe (Beschilderung „Zur Astenau Alpe“). Durch lichten Föhrenwald wird über einen Steig in mehreren Kehren die Astenau Alpe erreicht, die einen herrlichen Blick ins Inntal bietet. Hinter der Alm verläuft ein etwas steilerer Weg bis zu einer Weggabelung. Von dort führt der Steig in Serpentinafen durch Latschenfelder steil bergauf bis zum Gipfel. Der Rückweg erfolgt über denselben Weg.

From the car park above the residential and nursing home in Eben, walk across the Achensee main road and follow the signpost “Zur Astenau Alpe”. Climb through the sparse pine forest and follow the trail as it meanders uphill to the Astenau Alpe, where you will be rewarded with splendid views of the Inntal valley. A steep section leads past the mountain hut to a junction. Follow the steep trail as it climbs by way of switchbacks between mountain pines up to the summit. The return is via the same route.

⌚ ↑ 2 h 30 min | ⌚ ↓ 4 h 30 min | ↔ 7.6 km | ↑ ▲ 970 Hm | ↓ ▲ 970 Hm

*Aufgrund eines tragischen Brandunfalls existiert die Buchauer Alm leider nicht mehr.

*Unfortunately, the Buchauer Alm was destroyed in a tragic fire.

ENZIANWEG

Die Region Achensee erfüllt die Bestimmungen des Tiroler Bergwege-Gütesiegels. Der „Enzianweg“ trägt wegen seiner besonderen landschaftlichen Schönheit, Ausblicke und Flora die Prämierung „Tiroler Bergweg mit Auszeichnung“.

The Achensee region carries the Tirolean seal of quality for the high standard of its hiking paths. The “Enzianweg” has been named “Tirolean mountain trail of distinction” for its scenic beauty, stunning views and unique flora.



Wanderwege Maurach (931 m) - mittelschwer

Hiking trails Maurach (931 m) - moderately difficult

Maurach - Buchauer Alm (1.385 m) - Hubersteig - Ebner Joch (1.957 m) - Astenau Alpe (1.483 m) - Maurach

Von der Talstation der Rofan Seilbahn führt die Route entlang der Forststraße hinauf zur Buchauer Alm*. Weiter geht es zur nicht bewirtschafteten Rasthütte Mauritz. Dort zweigt rechts ein Steig ab, der zur nächsten Weggabelung führt. An dieser Stelle biegt man rechts auf den Hubersteig ab, der durch den Wald, über Schotter und vorbei an einer Lawinerverbauung verläuft. Der zunehmend steile Weg führt über latschenbewachsenen Rücken zum Gipfelanstieg des Ebner Jochs. Der Abstieg erfolgt über die Astenau Alpe und die Buchauer Alm zurück zur Talstation der Rofan Seilbahn.

From the valley station of the Rofan cable car, follow the forest road to the Buchauer Alm mountain hut*. Continue to the Rasthütte Mauritz (not serviced). Turn right and follow the steep trail to the junction. Turn right and follow the Hubersteig trail. Walk through the forest and over scree slopes past avalanche barriers to the ridge. From here, the trail to the summit of the Ebner Joch climbs steeply between mountain pines (signposted). The descent is via the Astenau Alpe and Buchauer Alm mountain hut, leading back to the valley station of the Rofan cable car.

⌚↑ 3 h | ⌚↓ 5 h 30 min | ↔ 12.7 km | ↑▲ 1.005 Hm | ↓▲ 1.005 Hm

Maurach - Durrawand - Dalfaz Alm (1.693 m) - Schützensteig - Buchauer Alm (1.385 m) - Maurach

Von der Talstation der Rofan Seilbahn verläuft die Route vorbei am Naturhotel Alpenblick bis zur Holzbrücke. Nach der Brücke zweigt links ein Forstweg ab. Nach etwa 300 Metern führt ein Wanderweg rechts weiter in Serpentinaufwärts zur Durraalm (nicht bewirtschaftet). Entlang der Durrawand wird die Dalfaz Alm erreicht. Von dort geht es weiter in Richtung Erfurter Hütte bis zur Aussichtsbank. Dort zweigt der Schützensteig rechts ab und führt über eine Bergwiese und durch den Wald zur Skipiste. Entlang der Skipiste verläuft der Weg weiter bis zur Buchauer Alm*. Der Abstieg nach Maurach erfolgt wahlweise über die Forststraße oder den Wanderweg zurück zur Talstation.

From the valley station of the Rofan cable car, the route first takes you past the Naturhotel Alpenblick to a wooden bridge. After crossing it, a forest path branches off to the left. After about 300 metres, a narrow hiking trail continues to the right, winding uphill via switchbacks to the Durraalm (not serviced). Continue along the Durrawand until you reach the Dalfaz Alm. From there, walk towards the Erfurter Hütte to a viewpoint bench. Here, the Schützensteig trail branches off to the right, leading across a mountain meadow and through the forest to the ski slope. The trail then continues along the ski slope to the Buchauer Alm*. You can descend to Maurach either via the forest road or the hiking trail; both lead back to the valley station.

⌚↑ 4 h 30 min | ↔ 10.2 km | ↑▲ 790 Hm | ↓▲ 790 Hm

*Aufgrund eines tragischen Brandunfalls existiert die Buchauer Alm leider nicht mehr.

*Unfortunately, the Buchauer Alm was destroyed in a tragic fire.

Wanderwege Maurach (931 m) - mittelschwer

Hiking trails Maurach (931 m) - moderately difficult

Maurach - Dalfaz Alm (1.693 m) - Dalfazer Wasserfall - Maurach

Von der Talstation der Rofan Seilbahn führt der Weg zunächst vorbei am Naturhotel Alpenblick bis zur Holzbrücke. Etwa 300 Meter links der Brücke zweigt ein beschilderter Steig rechts ab. In Serpentinaen geht es hinauf zur Durraalm (nicht bewirtschaftet). Entlang der Durrawand führt ein steiniger Steig weiter zur Dalfaz Alm (Gehzeit ca. 2 h 30 min). Der Abstieg ins Tal erfolgt in Kehren über die Teisslalm (nicht bewirtschaftet). Anschließend verläuft der gut ausgeschilderte Steig weiter zur Aussichtsplattform am Dalfazer Wasserfall. Am Ende des Wasserfallweges mündet die Route in einen Forstweg, der zurück zur Talstation der Rofan Seilbahn führt.

From the valley station of the Rofan cable car, follow the path past the hotel Naturhotel Alpenblick until you reach the wooden bridge. After the bridge, the forest road turns left and after ca. 300 metres a narrow trail branches off to the right. The trail climbs to the Durraalm (not serviced) by way of switchbacks. Walk along the Durrawand until you reach the Dalfaz Alm (time ca. 2 h 30 m). From the Dalfaz Alm, take the switchback trail to the valley past the Teisslalm (not serviced). Continue along the well-signposted trail to the viewing platform near the Dalfaz waterfall. At the end of the waterfall trail, you reach a forest path that takes you back to the valley station of the Rofan cable car.

⌚ 4 h 30 min | ↔ 10.5 km | ↑▲ 840 Hm | ↓▲ 840 Hm

Maurach - Stanser Joch (2.102 m) - Maurach

Beim Parkplatz „Seespitz“ der Straße einige Meter nach links folgen. Auf Höhe des Restaurants Peter's Grill die Straße überqueren und beim gegenüberliegenden Parkplatz den schmalen Steig hinauf zum Panoramaweg nehmen. Dort links abbiegen, geradeaus weiterwandern und bei der nächsten Abzweigung rechts halten. Der asphaltierte Weg führt bis zur letzten Häusergruppe der Lärchenwiese, wo er in einen Forstweg ins Weißenbachtal mündet. Nach kurzer Gehzeit wird das meist ausgetrocknete Bachbett des Weißenbaches überquert. Anschließend verläuft der leicht ansteigende Forstweg bis zur Weißenbachhütte (nicht bewirtschaftet) und weiter zur Weißenbachalm. Dort zweigt ein aufsteigender Steig nach Süden in Richtung Stanser Joch ab (Wegweiser). Durch Latschen- und Almrosenfelder windet sich der teils steile Pfad auf einen Sattel. Von dort führt ein flacher Weg links an Lawinverbauungen vorbei zum Gipfelkreuz des Stanser Joches. Der Rückweg erfolgt auf demselben Weg.

The tour begins to the left of the car park "Seespitz". Follow the road for a few metres, at the restaurant Peter's Grill walk across the road and from the car park, climb the narrow trail to the panorama trail. Turn left, follow the trail straight on, then turn right at the next junction and follow the road to the last houses of the Lärchenwiese. A forest road branches off from the road and leads to the Weißenbachtal. After a short hike, walk across the stream bed of the Weißenbach which is generally dry. Continue along the forest road which climbs gradually to the mountain huts Weißenbachhütte (not serviced) and Weißenbachalm. From the Weißenbachalm, the trail climbs in a southerly direction to the Stanser Joch. The trail meanders uphill over some steep sections and takes you to a saddle. Walk past the avalanche barriers to the left where the trail flattens until you reach the summit cross of the Stanser Joch. The return is via the same route.

⌚ 4 h 30 min | ⌚ 8 h | ↔ 18.7 km | ↑▲ 1.180 Hm | ↓▲ 1.180 Hm

Wanderwege Maurach (931 m) - mittelschwer

Hiking trails Maurach (931 m) - moderately difficult

Maurach - Weißenbachsattel - Bärenbadalm (1.457 m) - Maurach

Beim Parkplatz „Seespitz“ der Straße einige Meter nach links folgen. Auf Höhe des Restaurants Peter's Grill die Straße überqueren und beim gegenüberliegenden Parkplatz den Steig hinauf zum Panoramaweg nehmen. Dort links abbiegen, geradeaus weiter und bei der nächsten Abzweigung rechts halten. Der asphaltierte Weg führt bis zur letzten Häusergruppe der Lärchenwiese, wo er in einen Forstweg ins Weißenbachtal mündet. Nach kurzer Gehzeit wird das meist ausgetrocknete Bachbett des Weißenbaches überquert. Anschließend verläuft der leicht ansteigende Forstweg bis zur Weißenbachhütte (nicht bewirtschaftet) und weiter zur Weißenbachalm. Von dort führt der Steig weiter zum Weißenbachsattel und durch den Wald hinab zur Bärenbadalm (Gehzeit ca. 3 h 30 min). Der Rückweg verläuft in östlicher Richtung hinunter zum Achensee. Unterhalb des Steilhanges beginnt eine Forststraße, die bequem talwärts führt. Beim nächsten Wegweiser zweigt der Panoramaweg ab und führt zurück nach Maurach.

The tour begins to the left of the car park "Seespitz". Follow the road for a few metres, at the restaurant Peter's Grill walk across the road and from the car park, climb the narrow trail to the panorama trail. Turn left, follow the trail straight on, then turn right at the next junction and follow the asphalt road to the last houses of the Lärchenwiese. A forest road branches off from the road and leads to the Weißenbachtal. After a short hike, walk across the stream bed of the Weißenbach which is generally dry. Continue along the forest road which climbs gradually to the mountain huts Weißenbachhütte (not serviced) and Weißenbachalm. From here, walk to the Weißenbachsattel and through the forest to the Bärenbadalm (time 3 h 30 min). The route leads back to Lake Achensee in an easterly direction. Continue along the forest road below the steep slope and walk back to the valley. Walk to the next signpost and take the panorama trail back to Maurach.

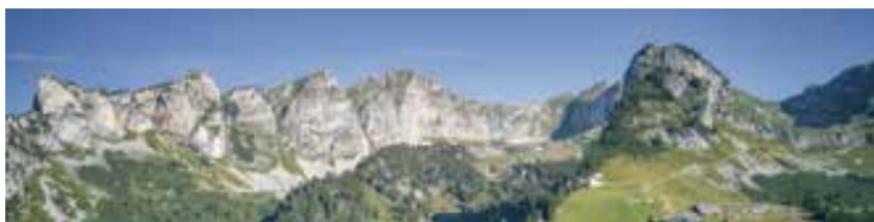
🕒 ⬆️ 5 h 30 min | ↔️ 14 km | ⬆️ 🏔️ 760 Hm | ⬆️ 🏔️ 760 Hm

Rund um den Achensee (IVV)

Vom Atoll Achensee verläuft der Weg entlang des Ostufers in Richtung Buchau. Von dort führt der Seeuferweg weiter über den Camping Schwarzenau und die Schiffsanlegestelle Achenseehof bis zur Schiffsanlegestelle Scholastika in Achenkirch. Weiter Richtung Alpen Caravan Park, dann folgt man der Beschilderung „Gaisalm“ (Mariensteig) zum Seewinkel. Anschließend geht es weiter in Richtung Gaisalm. Der schmale Mariensteig verläuft oberhalb des Sees, steigt kontinuierlich an und führt in steilen Stufen zur Gaisalm hinab. Entlang dieses Abschnitts laden drei kleine Aussichtsplattformen zu kurzen Pausen mit beeindruckendem Blick auf den See ein. Danach geht es auf schmalen Felssteigen weiter nach Pertisau. Entlang der Seepromenade führt der Weg am Seehotel St. Hubertus vorbei bis nach Seespitz und weiter Richtung Maurach zurück zum Atoll Achensee. (Achtung: der Wegabschnitt von Achenkirch über die Gaisalm nach Pertisau ist teilweise sehr schmal und stark ausgesetzt. Trittsicherheit und Schwindelfreiheit sind erforderlich).

From Atoll Achensee, the trail follows the eastern shore via Buchau, Camping Schwarzenau, and Achenseehof to the Scholastika pier in Achenkirch. From there, it continues toward Alpen Caravan Park and left on the Mariensteig ("Gaisalm") to Seewinkel. It then continues towards the Gaisalm. The narrow Mariensteig trail runs above the lake, climbing continuously before finally descending in steep steps to the Gaisalm (shipping pier). Along this section, three small viewing platforms offer ideal spots for a short break, inviting you to enjoy the impressive lake views. The trail then continues on narrow rocky paths to Pertisau. It leads along the lake promenade, past the Seehotel St. Hubertus to Seespitz, and then on towards Maurach and back to Atoll Achensee. (Attention: The trail from Achenkirch via the Gaisalm to Pertisau has some narrow sections which require sure-footedness and a head for heights).

🕒 ⬆️ 5 h 30 min | ↔️ 22.2 km | ⬆️ 🏔️ 120 Hm | ⬆️ 🏔️ 120 Hm | 🌸 🚫



Wanderwege Maurach (931 m) - schwer

Hiking trails Maurach (931 m) - difficult

Bergstation Rofan Seilbahn (1.840 m) - Haidachstellwand (2.192 m) - Bergstation Rofan Seilbahn (1.840 m)

Die Haidachstellwand kann von zwei Seiten bestiegen werden, eine Überschreitung des Gipfels ist in beide Richtungen möglich. Von der Bergstation der Rofan Seilbahn führt der Weg zunächst zur Mauritzalm. Unterhalb der Alm zweigt rechts ein Pfad ab, der durch Latschenfelder und über Almwiesen bis zu den westlichen Grashängen der Hochstellwand verläuft. In Serpentinaen geht es steil hinauf zur ersten Felsstufe der Haidachstellwand. Für den Abstieg verläuft der Weg zunächst ein kurzes Stück am Gipfelgrat entlang, bevor er in die Ostseite der Haidachstellwand hinunterführt. Nach einem leichten Abstieg wird der Krahsattel erreicht und weiter zur Grubalacke gewandert. Von dort führt der Wanderweg zurück zur Bergstation.

There are two ways to access the Haidachstellwand and it is possible to walk across the summit from both directions. From the top station of the Rofan cable car, walk until you are beneath the Mauritzalm mountain hut. Turn right and walk between mountain pines and over alpine meadows until you reach the western grassy slopes of the Hochstellwand. A steep trail climbs to the first scarp by way of switchbacks. To descend, walk a little further along the summit ridge until the path leads down to the eastern flank of the Haidachstellwand. The trail descends a little and takes you to the Krahsattel and to the Grubalacke. From here, continue along the trail back to the top station of the Rofan cable car.

⌚↑ 1 h 30 min | ⌚↓ 3 h | ↔ 5.6 km | ↑▲ 435 Hm | ↓▲ 435 Hm | 

Bergstation Rofan Seilbahn (1.840 m) - Rotspitz (2.067 m) - Streichkopf - Hochiss (2.299 m) - Bergstation Rofan Seilbahn (1.840 m)

Von der Bergstation führt der Weg in Richtung Dalfaz Alm. Etwa auf halber Strecke zweigt ein beschilderter Steig in direkter Linie zum Rotspitz ab. Nach dem kurzen Abstecher zum Gipfel des Rotspitzes verläuft der Weg entlang des Grates am Kamm der Dalfazer Wände. Über den Streichkopf geht es durch das Rote Kamml (Seilsicherung) weiter bis zum Gipfel des Hochiss. Der Abstieg erfolgt auf direktem Weg zurück zur Bergstation.

From the top station of the Rofan cable car, walk in the direction of the Dalfaz Alm. About halfway to the mountain hut, a signposted trail branches off to the Rotspitz. After a short detour to the summit of the Rotspitz, follow the trail on the crest of the Dalfaz walls along the ridge. From the Streichkopf, the trail leads via the Rote Kamml (secured with ropes) to the summit of the Hochiss. From here, take the direct route back to the Rofan cable car.

⌚↑ 2 h 30 min | ⌚↓ 4 h | ↔ 7.5 km | ↑▲ 665 Hm | ↓▲ 665 Hm

Tiroler Adlerweg | Eagle Walk Tirol

33 Etappen, 413 Kilometer, 31.000 Höhenmeter: Der Tiroler Adlerweg, ein populärer Weitwanderweg durch ganz Tirol, folgt den Schwingen eines Adlers. Er ist in zwei Hauptstrecken aufgeteilt: 24 Etappen durch Nordtirols Berge und neun durch die Glockner- und Venedigergruppe in Osttirol. Drei dieser Etappen führen durch die Region Achensee.

33 stages, 413 kilometres, 31,000 metres of elevation gain: The Eagle Walk Tirol is a very popular long-distance hiking trail that leads through the entire length of Tirol. The course of the trail resembles the wings of an eagle and is divided into two main sections: 24 stages lead through the mountain world of North Tirol, nine stages through the Glockner and Venediger groups in East Tirol, each doable in a day. Three spectacular sections of the Eagle Walk take you through the Achensee region.

Wanderwege Maurach (931 m) - schwer

Hiking trails Maurach (931 m) - difficult

Bergstation Rofan Seilbahn (1.840 m) - Sagzahn (2.228 m) - Vorderes Sonnwendjoch (2.224 m) - Bergstation Rofan Seilbahn (1.840 m)

Ab der Bergstation führt die Route vorbei an der Mauritzalm leicht bergab, dann flach über zwei Steilstufen zur Grubastiege. Danach geht's hinab zur Grubalacke, weiter zum Krahnstadel und zum markanten Hexenfels südlich unterhalb des Sattels. Über Almwiesen führt die Strecke zur Wegteilung (Wegweiser) und weiter rechtshaltend bis zur Grubascharte, unterhalb der sich der Grubersee befindet. Von hier führt der Steig weiter zum Schafsteigsattel. Danach geht es fast eben weiter zum südlich gelegenen Felszacken des Sagzahns. Der Aufstieg erfolgt durch einen Felskamin, der mit einem Stahlseil gesichert ist, und über eine steilere Bergwiese bis zum Gipfel des Sagzahns. Vom Gipfel führt ein unschwieriger Übergang zum Gipfelkreuz des Vorderen Sonnwendjochs. Der Abstieg führt zur Schermsteinalm (nicht bewirtschaftet) und weiter Richtung Krahnstadel, dann zurück zur Bergstation.

From the top station of the Rofan cable car, follow the trail past the Mauritzalm. The trail initially descends slightly, then levels out until you reach the Grubastiege via two steep steps. It then descends past a memorial plaque to the Grubalacke and continues to the Krahnstadel. To the south, below the saddle, lies the Hexenfels rock in open terrain. The route leads across alpine meadows to a signposted fork in the path, continuing right to the Grubascharte, below which lies the Grubersee lake. From here, the trail continues to the Schafsteigsattel. There, the trail turns towards the Sagzahn, a jagged rock formation towering to the south. The ascent is through a rock chimney secured with a steel cable and across a steep mountain meadow to the summit of the Sagzahn. From the summit, an easy crossing leads to the summit cross of the Vorderen Sonnwendjoch. The descent then leads to the Schermsteinalm (not serviced) and on towards Krahnstadel before returning to the top station of the cable car.

⌚↑ 2 h 30 min | ⌚↓ 5 h 30 min | ↔ 11.8 km | ↑▲ 830 Hm | ↓▲ 830 Hm | 

Maurach - Weißenbachsattel (1.695 m) - Bärenkopf (1.991 m) - Maurach

Beim Parkplatz „Seespitz“ der Straße einige Meter nach links folgen. Auf Höhe des Restaurants Peter's Grill die Straße überqueren und beim gegenüberliegenden Parkplatz den schmalen Steig hinauf zum Panoramaweg nehmen. Dort links abbiegen, geradeaus weiterwandern und bei der nächsten Abzweigung rechts halten. Der asphaltierte Weg führt bis zur letzten Häusergruppe der Lärchenwiese, wo er in einen Forstweg ins Weißenbachtal mündet. Nach kurzer Gehzeit wird das meist ausgetrocknete Bachbett des Weißenbaches überquert. Anschließend verläuft der Forstweg bis zur Weißenbachhütte (nicht bewirtschaftet) und weiter zur Weißenbachalm. Von dort führt der Weg weiter auf den Weißenbachsattel. Beim Wegweiser rechts Richtung Bärenkopf abzweigen. Zunächst verläuft der Steig durch Latschenfelder, anschließend folgt ein steilerer Abschnitt. Das letzte Stück bis zum Gipfel des Bärenkopfes ist wieder flach. Für den Rückweg bieten sich zwei Varianten an: der Abstieg über die Bärenbadalm oder – auf gleicher Route wie der Aufstieg – über die breite Forststraße durch das Weißenbachtal zurück.

The tour begins to the left of the car park "Seespitz". Follow the road for a few metres, at the restaurant Peter's Grill walk across the road and from the car park, climb the narrow trail to the panorama trail. Turn left, follow the trail straight on, then turn right at the next junction and follow the asphalt road to the last houses of the Lärchenwiese. A forest road branches off from the road and leads to the Weißenbachtal. After a short hike, walk across the stream bed of the Weißenbach which is generally dry. Continue along the forest road which climbs gradually to the mountain huts Weißenbachhütte (not serviced) and Weißenbachalm. From here, walk to the Weißenbachsattel. Turn right and follow the signpost to the Bärenkopf. First, the trail is relatively flat as you walk between mountain pines. Continue uphill on a steep section until the trail flattens and walk to the summit of the Bärenkopf. Two return options: via Bärenbadalm or the forest road through the Weißenbachtal.

⌚↑ 3 h 45 min | ⌚↓ 6 h 15 min | ↔ 16.3 km | ↑▲ 1.065 Hm | ↓▲ 1.065 Hm



Wanderwege Maurach (931 m) - schwer

Hiking trails Maurach (931 m) - difficult

Bergstation Rofan Seilbahn (1.840 m) - Schafsteigsattel (2.174 m) - Kramsach - Rofanüberquerung

Von der Bergstation verläuft der Weg vorbei an der Mauritzalm in Richtung Rofanspitze. Links an der Grubalacke vorbei wird die Grubascharte erreicht. Die Rofanspitze wird gequert; ein Abstecher auf den Gipfel ist möglich. Im weiteren Verlauf führt der Steig zum Schafsteigsattel. Der Schafsteig hinunter zum Zireiner See ist steil und stellenweise mit einem Stahlseil gesichert. Vorbei am Marchgatterl (Beschilderung E4 – Adlerweg) verläuft die Route entlang des Zireiner Sees in Richtung Sonnwendjochhaus (nicht bewirtschaftet). Anschließend den Weg hinunter ins Tal nach Kramsach zur Talstation der ehemaligen Sonnwendjochbahn nehmen. Hinweis: Der Sonnwendjochlift ist außer Betrieb. Rückfahrt nach Maurach mit öffentlichen Verkehrsmitteln.

From the top station of the Rofan cable car, walk past the Mauritzalm mountain hut and follow the trail to the Rofanspitze. Turn left and walk past the Grubalacke until you reach the Grubascharte. Walk across the Rofanspitze (detour to the summit possible) until you arrive at the Schafsteigsattel. The Schafsteig trail descends steeply to the lake Zireiner See and is secured with a steel cable. Walk past the Marchgatterl (signposted E4 - Eagle Walk) alongside the lake towards the Sonnwendjochhaus mountain hut (not serviced). Follow the trail back to the valley to Kramsach until you arrive at the valley station of the former Sonnwendjochbahn. Note: The Sonnwendjoch lift to Kramsach has been taken out of service! Return to Maurach by public transport.

⌚ 4 h | ↔ 7.8 km | ↑▲ 480 m | ↓▲ 530 Hm | 

Fuggerangerhütte - Fleischbank - Hölzelstalsattel - Fuggerangerhütte

Ausgangspunkt ist die Fuggerangerhütte im Risstal. Der Steig führt zunächst durch schönen Mischwald und steigt gleichmäßig an. Bald geht der Weg in offenes Gelände mit Latschen über. Etwa auf halber Strecke wird die Jagdhütte Steilegg erreicht. Ab dort wird das Gelände deutlich steiler. Der schmale Pfad zieht sich durch dichte Latschenhänge und geht im oberen Abschnitt in einen teils ausgesetzten Steig über – Trittsicherheit und Schwindelfreiheit sind erforderlich. Am 2.026 m hohen Gipfel eröffnet sich ein beeindruckendes Panorama: Tiefblicke ins Ochsental und zur Ochsentalalm, Ausblicke ins Johannestal (Seitental des Risstals) und über den gesamten Hauptkamm des Karwendelgebirges. Der Abstieg führt in rund 20 Minuten zum Hölzelstalsattel. Von dort verläuft der Rückweg unterhalb des Fleischbankgipfels und mündet schließlich wieder in den bekannten Aufstiegsweg zurück ins Tal.

The tour starts from the Fuggerangerhütte in the Risstal valley. The trail initially leads through a beautiful mixed forest, climbing steadily. Soon, the path emerges into open terrain with mountain pines. About halfway along the route, you will reach the Steilegg hunting lodge. From there, the terrain becomes significantly steeper. The narrow path winds through dense mountain pine slopes and, in the upper section, turns into a partly exposed trail, requiring sure-footedness and a head for heights. At the 2,026-metre summit, an impressive panorama unfolds: sweeping views over the Ochsental valley and the Ochsentalalm, vistas of the Johannestal valley (a side valley of the Risstal), and across the entire main ridge of the Karwendel mountains. The descent takes about 20 minutes to the Hölzelstalsattel. From there, the return route runs below the Fleischbank summit and finally rejoins the original ascent route back down into the valley.

⌚ 4 h | ⌚ 7 h 30 min | ↔ 13.7 km | ↑▲ 1.110 Hm | ↓▲ 1.110 Hm

Wanderwege Maurach (931 m) - schwer

Hiking trails Maurach (931 m) - difficult

Risstal - Tölzer Hütte - Schafreuter (2.102 m) - Tölzer Hütte - Risstal

Startpunkt ist der Parkplatz P1 (Leckbachweg) im Risstal. Nach etwa 500 Metern auf dem Forstweg zweigt links ein Steig ab, der durch einen Mischwald führt. Im unteren Drittel wird eine kleine Rasthütte passiert. In weiterer Folge gabelt sich der Weg mit 2 Varianten zur Tölzer Hütte. Rechts verläuft ein landschaftlich reizvoller, aber bei Nässe matschiger Wiesenweg. Links führt ein etwas anspruchsvollerer Steig mit felsigen Passagen – Trittsicherheit erforderlich. Der empfohlene Aufstieg folgt dem linken, etwas kürzeren Steig zur Tölzer Hütte. Nach rund 2 Stunden ist die Tölzer Hütte auf 1.825 m erreicht, gelegen im Sattel zwischen Schafreuter und Delpsloch. Von dort führt ein steiler Steig zum aussichtsreichen Gipfel des Schafreuter (2.102 m). Am Weg hinauf befinden sich Seilversicherungen; der Pfad ist teils ausgesetzt – Schwindelfreiheit und Trittsicherheit sind erforderlich.

The hike starts at the car park P1 (Leckbachweg) in the Risstal valley. After walking along the forest road for about 500 metres, a path branches off to the left and leads you through a mixed forest. In the lower third, you will pass a small rest hut. The path then branches off, offering two options to reach the Tölzer Hütte. To the right is a scenic but muddy meadow path. To the left, a somewhat more challenging trail with rocky passages that requires sure-footedness. The recommended route to the Tölzer Hütte is the slightly shorter trail to the left. After around two hours, you will reach the Tölzer Hütte, which is located at an altitude of 1,825 metres in the saddle between Schafreuter and Delpsloch. From there, a steep trail leads to the panoramic summit of the Schafreuter (2,102 m). This section is secured with ropes and is partly exposed, so a head for heights and sure-footedness are required.

🕒 ⬆️ 3 h 30 min | 🕒 ⬆️ 5 h 30 min | ↔️ 12.3 km | ⬆️ 🏔️ 1.175 Hm | ⬇️ 🏔️ 1.175 Hm

Wanderwege Pertisau (952 m) - leicht

Hiking trails Pertisau (952 m) - easy

Pertisau - Besinnungsweg - Rodlhütte (1.130 m) - Pertisau

Vom Seehotel St. Hubertus führt der leicht ansteigende Weg an den 18 Stationen des Besinnungsweges (Dien-Mut-Weg) vorbei, immer in Richtung Rodlhütte. Der Rückweg erfolgt über den gleichen Weg.

From the Seehotel St. Hubertus, the trail climbs gradually past the 18 stations of the "Besinnungsweg" (path of reflection) in the direction of the Rodlhütte mountain hut. The return is via the same route.

🕒 ⬆️ 50 min | 🕒 ⬆️ 1 h 30 min | ↔️ 4.5 km | ⬆️ 🏔️ 200 Hm | ⬇️ 🏔️ 200 Hm | 🧑🏻 🌟

Pertisau - oberer Seebergsteig - Pletzachalm (1.040 m) - unterer Seebergsteig - Pertisau

Hinter dem Strandbad Pertisau führt links ein Steig zur Mautstelle Karwendeltäler bzw. Pletzachalm. Nach wenigen Metern bei der Weggabelung den Weg Richtung Hochried, Ebenerblick nehmen und nach einigen Kehren an der Beschilderung zur Pletzachalm abbiegen. Der obere Seebergsteig führt über Pertisau durch den Wald bis kurz vor die Pletzachalm. Zurück geht es zunächst demselben Weg, dann an der ersten Gabelung über den unteren Seebergsteig zum Ausgangspunkt.

Behind the Pertisau lido, a path on the left leads to the Karwendeltäler toll station or Pletzachalm. After a few meters at the fork, take the path towards Hochried, Ebenerblick and after a few bends turn off at the signs to the Pletzachalm. The upper Seebergsteig trail leads via Pertisau through the forest to just before the Pletzachalm. Return along the same route, then at the first fork take the lower Seebergsteig to the starting point.

🕒 ⬆️ 1 h 20 min | ↔️ 8.4 km | ⬆️ 🏔️ 110 Hm | ⬇️ 🏔️ 110 Hm

Wanderwege Pertisau (952 m) - leicht

Hiking trails Pertisau (952 m) - easy

Pertisau - Rodlhütte (1.130 m) - Pertisau

Von der Talstation der Karwendel-Bergbahn verläuft der Weg rechts in Richtung Tristenautal. Nach etwa 500 Metern zweigt links ein breiter Forstweg ab, der im Winter als Rodelbahn genutzt wird. Dieser führt bergauf zur Rodlhütte. Der Rückweg erfolgt auf demselben Weg.

From the valley station of the Karwendel cable car, turn right and follow the path to the Tristenautal. Turn left after ca. 500 metres and follow the trail (toboggan run) as it climbs to the Rodlhütte mountain hut. The return is via the same route.

 ↑ 45 min |  ↓ 1 h 15 min | ↔ 3.5 km | ↑  150 Hm | ↓  150 Hm | 

Wanderweg Zwölferkopf

Von der Bergstation der Karwendel-Bergbahn führt der Weg zunächst in Richtung Bärenbadalm. Nach etwa 200 Metern zweigt eine Forststraße links ab und führt durch den Wald zurück zur Talstation.

The hiking trail Zwölferkopf starts from the top station of the Karwendel cable car. Walk in the direction of the mountain hut Bärenbadalm. After ca. 200 metres, the forest road branches off to the left and descends through the forest to the valley station of the Karwendel cable car.

 ↓ 1 h 30 min | ↔ 5.2 km | ↓  520 Hm | 

Pertisau - Panoramaweg - Maurach - Pertisau

Ab der Talstation der Karwendel-Bergbahn führt ein leicht ansteigender Forstweg Richtung Seespitz. Nach dem Sendemasten quert man die Skipiste und folgt einem Waldpfad vorbei an der Lawingalerie bis nach Maurach. Zurück geht es auf gleichem Weg oder alternativ am Seeufer entlang.

From the valley station of the Karwendel cable car, a gently ascending forest road leads toward Seespitz. After passing the transmission mast and crossing the ski slope, the trail continues on a forest path past the avalanche gallery to Maurach. The return route follows the same path or alternatively along the lake.

 ↑ 1 h 30 min |  ↓ 3 h | ↔ 10.3 km | ↑  270 Hm | ↓  270 Hm

Pertisau - Tristenautal - Pertisau

Von der Mautstelle in Pertisau führt der Rundwanderweg zunächst links in Richtung Falzthurnalm. Nach rund 100 Metern folgt eine weitere Abzweigung nach links in das Tristenautal. Der Weg verläuft durch das Tal und endet wieder in Pertisau, unweit der Talstation der Karwendel-Bergbahn.

This loop trail starts at the toll booth valleys in Pertisau. Turn left and walk in the direction of the Falzthurnalm mountain hut. Turn left after ca. 100 m and follow the trail through the Tristenautal valley. At the end of the trail, you will be back in Pertisau close to the valley station of the Karwendel cable car.

 ↓ 1 h 45 min | ↔ 6.5 km | ↑  125 Hm | ↓  125 Hm | 

Pertisau - Pletzachalm (1.040 m) - Gern Alm (1.172 m) - Pertisau

Ausgehend von der Mautstelle in Pertisau am Eingang der Karwendeltäler führt der Weg rechts abzweigend über den Seebergsteig, der Beschilderung folgend, zur Pletzachalm. Kurz davor zweigt der Pfad nach rechts ab und leitet weiter zur Gern Alm. Der Rückweg erfolgt auf derselben Strecke.

From the toll booth at the entrance to the Karwendel valleys, turn right and walk along the Seebergsteig trail. Follow the signposts to the Pletzachalm. To continue to the Gern Alm mountain hut, turn right before you reach the Pletzachalm and follow the scenic trail through the forest. The return is via the same route.

 ↑ 1 h 45 min |  ↓ 3 h 30 min | ↔ 10.7 km | ↑  195 Hm | ↓  195 Hm | 

Wanderwege Pertisau (952 m) - leicht

Hiking trails Pertisau (952 m) - easy

Pertisau - Falzthurnalm (1.077 m) - Gramai Alm (1.263 m) - Pertisau

Vom Parkplatz bei der Mautstelle Karwendeltäler führt links ein asphaltierter Fußweg zur Falzthurnalm (Gehzeit ca. 1 Stunde). Dieser Abschnitt ist für Kinderwagen gut geeignet. Ab der Falzthurnalm verläuft die Route auf einem Naturweg weiter zur Gramai Alm. Der Rückweg erfolgt auf derselben Strecke.

From the toll booth at the entrance to the Karwendel valleys, walk to the end of the car park. Turn left and follow the asphalt footpath to the Falzthurnalm mountain hut (time ca. 1 hour). From here, a hiking trail takes you through alpine meadows to the Gramai Alm. The return is via the same route.

⌚↑ 2 h 15 min | ⌚↓ 4 h 30 min | ↔ 14.1 km | ↑▲ 280 Hm | ↓▲ 280 Hm | 👤

Wanderwege Pertisau (952 m) - mittelschwer

Hiking trails Pertisau (952 m) - moderately difficult

Alpentiere Rundwanderweg

Die Tierwelt des Zwölferkopfes entdecken, mit Erlebnisstationen und Zwerger-Geschichte. Ein unterhaltsamer Wanderweg für Jung und Alt. Von der Bergstation der Karwendel-Bergbahn folgt man der Beschilderung Richtung Bärenbadalm (Hinweis Nr.: 4). An der Alm vorbei, führt der Weg durch den Wald, an Liftstützen vorbei und auf ansteigendem Weg wieder zum Alpengasthaus Karwendel bzw. zur Bergstation der Karwendel-Bergbahn zurück.

Learn about the region's wildlife by exploring the alpine animals circular walk with its adventure stations and dwarf story on the Zwölferkopf. From the top station of the Karwendel cable car, follow the signposts to the Bärenbadalm (signpost no. 4). Walk past the mountain hut through the forest and past ski lift pillars. Follow the path as it climbs back to the Alpengasthaus Karwendel and the top station of the Karwendel cable car.

⌚↑ 1 h 15 min | ↔ 3.2 km | ↑▲ 150 Hm | ↓▲ 150 Hm | 👤☀

Gramai Alm (1.263 m) - Gramai Hochleger (1.756 m) - Gramai Alm (1.263 m)

Von der Gramai Alm führt der Weg über die Brücke bis zum Schotterbett und von dort rechts auf dem steilen Steig hinauf zum Gramai Hochleger. Der Rückweg erfolgt über dieselbe Strecke.

From the Gramai Alm, walk across the bridge to the gravel plain. Turn right and climb the steep trail to the Gramai Hochleger. The return is via the same route.

⌚↑ 1 h 45 min | ⌚↓ 3 h | ↔ 5.9 km | ↑▲ 490 Hm | ↓▲ 490 Hm

Tipp | Tip:

Vom Gramai Hochleger besteht die Möglichkeit zur Weiterwanderung über den Binssattel zur Binsalm und weiter zum Großen Ahornboden in die Eng. It's worth extending the tour via the Binssattel to the Binsalm and Ahornboden in the Eng in the Risstal.

⌚↑ 2 h 15 min | ↔ 4.9 km | ↑▲ 145 Hm | ↓▲ 670 Hm

Gern Alm - Plumssattel (1.669 m) - Plumsjochhütte (1.630 m) - Gern Alm

Von der Gern Alm führt ein steiler Anstieg hinauf zum Plumssattel. Anschließend verläuft der Weg mäßig abfallend weiter zur Plumsjochhütte. Der Rückweg erfolgt auf derselben Strecke.

From the Gern Alm mountain hut, follow the trail as it climbs to the Plumssattel and then take the easy path to the Plumsjochhütte mountain hut. The return is via the same route.

⌚↑ 2 h | ⌚↓ 3 h 45 min | ↔ 6.7 km | ↑▲ 540 Hm | ↓▲ 540 Hm



**DIE
ENG**
tut gut



Geöffnet von Anfang Mai bis Ende Oktober.

DIE ENG - Das Naturhotel, 6215 Hinterriß, Eng 1
Tel.: +43 (0) 5245 231 E-Mail: info@eng.at, www.eng.at
Familie Schwarzenberger & Pfurtscheller-Koller

Wanderwege Pertisau (952 m) - mittelschwer

Hiking trails Pertisau (952 m) - moderately difficult

Pletzachalm (1.040 m) - Schleimssattel (1.556 m) - Pletzachalm (1.040 m)

Vom Parkplatz an der Feilalm-Forststraße führt die Route entlang des Hinweisschilds „Schleimssattel“ über ein Bachbett und weiter auf der Forststraße hinauf zum Schleimssattel. Der Rückweg erfolgt auf derselben Strecke.

From the car park "Feilalm Forststraße", follow the yellow signpost (Schleimssattel). Walk across the stream bed and continue along the forest road to the Schleimssattel. The return is via the same route.

🕒 ⬆️ ⬆️ 2 h 15 min | 🕒 ⬆️ ⬆️ 4 h | ↔️ 6.4 km | ⬆️ ⬆️ 460 Hm | ⬆️ ⬆️ 460 Hm

Pletzachalm (1.040 m) - Pasillsattel - Pasillalm - Pletzachalm (1.040 m)

Von der Pletzachalm führt der Weg taleinwärts bis zum Wegweiser. In steilen Serpentinien geht es über den Pasillsattel (1.680 m) hinab zur Pasillalm (nicht bewirtschaftet). Der Rückweg erfolgt auf derselben Strecke.

From the Pletzachalm mountain hut, walk towards the valley to the signpost. From here, a steep switchback trail climbs via the Pasillsattel (1,680 m) to the Pasillalm mountain hut (not serviced). The return is via the same route.

🕒 ⬆️ ⬆️ 2 h 15 min | 🕒 ⬆️ ⬆️ 4 h | ↔️ 7.8 km | ⬆️ ⬆️ 750 Hm | ⬆️ ⬆️ 750 Hm

Tipp | Tip:

Von der Pasillalm gelangt man über die Seekaralm und Koglalm (nicht bewirtschaftet) nach Achenkirch. Rückweg nach Pertisau mit dem Schiff oder zu Fuß über die Gaisalm.

From the Pasillalm, you can walk via the Seekaralm and Koglalm (not serviced) to Achenkirch. Return to Pertisau by boat or on foot via the Gaisalm.

🕒 ⬆️ ⬆️ 2 h 45 min | ↔️ 7.7 km | ⬆️ ⬆️ 110 Hm | ⬆️ ⬆️ 735 Hm

Gramai Alm (1.263 m) - Lamsenjochhütte (1.953 m) - Gramai Alm (1.263 m)

Von der Gramai Alm führt der Weg zunächst in den Gramaigrund und weiter auf einem steil ansteigenden Schotterpfad hinauf zur Lamsenjochhütte. Der Rückweg erfolgt auf derselben Strecke.

From the Gramai Alm mountain hut, walk to the Gramaigrund where a gravel path climbs steeply to the Lamsenjochhütte. The return is via the same route.

🕒 ⬆️ ⬆️ 2 h 15 min | 🕒 ⬆️ ⬆️ 4 h | ↔️ 7.9 km | ⬆️ ⬆️ 680 Hm | ⬆️ ⬆️ 680 Hm | 🏠

Tipp | Tip:

Weiterwanderung zur Lamsenspitze (schwere Wanderung). Wegbeschreibung siehe Seite 43.

If you still have energy, it's worth extending the tour to the Lamsenspitze (difficult hike). See page 43 for route details.

🕒 ⬆️ ⬆️ 1 h 45 min | ↔️ 1.7 km | ⬆️ ⬆️ 550 Hm | 🏠

Wanderwege Pertisau (952 m) - mittelschwer

Hiking trails Pertisau (952 m) - moderately difficult

Pertisau - Feilalm (1.380 m) - Gütenbergalm (1.545 m) - Pertisau

Von der Mautstelle in Pertisau am Eingang der Karwendeltäler führt der Weg geradeaus westwärts auf der Mautstraße ins Gerntal. Nach etwa 20 Minuten zweigt links neben der Straße ein beschilderter Steig zur Feilalm ab. Nach Überquerung einer Forststraße folgt man der Markierung weiter bis zur Feilalm. Von dort verläuft der Weg entlang der Forststraße weiter bis zur Gütenbergalm. Der Rückweg erfolgt auf derselben Strecke.

From the toll booth at the entrance to the Karwendel valleys in Pertisau, follow the toll road straight on in a westerly direction to the Gerntal. After ca. 20 minutes there is a signpost to the Feilalm mountain hut on the left next to the road. Climb the trail in the direction of the Feilalm until you reach the forest road. Follow the signpost to the Feilalm. Behind the mountain hut, follow the forest road to the Gütenbergalm mountain hut. The return is via the same route.

🕒 ⬆️ 2 h 15 min | 🕒 ⬆️ 4 h | ↔ 11.3 km | ⬆️ ▲ 590 Hm | ⬆️ ▲ 590 Hm

Tipp | Tip:

Weiterwanderung zur Gern Alm. Ab der Gütenbergalm führt die Wanderung über schmalere Wanderwege hinunter zur Gern Alm.

It's worth extending the tour to the Gern Alm. From the Gütenbergalm, descend on narrow hiking trails between meadows and forests to the Gern Alm.

🕒 ⬆️ 1 h 30 min | ↔ 3 km | ⬆️ ▲ 65 Hm | ⬆️ ▲ 435 Hm

Pertisau - Feilalm (1.380 m) - Feilkopf (1.562 m) - Pertisau

Von der Mautstelle in Pertisau am Eingang der Karwendeltäler führt der Weg entlang der Mautstraße vorbei an der Pletzachalm weiter in Richtung Gern Alm. Ein links abzweigender Forstweg leitet hinauf zur Feilalm. Hinter der Alm verläuft der stetig ansteigende Weg bis zur Weggabelung „Gütenbergalm – Feilkopf“. Hier rechts halten. Nach etwa 20 bis 30 Minuten ist der Gipfel des Feilkopfs erreicht. Der Abstieg erfolgt auf derselben Route oder alternativ über den beschilderten Steig Richtung „Tunigenwiese“.

From the toll booth at the entrance to the Karwendel valleys in Pertisau, walk along the toll road past the Pletzachalm mountain hut and continue to the Gern Alm mountain hut. Turn left and follow the forest path to the Feilalm. Behind the mountain hut, the trail climbs to the junction „Gütenbergalm - Feilkopf“. Turn right and after 20 to 30 minutes you arrive at the summit of the Feilkopf. The return is via the same route or via the hiking trail (signpost „Tunigenwiese“).

🕒 ⬆️ 2 h 15 min | 🕒 ⬆️ 4 h | ↔ 16.6 km | ⬆️ ▲ 585 Hm | ⬆️ ▲ 585 Hm

Pertisau - Weißenbachsattel (1.695 m) - Seespitz - Pertisau

Von der Talstation der Karwendel-Bergbahn führt der Weg zunächst hinauf zur Bärenbadalm. Anschließend verläuft die Route südwärts auf einem stetig ansteigenden Steig über den Weißenbachsattel zur Weißenbachalm. Ab dort folgt ein durchgehend abfallender Forstweg zur Weißenbachhütte (nicht bewirtschaftet) und weiter in den Ortsteil Lärchenwiese in Maurach. Ziel ist Seespitz – Ortsteil und gleichnamige Schiffsanlegestelle am Südufer des Achensees. Die Rückkehr nach Pertisau erfolgt wahlweise mit dem Regionsbus, dem Schiff oder zu Fuß entlang des Seeuferwegs.

From the valley station of the Karwendel cable car, the trail first climbs up to the Bärenbadalm. From there, it heads south on a steadily rising path over the Weißenbachsattel to the Weißenbachalm. The route then descends continuously along a forest path to the Weißenbachhütte (not serviced) and continues to the Lärchenwiese district of Maurach. The destination is Seespitz - a district and shipping pier of the same name on the southern shore of Lake Achensee. You can return to Pertisau by bus or by ship, or walk back along the lakeside path.

🕒 ⬆️ 2 h 30 min | 🕒 ⬆️ 5 h | ↔ 13.3 km | ⬆️ ▲ 730 Hm | ⬆️ ▲ 730 Hm

Wanderwege Pertisau (952 m) - mittelschwer

Hiking trails Pertisau (952 m) - moderately difficult

Zwölferkopf (1.500 m) - Bärenkopf (1.991 m) - Zwölferkopf (1.500 m)

Von der Bergstation der Karwendel-Bergbahn folgt der Weg zunächst zur Bärenbadalm. Ab dort führt die Route weiter in Richtung Bärenkopf – stetig ansteigend zunächst durch Wald, später durch lichtereres Gelände und schließlich durch Latschen hinauf auf ein Plateau. Von hier verläuft der Steig zum Gipfel des Bärenkopfs. Eine kurze, seilversicherte Passage ist zu überwinden. Der Abstieg erfolgt entweder auf derselben Route oder über die Abzweigung zur Weißenbachalm mit Rückkehr zur Bärenbadalm. Von dort geht es auf bekanntem Weg zurück zur Bergstation.

The trail starts from the top station of the Karwendel cable car. Follow the trail to the Bärenbadalm mountain hut, then walk in the direction of the Bärenkopf. The trail travels up through forest and open terrain until it comes to a wide plateau. From here, the trail climbs to the summit (a short section is secured with ropes). The return is via the same route. Alternatively, at the junction, follow the trail to the Weißenbachalm and descend towards the Bärenbadalm, then return via the same route to the top station.

🕒 ⬆️ 2 h | 🕒 ⬆️ 3 h 30 min | ↔ 6.4 km | ⬆️ 🏔️ 590 Hm | ⬇️ 🏔️ 590 Hm

Pertisau - Stanser Joch (2.102 m) - Pertisau

Von der Bergstation der Karwendel-Bergbahn führt der Weg südwärts zur Bärenbadalm und weiter auf einem schönen Waldweg bis zum Weißenbachsattel. Dort zweigt der markierte Steig nach Süden in Richtung Stanser Joch ab. Der teils steile Anstieg windet sich durch Latschenfelder und blühende Almrosen hinauf zu einem Sattel. Ab hier verläuft die Route links entlang von Lawinerverbauungen und flach weiter bis zum Gipfelkreuz des Stanser Jochs. Der Abstieg erfolgt über demselben Weg zurück nach Pertisau.

From the top station of the Karwendel cable car, walk in a southerly direction to the Bärenbadalm mountain hut and continue along a scenic forest path to the Weißenbachsattel. From here, the trail climbs in a southerly direction to the Stanser Joch (signposted). The trail meanders uphill between mountain pines and alpine roses over some steep sections and takes you to a saddle. Walk past the avalanche barriers to the left where the trail flattens until you reach the summit cross of the Stanser Joch. The return is via the same route.

🕒 ⬆️ 2 h 45 min | 🕒 ⬆️ 5 h | ↔ 10.2 km | ⬆️ 🏔️ 700 Hm | ⬇️ 🏔️ 700 Hm

Pertisau - Gaisalm (938 m) - Achenkirch (916 m) - Pertisau

Vom Parkplatz der Achenseeschiffahrt in Pertisau führt zunächst ein kurzer Uferweg, anschließend ein in den Fels geschlagener Steig entlang des Westufers Richtung Gaisalm. Nach dem Queren mehrerer Schotterkegel wird die Gaisalm erreicht. Ab der Gaisalm verläuft der Mariensteig als steiler, teils felsiger Pfad weiter nach Achenkirch. Entlang dieses Abschnitts laden drei Aussichtsplattformen zu kurzen Pausen mit beeindruckendem Blick auf den See ein. Das nördliche Seeufer ist nicht direkt begehbar, jedoch führt ein kurzer Umweg zur Schiffsanlegestelle Scholastika. Der Rückweg kann entweder auf derselben Strecke oder mit dem Schiff erfolgen. (Hinweis: Der Abschnitt zwischen Achenkirch und Pertisau über die Gaisalm ist stellenweise sehr schmal und stark ausgesetzt. Trittsicherheit und Schwindelfreiheit sind erforderlich).

From the car park of the Achenseeschiffahrt, follow the short dirt path along the lake until it joins the rocky trail to the Gaisalm. Walk over scree and narrow sections until you arrive at the Gaisalm mountain hut. From here, a steep trail (Mariensteig) climbs through rocky terrain to Achenkirch. Along this section, three small viewing platforms offer ideal spots for a short break, inviting you to enjoy the impressive lake views. The northern lakeshore is not accessible, but a little detour takes you to the pier Scholastika. The return is via the same route or by ship. (Attention: The trail from Achenkirch via the Gaisalm to Pertisau has some narrow sections which require sure-footedness and a head for heights).

🕒 ⬆️ 3 h | 🕒 ⬆️ 6 h | ↔ 15.4 km | ⬆️ 🏔️ 230 Hm | ⬇️ 🏔️ 230 Hm

Wanderwege Pertisau (952 m) - mittelschwer Hiking trails Pertisau (952 m) - moderately difficult

Pertisau - Rodlhütte (1.130 m) - Bärenbadalm (1.457 m) - Zwölferkopf (1.500 m) - Bärenkopf (1.991 m) - Pertisau

Ausgangspunkt ist die Talstation der Karwendel-Bergbahn in Pertisau. Der Weg folgt der Beschilderung zur Rodlhütte Pertisau. Kurz nach der Hütte zweigt der Pfad zur Bärenbadalm ab. Von dort führt die Route weiter in Richtung Bärenkopf. Für den Rückweg bietet sich entweder der gleiche Weg talwärts an oder alternativ der Abstieg zum Alpengasthaus Karwendel am Zwölferkopf mit anschließender Talfahrt per Bergbahn.

From the valley station of the Karwendel cable car, follow the signpost "Rodlhütte Pertisau". Walk a little past the mountain hut until you reach the junction to the Bärenbadalm. From here, the trail climbs to the Bärenkopf. The return is via the same route. Alternatively, you can walk back to the Alpengasthaus Karwendel on the Zwölferkopf and descend to the valley with the Karwendel cable car.

🕒 ⬆️ 3 h 15 min | 🕒 ⬆️ 5 h 45 min | ↔️ 12.7 km | ⬆️ 🏔️ 1.035 Hm | ⬇️ 🏔️ 1.035 Hm

Rund um den Achensee (IVV)

Die Wanderung verläuft entlang der Seepromenade in Pertisau vorbei am Seehotel St. Hubertus bis zur Schiffsanlegestelle Seespitz und weiter in Richtung Buchau. Am Atoll Achensee vorbei führt der Weg zur Schiffsanlegestelle Buchau und weiter zum Prälatenhaus. Ab hier verläuft der Weg stets am Seesufer entlang nach Achenkirch. Von Achenkirch führt die Route weiter in Richtung Alpen Caravan Park Achensee. Dort der Beschilderung „Gaisalm“ folgend nach links, gelangt man über den Seewinkel auf den Steig zur Gaisalm. Der schmale Weg (Mariensteig) führt entlang des steilen Westufers stetig ansteigend bis zu einer Treppenpassage, die zur Gaisalm (Schiffsanlegestelle) hinabführt. Entlang dieses Abschnitts laden drei kleine Aussichtsplattformen zu kurzen Pausen mit beeindruckendem Blick auf den See ein. Von der Gaisalm geht es über Schotterkegel und Felssteige weiter zurück nach Pertisau. Alternativ kann die Umrundung auch mit dem Schiff beendet werden.

Follow the lakeside promenade past the Seehotel St. Hubertus to Seespitz (pier) and walk in the direction of Buchau. Walk past the Atoll Achensee to the pier Buchau and continue to the Prälatenhaus. From here, the path leads alongside the lake to Achenkirch. Continue in the direction of the Alpen Caravan Park Achensee. Turn left and follow the signposts to the Gaisalm mountain hut past the Seewinkel. Follow the narrow path (Mariensteig) as it climbs steadily alongside Lake Achensee before it descends over steep steps to the Gaisalm (shipping pier). Along this section, three small viewing platforms offer ideal spots for a short break, inviting you to enjoy the impressive lake views. From the Gaisalm, the route leads over scree and narrow rocky trails to Pertisau. Alternatively, you can complete the loop around the lake by ship.

🕒 ⬆️ 5 h 30 min | ↔️ 22.2 km | ⬆️ 🏔️ 120 Hm | ⬇️ 🏔️ 120 Hm | 🚫 🌿

Taktvoll am Achensee | Being respectful

Bei Nachhaltigkeit geht es um das Wohlbefinden aller. Daher gilt es, Hand in Hand – also im Takt und taktvoll – mit unseren Mitmenschen, mit der Natur und den dort beheimateten Tieren umzugehen. Müll & Essensreste wieder mitnehmen. Benützen Sie Wege und wandern Sie nicht abseits oder über Wiesen. Vergessen Sie nicht, dass wildes Campieren verboten ist.

Sustainability is about the well-being of all who live and visit here. Therefore, we need to be respectful of our fellow human beings, nature and wildlife. Leave no trace. Stay on designated trails, do not step off trails or hike through meadows. Remember that wild camping is forbidden.





Löffler
Made for better

Naturparkstraße 31 • Pertisau



SPORT LEITHNER

SCHISCHULE PERTISAU

Wanderwege Pertisau (952 m) - schwer

Hiking trails Pertisau (952 m) - difficult

Gramai Alm (1.263 m) - Lamsenjoch - Hahnkampfl (2.082 m) - Gramai Alm

Die Rundtour beginnt bei der Gramai Alm und führt durch den malerischen Gramaigrund hinauf zum Lamsenjoch. Direkt am Joch zweigt der Weg nach rechts ab und verläuft zunächst über einen breiten Gräserücken. Anschließend folgt ein schmaler Grat, der an einer kurzen Stelle mit einem Seil gesichert ist, hinauf zum Hahnkampfl. Vom Gipfel eröffnet sich ein eindrucksvolles Panorama zu beiden Seiten: Im Westen reicht der Blick tief hinunter in den Großen Ahornboden und die Eng, im Osten liegt das Falzthurmtal bei Pertisau, darüber ragt das Rofangebirge bei Maurach auf. Der Abstieg erfolgt über weitläufige Almflächen hinunter zum Gramai Hochleger. Von dort geht es weiter talwärts zurück zur Gramai Alm.

The circular tour begins at the Gramai Alm and leads through the picturesque Gramaigrund up to the Lamsenjoch. Directly at the pass, the trail branches off to the right and initially runs along a wide grassy ridge. This is followed by a narrow ridge, which is secured with a rope in a short section, up to the Hahnkampfl. From the summit, an impressive panorama opens up on both sides: to the west, the view extends deep down to the Großer Ahornboden and the Eng, while to the east lies the Falzthurmtal valley near Pertisau, above which rise the Rofan mountains near Maurach. The descent leads across extensive alpine pastures down to the Gramai Hochleger. From there, the trail continues downhill back to the Gramai Alm.

🕒 ⬆️ 3 h | 🕒 ⬆️ 5 h 15 min | ↔️ 10 km | ⬆️ 🏔️ 830 Hm | ⬆️ 🏔️ 830 Hm



Wanderwege Pertisau (952 m) - schwer

Hiking trails Pertisau (952 m) - difficult

Gramai Alm (1.263 m) - Lamsenjochhütte (1.953 m) - Binsalm (1.500 m) - Binssattel (1.900 m) - Gramai Hochleger (1.756 m) - Gramai Alm (1.263 m)

Von der Gramai Alm wandert man Richtung Lamsenjochhütte. Vor der Lamsenjochhütte rechts dem Wegweiser „Binsalm“ folgen. Von der Binsalm führt der Weg zurück über den Binssattel zum Gramai Hochleger und schließlich zum Ausgangspunkt der Gramai Alm.

From the Gramai Alm mountain hut, walk in the direction of the Lamsenjochhütte. Before you reach the mountain hut, turn right and follow the signpost "Binsalm". From the Binsalm, the path leads back over the Binssattel to the Gramai Hochleger and finally to the starting point at the Gramai Alm.

🕒 ⬆️ 3 h 30 min | 🕒 ⬆️ 6 h 30 min | ↔ 12.5 km | ⬆️ 🏔️ 1.110 Hm | ⬇️ 🏔️ 1.110 Hm

Pertisau - Seebergspitze (2.085 m) - Pertisau

Hinter dem Parkplatz der Achenseeschiffahrt führt der Waldweg in vielen Kehren bis nach Hochried, einem Aussichtsplatz. Weiter wandert man zur Südflanke der Seebergspitze, wo man anschließend die Latschenfelder durchquert und so über einen Grat zur Seebergspitze gelangt. Der Rückweg erfolgt über den gleichen Weg.

From the car park of the Achenseeschiffahrt in Pertisau, follow the forest path as it climbs over several bends to the viewpoint Hochried. Follow the trail to the southern flank of the Seebergspitze. Walk across mountain pine fields and over a ridge to the Seebergspitze. The return is via the same route.

🕒 ⬆️ 3 h 30 min | 🕒 ⬆️ 6 h 30 min | ↔ 10.3 km | ⬆️ 🏔️ 1.140 Hm | ⬇️ 🏔️ 1.140 Hm

Tipp | Tip:

Von dort kann man weiter zur Seekarspitze und zur Seekaralm nach Achenkirch wandern. Der Übergang von der Seebergspitze zur Seekarspitze ist nur Geübten zu empfehlen.

From the Seebergspitze, you can extend the tour via the Seekarspitze and Seekaralm to Achenkirch. The passage over the Seebergspitze to the Seekarspitze is only recommended for experienced hikers.

🕒 ⬆️ 3 h 30 min | ↔ 8.1 km | ⬆️ 🏔️ 155 Hm | ⬇️ 🏔️ 1.290 Hm

Gramai Alm (1.263 m) - Gramai Hochleger (1.756 m) - Sonnjoch (2.457 m) - Gramai Alm (1.263 m)

Von der Gramai Alm führt der Weg zunächst hinauf zum Gramai Hochleger. Dort zweigt der Steig nach rechts ab und verläuft über Almböden, anschließend durch einen Latschengürtel. Der Aufstieg setzt sich über einen zunehmend steiler werdenden Grat fort und führt über die Flanke hinauf zum Gipfelkamm des Sonnjochs. Der Abstieg erfolgt auf demselben Weg zurück.

From the Gramai Alm mountain hut, walk to the Gramai Hochleger. Turn right and follow the trail across the pastures, then climb between mountain pines over the ridge and the steep mountain flank to the peak ridge of the Sonnjoch. The return is via the same route.

🕒 ⬆️ 3 h 30 min | 🕒 ⬆️ 6 h 30 min | ↔ 10.8 km | ⬆️ 🏔️ 1.200 Hm | ⬇️ 🏔️ 1.200 Hm



Bewirtschaftet von
Mitte Mai bis Ende Oktober

- Familienfreundlich Schutzhütte mit Streichelzoo (Pony's)
- Gehzeit (ca. 3 h) von Gramai (1.267m) - Gramai Hochleger (1.756 m) - Binsalm (1.503 m)
- Gehzeit vom Parkplatz Engalm (1.218 m) - Binsalm (1.503 m) ca. 35 min
- Übernachtungsmöglichkeiten (40 Betten, 40 Lager)
- Sonnenterrasse mit Liegestühlen

Tel.: +43 (5245) 214 • +43 (650) 5864404
info@binsalm.at • www.binsalm.at



Wanderwege Pertisau (952 m) - schwer

Hiking trails Pertisau (952 m) - difficult

Gramai Alm (1.263 m) - Lamsenjochhütte - Lamsenspitze (2.508 m) - Gramai Alm (1.263 m)

Von der Gramai Alm führt der Weg zur 1.953 Meter hohen Lamsenjochhütte. Hinter der Hütte verläuft der markierte Steig in mehreren Kehren rechts neben dem Geröllfeld bergauf zum Wandfuß. Dort folgt man dem mit Stahlseilen gesicherten, teils ausgesetzten Steig entlang der Felswand zur Lamsenscharte. Ab der Scharte geht es rechts weiter durch das große Lamskar. Der Aufstieg führt wiederum höher, stellenweise ausgesetzt, über Klammern und sehr gut mit Stahlseil versicherte Passagen. Nach einem weiteren Geröllfeld wird der Gipfel der Lamsenspitze erreicht. Trittsicherheit und Schwindelfreiheit sind unbedingt erforderlich. Der Abstieg erfolgt auf dem gleichen Weg zurück.

From the Gramai Alm, walk past the mountain hut Lamsenjochhütte. The trail is well signposted and meanders uphill next to the talus field to the foot of the rock. Follow the trail (secured with a steel rope) as it climbs, partially exposed, to the Lamsenscharte. Turn right and walk through the Lamskar. Another partially exposed trail leads uphill, secured with iron steps and a steel rope, until it reaches a talus field below the summit. This tour requires sure-footedness and a head for heights! The return is via the same route.

🕒 ⬆️ 4 h | 🕒 ⬆️ 7 h 15 min | ↔ 11.3 km | ⬆️ 🏔️ 1.230 Hm | ⬆️ 🏔️ 1.230 Hm | 🗺️

Gern Alm (1.172 m) - Montscheinspitze (2.106 m) - Gern Alm (1.172 m)

Die Wanderung beginnt bei der Gern Alm und führt zunächst zur Plumsjochhütte. Von dort verläuft der Steig weiter hinauf zum Plumsjoch. Der Anstieg erfolgt sehr steil, quer über die Flanke zum Grat und weiter bis zum Gipfel; dabei ist der Weg stellenweise ausgesetzt und erfordert teilweise den Einsatz der Hände an kurzen Kletterstellen. Der Abstieg führt über den Schleimsattel. Ein steiler Serpentinweg leitet zurück ins Gerntal und schließlich zum Ausgangspunkt bei der Gern Alm. Schwindelfreiheit und Trittsicherheit sind für diese alpine Tour erforderlich. Die Runde kann auch in umgekehrter Richtung begangen werden.

The tour begins at the Gern Alm and leads first to the Plumsjochhütte. From there, the trail continues up to the Plumsjoch. The ascent is very steep, crossing the flank to the ridge and continuing to the summit. The trail is exposed in places and requires the use of hands in short climbing sections. The descent leads over the Schleimsattel. A steep switchback trail then leads back to the Gerntal valley and finally to the starting point at the Gern Alm. Note: A head for heights and sure-footedness are required for this alpine tour. The route can be walked in either direction.

🕒 ⬆️ 4 h 15 min | 🕒 ⬆️ 8 h 15 min | ↔ 13.4 km | ⬆️ 🏔️ 1.125 Hm | ⬆️ 🏔️ 1.135 Hm



Wanderwege Steinberg (1.015 m) - leicht

Hiking trails Steinberg (1.015 m) - easy

Steinberg - Gfaßsattel (1.226 m) - Steinberg

Vom Parkplatz „Rofanlifte II“ führt ein Forstweg in Richtung Schönjochalm. Nach etwa 1,5 Kilometern zweigt der Weg rechts ab und folgt der Beschilderung „Gfaßkopfsteig“. Der Steig führt hinauf zum Gfaßsattel. Dort befinden sich ein Marterl und eine Bank – eine Möglichkeit für eine kurze Pause, um die ruhige Waldumgebung und die verzweigten Forstwege zu überblicken. Der Rückweg verläuft rechts über den Wanderweg und führt direkt zurück zum Ausgangspunkt beim Parkplatz „Rofanlifte II“.

From the car park Rofan lifts II, a forest path leads towards Schönjochalm. After about 1.5 kilometres, the path branches off to the right, following the signs for “Gfaßkopfsteig”. The trail then leads up to the Gfaßsattel, the destination of your hike. Here, you will find a wayside shrine and a bench, offering a perfect spot to take a short break and enjoy the peaceful forest surroundings and the branched forest trails. The return route follows the hiking trail to the right, leading directly back to your starting point at the car park Rofan lifts II.

⌚↑ 45 min | ⌚↓ 1 h 30 min | ↔ 3.7 km | ↑▲ 190 Hm | ↓▲ 190 Hm

Steinberg - Steinberger Loch - Steinberg

Die Wanderung beginnt bei der Pfarrkirche Steinberg und verläuft in nördlicher Richtung vorbei an zwei links gelegenen Häusern bergab zum Mühlbach. Nach dessen Querung erreicht man eine Straße, der man nach rechts folgt. Der asphaltierte Weg zieht sich weiter bis zum sogenannten „Steinberger Loch“. Kurz davor zweigt der Wanderweg nach rechts ab und quert den Mühlbach über einen Holzsteg. Anschließend führt der Steig bergauf, bis die ersten Häuser von Steinberg erreicht sind. Von dort geht es geradeaus auf der Asphaltstraße weiter bis zu einem Holzstadel. Hier biegt man rechts ab und kehrt zurück zur Pfarrkirche Steinberg.

From the parish church Steinberg, walk in a northerly direction past the two houses on the left. Descend to the Mühlbach and walk to the asphalt road. Follow the path on the right and continue along the road until you reach the so-called “Loch”. Just a little before, turn right and walk over the wooden footbridge across the Mühlbach and follow the trail as it climbs over hilltops and back to the first houses of Steinberg. Follow the asphalt road to the wooden barn, then keep right and walk back to the parish church Steinberg.

⌚↑ 1 h 15 min | ↔ 2.9 km | ↑▲ 135 Hm | ↓▲ 135 Hm | 

Steinberg - Ortswanderweg - Steinberg

Diese kurze Ortswanderung beginnt bei der Pfarrkirche in Steinberg am Rofan und folgt zunächst der Ortsstraße in Richtung „Rofanlifte II“. Der Weg verläuft geradeaus weiter, bis nach der Festhalle erneut die Ortsstraße erreicht wird. Von dort geht es auf der asphaltierten Straße nach rechts zurück zur Pfarrkirche, dem Ausgangspunkt der Runde.

From the parish church Steinberg, follow the village road in the direction of the “Rofan lifts II”. Walk straight on until you arrive at the festival hall and return to the village road. From here, follow the path along the right-hand side of the road and walk back to the parish church.

⌚↑ 1 h 15 min | ↔ 4.4 km | ↑▲ 90 Hm | ↓▲ 90 Hm | 



Wanderwege Steinberg (1.015 m) - leicht

Hiking trails Steinberg (1.015 m) - easy

Steinberg - Durrahof - Steinberg

Die Wanderung startet beim Gasthof Waldhäusl und führt entlang der Dorfstraße bis zur Pfarrkirche Steinberg, die links unterhalb liegen bleibt. Nach rund 500 Metern wird ein Heustadel erreicht, dort links abbiegen und dem Straßenverlauf weiter folgen. Der Weg geht in einen schmalen Steig über, der hinunter zum sogenannten „Loch“ führt, wo der Mühlbach über eine Brücke gequert wird. Nach der Brücke bieten sich zwei Möglichkeiten: entweder der Weiterweg auf der Straße Richtung Enterhof (nicht bewirtschaftet) und Durrahof (nicht bewirtschaftet) oder der schmale Steig, der gleich nach der Brücke rechts aufwärts über eine Wiese oberhalb des Enterhofs rechtshaltend zum Durrahof ansteigt. Der Rückweg erfolgt entweder auf demselben Weg oder alternativ entlang der asphaltierten Straße zurück nach Steinberg.

From the inn "Gasthof Waldhäusl", follow the village road to the parish church Steinberg. With the church to the left, continue for ca. 500 metres until you reach the hayloft. Turn left and follow the road straight on. The path joins a small steep trail which takes you to the so-called "Loch". Walk over the bridge and continue along the asphalt road to the Enterhof (not serviced) and Durrahof (not serviced). Alternatively, turn right after the bridge and follow the trail as it climbs to a meadow above the Enterhof and then turns right to the Durrahof. The return is via the same route or via the asphalt road.

🕒 ⬆️ 1 h 30 min | 🕒 ⬆️ 3 h | ↔️ 7.7 km | ⬆️ 🏔️ 370 Hm | ⬆️ 🏔️ 370 Hm

Steinberg - Bärenwald Runde - Steinberg

Von der Pfarrkirche Steinberg am Rofan führt die Route zunächst in nördlicher Richtung vorbei an zwei links gelegenen Häusern und bergab zum Mühlbach. Nach der Querung geht es weiter bis zur asphaltierten Straße, dort links abbiegen und an einigen Häusern vorbei bis zur nächsten Kreuzung. Dort rechts halten, anschließend nach dem letzten Haus links ein kurzes Stück der Forststraße folgen. Vor dem Schild „Guffert“ biegt der mittlere Fahrweg zum Bärenwaldweg ab. Diesem folgt man bis zur markierten Abzweigung des westlichen Guffertanstiegs (siehe Beschilderung „Guffert“). Der Rückweg führt links abwärts, vorbei am Gasthof Waldhäusl, und schließlich – links haltend – zurück zur Pfarrkirche.

From the parish church Steinberg, walk in a northerly direction past the two houses on the left. Descend to the Mühlbach and walk to the asphalt road. Turn left and walk past some houses to the next junction. After the last house, turn right. Then walk a short section on the forest road to the left. Before the signpost "Guffert" follow the driveway in the middle to the Bärenwald path. Follow this path until you arrive at the western incline of the Guffert (see signpost "Guffert"). Turn left and descend to the inn "Gasthof Waldhäusl", then turn left again and walk back to the parish church Steinberg.

🕒 ⬆️ 1 h 30 min | ↔️ 4.8 km | ⬆️ 🏔️ 180 Hm | ⬆️ 🏔️ 180 Hm | 🚶🏻



Wanderwege Steinberg (1.015 m) - leicht

Hiking trails Steinberg (1.015 m) - easy

Steinberg - Panoramarunde

Die Panoramarunde beginnt bei der Pfarrkirche Steinberg und verläuft zunächst in nördlicher Richtung, vorbei an zwei links gelegenen Häusern, bergab zum Mühlbach. Nach dessen Querung wird die asphaltierte Straße erreicht, der nach links gefolgt wird. Nach einigen Häusern gelangt man zur nächsten Kreuzung und biegt dort rechts ab. Hinter dem letzten Haus führt die Route links ein kurzes Stück entlang einer Forststraße. Vor dem Wegweiser „Guffert“ zweigt der mittlere Fahrweg zum Bärenwaldweg ab. Auf diesem wandert man bis zur markierten Abzweigung des westlichen Guffertanstiegs. Hier links abwärts, vorbei am Gasthof Waldhäusl, und weiter zur Landesstraße. Diese wird überquert, anschließend führt der Weg links in den Sandbichlweg. Der Route folgend passiert man den Parkplatz der „Rofanlifte II“ und biegt nach rund 300 Metern links auf die Zufahrt zu einem Bauernhof ab. Hinter dem Hof, beim Wegweiser „Wiesenweg“, schließt sich die Runde wieder an der Pfarrkirche.

From the parish church Steinberg, walk in a northerly direction past the two houses on the left. Descend to the Mühlbach and walk to the asphalt road. Turn left, walk past a few houses until you reach the next junction. After the last house, turn right. Then walk a short section on the forest road to the left. Before the signpost “Guffert”, follow the driveway in the middle to the Bärenwald path. Follow this path until you arrive at the western incline of the Guffert (see signpost “Guffert”). Turn left and descend to the inn “Gasthof Waldhäusl”. Turn right and walk to the federal road, then turn right and follow the Sandbichl path. Walk past the car park of the “Rofan lifts II” and after ca. 300 metres, turn left and follow the driveway to a farm. Behind the farm, follow the signpost “Wiesenweg” and walk back to the parish church.

🕒 ⬆️ 2 h | ↔️ 6.1 km | ⬆️ 200 Hm | ⬆️ 200 Hm | 

Steinberg - Gfaßsattel (1.226 m) - Schönjochalm (1.287 m) - Steinberg

Die Rundwanderung beginnt bei der Pfarrkirche in Steinberg und führt westlich am Messnerhof vorbei. Über einen Feldweg geht es weiter zum Obermooshof. Nach dem Hof folgt man der Straße bis zu einem Holzstadel. Dort biegt der Weg rechts ab und verläuft zunächst leicht ansteigend, bevor man links auf einen Schotterweg wechselt. Der Route folgend gelangt man weiter zum Gfaßsattel. Von dort geht es auf dem Schotterweg weiter, später über einen Waldweg – der Beschilderung zur Schönjochalm folgend. Für den Rückweg folgt man der Forststraße talwärts bis zurück nach Steinberg.

From the parish church Steinberg, walk in a westerly direction past the Messnerhof and continue along the dirt path to the Obermooshof. Walk behind the farm and follow the road to the barn. Turn right and follow the road as it climbs to a junction. Turn left and follow the gravel path straight on to the Gfaßsattel. From here, follow the gravel path and the forest path to the Schönjochalm mountain hut (see signpost). The return route is via the forest road to Steinberg.

🕒 ⬆️ 2 h 15 min | 🕒 ⬆️ 4 h 15 min | ↔️ 13.1 km | ⬆️ 330 Hm | ⬆️ 330 Hm



**Lieber sicher planen
statt planlos losgehen!**

Verlasst euch auf offizielle Websites
– unser interaktiver Tourenplaner
zeigt euch den richtigen Weg.
maps.achensee.com

Wanderwege Steinberg (1.015 m) - leicht

Hiking trails Steinberg (1.015 m) - easy

Steinberg - Enterhof - Durrahof - Enteralm (1.324 m) - Steinberg

Die Wanderung beginnt bei der Pfarrkirche Steinberg und führt in nördlicher Richtung vorbei an zwei links gelegenen Häusern bergab zum Mühlbach. Anschließend folgt der Weg rechts entlang der Straße bis zum sogenannten „Loch“, wo der Bach über eine Brücke gequert wird. Auf der asphaltierten Straße geht es weiter zum Enterhof (nicht bewirtschaftet) und anschließend zum Durrahof (nicht bewirtschaftet). Nach dem Durrahof verläuft die Route geradeaus auf einer Forststraße, die später in eine Weggabelung mündet. Dort hält man sich links und folgt der ansteigenden Forststraße hinauf zur Enteralm. Der Rückweg erfolgt auf derselben Strecke zurück.

From the parish church Steinberg, walk in a northerly direction past the two houses on the left. Descend to the Mühlbach and walk to the asphalt road. Follow the path on the right and continue along the road until you reach the so-called “Loch”. Just a little before, turn right and walk over the bridge. Walk along the asphalt road to the Enterhof (not serviced) and then to the Durrahof (not serviced). With the Durrahof to the left, follow the forest road straight on until you arrive at a junction. Turn left and follow the forest road as it climbs to the Enteralm mountain hut. The return is via the same route.

🕒 ⬆️ 2 h 30 min | 🕒 ⬆️ 5 h | ↔️ 14.3 km | ⬆️ 🏔️ 575 Hm | ⬆️ 🏔️ 575 Hm | 🏠 🗺️

Steinberg - Külermahd - Durrahof - Enterhof - Steinberg

Die Wanderung beginnt bei der Pfarrkirche in Steinberg und führt in nördlicher Richtung vorbei an zwei links gelegenen Häusern, bergab zum Mühlbach. Nach dessen Querung erreicht man eine asphaltierte Straße, der man nach rechts folgt bis zum sogenannten „Loch“. Dort zweigt rechts eine Forststraße ab, die über eine Brücke führt. Hinter der Schranke führt der Weg entlang der Grundache in Richtung Schmalzklausen (nicht bewirtschaftet). Kurz nach dem Tunnel biegt die Route links ab, passiert die Holzknechtshütte und folgt anschließend der Forststraße. Anschließend zweigt ein Steig links ab und führt leicht ansteigend über Wald- und Wiesenabschnitte sowie eine Brücke hinauf zur Külermahd. Von dort geht es in nördlicher Richtung auf Alm- und Forstwegen weiter zum Durrahof (nicht bewirtschaftet). Der Rückweg erfolgt über den Enterhof (nicht bewirtschaftet) zurück zur Pfarrkirche.

The tour begins at the parish church in Steinberg, heading north and passing two houses on the left before descending to the Mühlbach stream. After crossing the stream, you will reach a paved road; follow it to the right until you arrive at the “Loch”. There, a forest road branches off to the right, leading over a bridge. After the barrier, the path runs along the Grundache stream towards Schmalzklausen (not serviced). After the tunnel, the route turns left, passes the Holzknechtshütte, and follows the forest road. A left-hand path then gently climbs through forest and meadows, crosses a bridge, and leads to the Külermahd. From there, continue north on alpine and forest trails to the unserviced Durrahof. The return route goes via the unserviced Enterhof back to the parish church.

🕒 ⬆️ 4 h | ↔️ 12.1 km | ⬆️ 🏔️ 390 Hm | ⬆️ 🏔️ 390 Hm | 🏠 🗺️



Wanderwege Steinberg (1.015 m) - mittelschwer

Hiking trails Steinberg (1.015 m) - moderately difficult

Steinberg - Gaismoosstollen - Steinberg

Die Wanderung beginnt bei der Pfarrkirche Steinberg und führt in nördlicher Richtung vorbei an zwei links gelegenen Häusern, bergab zum Mühlbach. Nach der Querung erreicht man eine asphaltierte Straße, der man nach rechts folgt bis zum sogenannten „Loch“. Dort zweigt der Weg nach rechts ab, führt über eine Brücke, vorbei an einer Schranke und weiter entlang der Grundache bis zur nächsten Brücke. Dort führt der Weg rechts durch den Gaismoosstollen. Nach dem Stollen erreicht man die Einmündung des Holzermahdweges. Ab hier folgt man dem Weg nach rechts, quert den Gaismoosbach und gelangt zur nächsten Forststraße. Diese verläuft weiter nach rechts durch den Wald und trifft schließlich auf die Asphaltstraße. Auf dieser geht es rechts zurück zur Pfarrkirche.

From the parish church Steinberg, walk in a northerly direction past the two houses on the left. Descend to the Mühlbach and walk to the asphalt road. Continue along the path on the right and follow the road until you reach the so-called "Loch". Follow the forest road over the bridge, walk around the barrier along the Grundache until you arrive at the next bridge. From here, turn right and walk through the Gaismoos tunnel. At the junction, follow the Holzermahdweg, walk over the Gaismoosbach and keep right until you arrive at the forest road. Turn right and walk through the forest until you reach the asphalt road. Keep to the right and walk back to the parish church.

🕒 2 h | ↔ 5.5 km | ↑▲ 210 Hm | ↓▲ 210 Hm

Steinberg - Hinterberg - Steinberg

Die Wanderung beginnt bei der Pfarrkirche in Steinberg und führt in nördlicher Richtung vorbei an zwei links gelegenen Häusern, bergab zum Mühlbach. Nach dessen Querung folgt man der Straße weiter, bis auf der linken Seite ein Steig über den Bach abzweigt und in den Hinterbergweg mündet. Der Weg führt als Wald- und Wiesenweg weiter, geht später in einen Forstweg über und endet beim Appartement Naturetouch. Der Rückweg verläuft auf der Straße über Mühlegg zurück nach Steinberg und weiter zur Kirche.

From the parish church Steinberg, walk in a northerly direction past the two houses on the left. Descend to the Mühlbach and walk to the asphalt road. Continue along the road, then turn left and walk across the stream to the Hinterbergweg. Follow this path until it joins a forest road and walk to the Appartement Naturetouch. The return route is via the road to Mühlegg/Steinberg and back to the parish church Steinberg.

🕒 3 h | ↔ 8.5 km | ↑▲ 235 Hm | ↓▲ 235 Hm

Wanderwege Steinberg (1.015 m) - mittelschwer

Hiking trails Steinberg (1.015 m) - moderately difficult

Steinberg - Holzermahd - Steinberg

Die Wanderung beginnt bei der Pfarrkirche Steinberg und führt in nördlicher Richtung vorbei an zwei links gelegenen Häusern, bergab zum Mühlbach. Nach dessen Querung erreicht man eine asphaltierte Straße, der man nach rechts bis zum sogenannten „Loch“ folgt. Dort zweigt der Weg erneut rechts ab, führt über eine Brücke, vorbei an einer Schranke und entlang der Grundache durch den Gaismoosstollen. Nach dem Stollen verläuft der Weg weiter entlang des Bachs, bis rechts der Holzermahdweg abzweigt (Beschilderung „Steinberg“ beachten). Der Steig führt zunächst bergauf, anschließend wieder abwärts zur Brücke über den Gaismoosbach. Nach der Überquerung geht es erneut bergauf, bis die Route auf eine Forststraße trifft. Dort links abbiegen und der Forststraße folgen, bis die Asphaltstraße erreicht wird. Der Rückweg verläuft durch das Dorf zurück zur Pfarrkirche.

From the parish church Steinberg, walk in a northerly direction past the two houses on the left. Descend to the Mühlbach and walk to the asphalt road. Continue along the path on the right and follow the road until you reach the so-called "Loch". Follow the forest road over the bridge, walk around the barrier along the Grundache. Walk through the tunnel and continue along the road until you reach the Holzmahdweg on the right (signpost "Steinberg"). Follow the trail as it climbs and then descends. Walk over the bridge across the Gaismoosbach. Continue along the trail as it heads uphill until you arrive at the forest road. Turn left and follow the forest road until you reach the asphalt road. Walk through the village and back to the parish church Steinberg.

🕒 3 h 15 min | ↔ 8.6 km | ↑ 325 Hm | ↓ 325 Hm

Steinberg - Schneidalm - Raetische Inschriften (1.520 m) - Gufferthütte (1.475 m) - Steinberg

Die Wanderung beginnt am Parkplatz „Waldfrieden“ in Steinberg. Zunächst folgt man der Landesstraße rund 500 Meter in Richtung Achenkirch, bis rechts eine Forststraße abzweigt. Dieser folgt man entlang des Weißenbachs in Richtung Weißbachl Alm (nicht bewirtschaftet). Ab dort führt ein schöner Steig weiter zur Schneidalm (ebenfalls nicht bewirtschaftet) und zu den Raetischen Inschriften – einer historischen Felsritzung aus vorchristlicher Zeit. Anschließend wandert man weiter in Richtung Ludernalm (nicht bewirtschaftet) und danach zur Jägeralm (nicht bewirtschaftet). Von der Jägeralm führt die Route auf einer Forststraße hinunter zur Gufferthütte. Der Rückweg erfolgt auf dem gleichen Weg zurück zum Ausgangspunkt oder über den Geopfad Obere Ampelsbach- und Filzmoosbach-Schlucht (siehe Wegbeschreibung auf Seite 12).

The tour begins at the car park Waldfrieden in Steinberg. First, follow the state road for about 500 metres towards Achenkirch until a forest road branches off to the right. Follow this road along the Weißenbach stream towards the Weißbachl Alm (not serviced). From there, a beautiful trail continues to the Schneidalm (also not serviced) and to the Rhaetian inscriptions - historical rock carvings from pre-Christian times. Then, walk towards Lubernalm and then to the Jägeralm (both not serviced). From the Jägeralm, the route leads down a forest road to the Gufferthütte. The return follows the same route back to the starting point or via the Obere Ampelsbach and Filzmoosbach Gorge Geopath (see route description on page 12).

🕒 4 h | 🕒 8 h | ↔ 18.1 km | ↑ 1.060 Hm | ↓ 1.060 Hm

Wanderwege Steinberg (1.015 m) - mittelschwer

Hiking trails Steinberg (1.015 m) - moderately difficult

Steinberg - Schneidalm - Raetische Inschriften (1.520 m) - Stubachalm - Steinberg

Die Wanderung beginnt am Parkplatz „Waldfrieden“ in Steinberg. Zunächst folgt man der Landesstraße rund 500 Meter in Richtung Achenkirch, bis rechts eine Forststraße abzweigt. Diese verläuft entlang des Weißenbachs in Richtung Weißbachl Alm (nicht bewirtschaftet). Von dort führt ein schöner Steig weiter zur Schneidalm (nicht bewirtschaftet) und zu den Raetischen Inschriften - einer historischen Felsritzung aus vorchristlicher Zeit. Anschließend biegt der Weg rechts ab Richtung Angernalm und führt - erneut rechts haltend - bergauf in Richtung Schneidjoch (Beschilderung beachten). Vom Schneidjochsattel geht es angesichts des Guffert abwärts Richtung Issalmen (nicht bewirtschaftet), die links unterhalb liegen bleiben. Der Rückweg führt weiter westwärts über die verfallene Stubachalm (Ruine) zurück zur Landesstraße und zum Ausgangspunkt beim Parkplatz.

From the car park "Waldfrieden", follow the main road for ca. 500 metres in the direction of Achenkirch until you reach the forest road to the right. From here, walk along the Weißenbach in the direction of the Weißbachl Alm mountain hut (not serviced). A beautiful trail takes you to the Schneidalm (not serviced) and the Rhaetian inscriptions. Turn right and follow the trail in the direction of the Angernalm. Keep right and climb to the Schneidjoch (see signpost). Walk over the Schneidjoch saddle facing the Guffert and descend in the direction of the Issalmen mountain huts (not serviced). Walk past the Issalmen and continue in a westerly direction via the Stubachalm until you reach the federal road. Walk back to the starting point.

🕒 7 h 45 min | ↔ 15.1 km | ↑ 🏔️ 965 Hm | ↓ 🏔️ 965 Hm

Wanderwege Steinberg (1.015 m) - schwer

Hiking trails Steinberg (1.015 m) - difficult

Steinberg - Schmiedquelle - Guffertstein (1.963 m) - Luxegg - Steinberg

Die Tour startet beim Gasthof Waldhäusl in Steinberg. Von dort folgt man der Beschilderung in Richtung „Guffert“. Nach etwa 2 Stunden Gehzeit erreicht man die Abzweigung zur Schmiedquelle - einer heute trockengefallenen Quelle. Der Weg führt an dieser vorbei und weiter Richtung Luxegg, bis schließlich der Guffertstein erreicht wird. Der Abstieg erfolgt talwärts in Richtung Steinberg und führt dabei an der Luxegg Alm (nicht bewirtschaftet) vorbei. Auf dem Steig hält man sich rechts, bis man wieder auf die Dorfstraße trifft. Der Rückweg verläuft entlang der Straße zurück zum Ausgangspunkt beim Gasthof Waldhäusl.

The tour starts from the Waldhäusl inn in Steinberg. From there, follow the signs towards "Guffert". After about 2 hours of walking, you will reach the turnoff to the Schmiedquelle (dry spring). The trail leads past the spring and continues towards Luxegg until you reach the Guffertstein. The descent leads downhill towards Steinberg, passing the Luxegg Alm (not serviced). Keep to the right on the trail until you reach the village road. The return route then follows the road back to the Waldhäusl inn.

🕒 6 h 30 min | ↔ 9.5 km | ↑ 🏔️ 970 Hm | ↓ 🏔️ 975 Hm



www.achensee.com



Wanderwege Steinberg (1.015 m) - schwer

Hiking trails Steinberg (1.015 m) - difficult

Steinberg - Guffert (2.195 m) - Steinberg

Vom Parkplatz beim Gasthof Waldhäusl in Steinberg führt ein steiler Steig hinauf in Richtung Guffert. Auf etwa 1.800 Metern Höhe besteht die Möglichkeit zu einem kurzen Abstecher zur Schmiedquelle (ausgetrocknete Quelle). Der weitere Aufstieg verläuft über felsige Hoch- und Latschenfelder und führt schließlich über einen drahtseilgesicherten Felsgrat zum Gipfel des Guffert. Der Abstieg erfolgt auf demselben Weg zurück zum Ausgangspunkt.

From the car park at the inn "Gasthof Waldhäusl", climb the steep trail to the Guffert. At an elevation of ca. 1,800 metres, you can make a detour to the Schmiedquelle (dried up spring). Follow the Guffertsteig as it climbs over rocky terrain between mountain pines. Continue along the ridge which is secured with a steel rope until you reach the summit. The return is via the same route.

⌚↑ 3 h 30 min | ⌚↓ 6 h 30 min | ↔ 10.3 km | ↑▲ 1.195 Hm | ↓▲ 1.195 Hm

Steinberg - Gfaßsattel (1.226 m) - Kotalm - Vorderunnutz (2.087 m) - Kögljoch (1.487 m) - Schönjochalm (1.287 m) - Steinberg

Rund 50 Meter südöstlich des Parkplatzes „Rofanlifte II“ biegt man in eine Querstraße nach rechts ein und wandert auf dem markierten Weg in Richtung Schönjochalm zum Gfaßsattel. Beim Bildstock zweigt rechts die Straße ab, von dort führt ein Steig hinauf zur Kotalm (nicht bewirtschaftet). Ab der Alm verläuft der Aufstieg weiter zum Vorderunnutz. Der Abstieg erfolgt über den östlichen Steigausstieg (Beschilderung „Kögljoch“) und vorbei an einem Wiesenhang. Anschließend hält man sich links abwärts in Richtung Kögljoch. Vom Joch führt links eine Forststraße durch das Schönjochtal über die Schönjochalm zurück zum Ausgangspunkt beim Parkplatz „Rofanlifte II“.

This tour begins ca. 50 metres to the south-east of the car park "Rofan lifts II". Turn right and follow the crossroad in the direction of the Schönjochalm to the Gfaßsattel. At the wayside shrine, turn right and follow the trail to the Kotalm (not serviced). From here, walk to the Vorderunnutz (time ca. 3h 30 min). On the return route, follow the trail in an easterly direction (see signpost Kögljoch), walk past the grassy slope and follow the trail on the left as it descends to the Kögljoch. From here, turn left and follow the forest road through the Schönjochtal via the Schönjochalm back to the car park of the "Rofan lifts II".

⌚↑ 7 h 30 min | ↔ 18.2 km | ↑▲ 1.030 Hm | ↓▲ 1.030 Hm

Wanderwege Steinberg (1.015 m) - schwer

Hiking trails Steinberg (1.015 m) - difficult

Steinberg - Kotalm - Vorderunnutz (2.087 m) - Kotalm - Steinberg

Die Wanderung zum Vorderunnutz lässt sich deutlich verkürzen, wenn der Start am Parkplatz Langlaufzentrum in Steinberg erfolgt. (Ein alternativer Startpunkt für diese Wanderung ist der Parkplatz Rofanlift II. Dadurch verlängert sich die Tour etwas). Der Aufstieg beginnt auf einem schönen, aber etwas steileren Steig durch den Wald, der später etwas unterhalb der Kotalm in den regulären Weg zum Vorderunnutz übergeht. Am Gipfel bietet sich ein beeindruckender Rundblick auf Karwendel, Achensee, Rofan, Guffert und die Bayerischen Voralpen. Der Rückweg erfolgt über den gleichen Weg.

The hike to the Vorderunnutz can be significantly shortened by starting from the car park of the cross-country skiing centre in Steinberg. (Alternatively, starting from the car park Rofan lifts II makes the tour slightly longer). The ascent starts on a beautiful but somewhat steep trail through the forest. This path later joins the regular route to the Vorderunnutz, just below the Kotalm. At the summit, you will be rewarded with stunning panoramic views of the Karwendel, Lake Achen-see, Rofan, Guffert, and the Bavarian Prealps. The return is via the same route.

🕒 ⬆️ 3 h 15 min | 🕒 ⬆️ 5 h 45 min | ↔️ 12.1 km | ⬆️ 🏔️ 1.070 Hm | ⬇️ 🏔️ 1.070 Hm

Steinberg - Stubachalm (1.371 m) - Guffert (2.195 m) - Steinberg

Vom Parkplatz „Waldfrieden“ führt der Steig in nördlicher Richtung über die Stubachalm (Ruine) in Richtung Issalm (nicht bewirtschaftet). Bei der ersten Kreuzung der Beschilderung „Guffert“ folgen. Die Wanderung ist nur Geübten zu empfehlen (Seilsicherung). Der Rückweg erfolgt über den gleichen Weg.

From the car park “Waldfrieden”, follow the trail in a northerly direction to the Issalm mountain hut (not serviced) via the Stubachalm (decrepit). At the first junction, follow the signpost “Guffert”. This tour is only recommended for experienced hikers (some sections are secured with ropes). The return is via the same route.

🕒 ⬆️ 4 h 30 min | 🕒 ⬆️ 8 h 30 min | ↔️ 13.3 km | ⬆️ 🏔️ 1.260 Hm | ⬇️ 🏔️ 1.260 Hm

Steinberg - Weißbachl Alm - Schneidalm - Issalm (1.413 m) - Breitlahneralm - Guffertstein (1.963 m) - Luxeggalm - Steinberg

Die Wanderung beginnt am Parkplatz „Waldfrieden“ in Steinberg. Zunächst geht es links entlang der Landesstraße in Richtung Achenkirch. Nach etwa 500 Metern zweigt rechts ein Weg ab, der dem Weißenbach folgt. Ein gelbes Hinweisschild markiert den Abzweig zur Schneidalm (nicht bewirtschaftet). Dort zweigt der Weg rechts in Richtung Schneidjoch ab. Die Route führt weiter rechts abwärts zur Issalm (nicht bewirtschaftet), dann entlang der Markierung bis zur Breitlahneralm (nicht bewirtschaftet). Beim sogenannten „Tafelohr“ zweigt der Weg erneut rechts ab und leitet hinunter auf das Plateau des Guffertstein. Der Abstieg erfolgt halblinks in südlicher Richtung zur verfallenen Luxeggalm (nicht bewirtschaftet). Der letzte Abschnitt führt ostwärts hinunter und über den Bärenwaldweg zurück zum Ausgangspunkt.

From the car park “Waldfrieden” in Steinberg, turn left and follow the federal road in the direction of Achenkirch. After ca. 500 metres, turn right and walk along the Weißenbach. Follow the signpost to the Schneidalm mountain hut (not serviced). From here, turn right and walk to the Schneidjoch. Follow the trail on the right as it descends to the Issalmen mountain huts (not serviced). Continue along the waymarked trail to the Breitlahneralm (not serviced) and at the signpost turn right and descend to the plateau of the Gufferstein. At the signpost, turn left and descend in a southerly direction to the Luxeggalm (decrepit). The trail descends in an easterly direction and takes you to the Bärenwaldweg and back to Steinberg.

🕒 ⬆️ 6 h | 🕒 ⬆️ 9 h 45 min | ↔️ 19.4 km | ⬆️ 🏔️ 1.400 Hm | ⬇️ 🏔️ 1.400 Hm



Wanderwege Wiesing (566 m) - leicht

Hiking trails Wiesing (566 m) - easy

Wiesing - Wiesinger Bühel - Bühelkreuz - Erlach - Wiesing

Ausgangspunkt ist die Pfarrkirche in Wiesing. Von dort führt der Weg über die Dorfstraße bergauf bis zur Volksschule. Nach dem Kindergarten biegt man links in den Leitenweg in Richtung Jenbach ab. Bei der ersten Rastbank zweigt der Weg rechts ab und führt in Serpentinien hinauf zum Mandlbödele. Dort befinden sich eine Aussichtsplattform sowie ein kleiner Spielplatz. Der Weg verläuft weiter entlang des Kammrückens bis zum Bühelkreuz. Der Abstieg erfolgt über den Ortsteil Erlach und anschließend entlang der Dorfstraße zurück zum Ausgangspunkt am Dorfplatz in Wiesing.

From the parish church Wiesing, follow the village road to the primary school. After the kindergarten, turn left and continue along the Leitenweg path in the direction of Jenbach. At the first sitting bench, turn right and follow the path as it meanders up to the Mandlbödele, where you will find a viewing platform and a small playground. The path continues along the ridge to the Bühelkreuz. Take the path back via the district Erlach and follow the village road to the village centre of Wiesing.

🕒 ⬆️ 30 min | 🕒 ⬆️ 1 h 15 min | ↔️ 3.1 km | ⬆️ 🏔️ 110 Hm | ⬆️ 🏔️ 110 Hm | 👤 👤

Wiesing - Bradl - Bernhard- und Barbarakapelle - Wiesing

Start bei der Pfarrkirche in Wiesing. Der Ortsstraße bis zur Unterführung der Achensee Bundesstraße folgen, anschließend geradeaus weiter bis zum Lamplhof. Rechts hinter dem Hof führt ein kleiner Weg zum Bildstock. Alternativ oberhalb der Pfarrkirche rechts in Richtung Rofansiedlung abzweigen. Nach der Brücke über die Achensee Bundesstraße rechts halten und dem Feldweg bis zum Lamplhof folgen. Weiter vorbei am Campingplatz, dann rechts auf die Landesstraße Richtung Münster abbiegen. An der Bushaltestelle vorbeigehen und die Brücke rechts überqueren. Unmittelbar danach gelangt man zur Bernhardkapelle. Dem Straßenverlauf weiter in Richtung Bahnhof folgen. Die Barbarakapelle liegt direkt am Weg. Der Rückweg erfolgt auf demselben Weg.

From the parish church Wiesing, walk to the underpass of the Achensee main road. Follow the road to the Lamplhof farm. Go right and take the path to the wayside shrine. The alternative route starts above the parish church. Turn right in the direction of the Rofan residential area, walk across the bridge over the Achensee main road and continue along the dirt road to the Lamplhof. From here, walk past the campsite and turn right until you reach the state road in the direction of Münster. Walk past the bus stop and across the bridge until you arrive at the Bernhard chapel. From here, follow the road in the direction of the train station and walk past the Barbara chapel. The return is via the same route.

🕒 ⬆️ 35 min | 🕒 ⬆️ 1 h 15 min | ↔️ 3.8 km | ⬆️ 🏔️ 30 Hm | ⬆️ 🏔️ 30 Hm | ♿ 👤 👤

Wanderwege Wiesing (566 m) - leicht

Hiking trails Wiesing (566 m) - easy

Wiesing - Fischl - Dreifaltigkeitskapelle Stanglegg - Wiesing

Die Wanderung beginnt bei der Pfarrkirche in Wiesing und führt entlang der Dorfstraße bergauf, vorbei an der Volksschule, bis in den Ortsteil Erlach. Im nördlichen Bereich von Erlach liegt rechts direkt an der Straße die Feldererkapelle. Von dort verläuft der Weg weiter in nördlicher Richtung. Nach der Unterführung der Achensee Bundesstraße folgt man dem asphaltierten Weg zum Stangleggerhof, der weiter hinauf zur Dreifaltigkeitskapelle Stanglegg führt. Der Rückweg erfolgt auf derselben Strecke zurück.

From the parish church Wiesing, follow the village road past the primary school until you reach the district Erlach. In the northern part of the district, the Feldererkapelle chapel is right next to the village road. From here, follow the road in a northerly direction. Walk through the underpass of the Achensee main road until you reach the asphalt path in the direction of "Stangleggerhof". The path leads directly to the trinity church Stanglegg. The return is via the same route.

 ↑ 45 min |  ↑ 1 h 30 min | ↔ 4.3 km | ↑  190 Hm | ↓  190 Hm | 

Wiesing - Buchbergl (ehem. Tiergarten) - Jenbach (563 m) - Wiesing

Die Wanderung beginnt bei der Pfarrkirche in Wiesing und folgt zunächst dem Wander- und Radweg in Richtung Rotholz. Kurz vor der Autobahnunterführung biegt man rechts zum Waldeingang ab. Dort beginnt ein leichter Anstieg, der auf einen bewaldeten Rücken führt. Entlang des Waldwegs geht es weiter bis zur Abbruchkante des Steinbruchs. Ab hier verläuft der Abstieg in zwei Kehren hinunter. Wer die Tour verlängern möchte, kann der Route bis zur Aussichtsplattform südlich der HTL-Schule Jenbach folgen (weitere 10 Gehminuten). Der Rückweg führt am nördlichen Waldrand des Buchberglis entlang zurück nach Wiesing.

From the parish church Wiesing, the route follows the cycle and footpath in the direction of Rotholz. Just before the motorway underpass, turn right into the forest. Follow the path as it climbs gently, then walk over the forest ridge and along the forest path to the edge of the quarry. From here, a newly built path leads to the viewing platform to the south of the school Jenbach HTL (ca. 10 minutes further). The return route leads along the northern edge of the Buchbergl forest back to Wiesing.

 ↑ 1 h | ↔ 3.5 km | ↑  90 Hm | ↓  90 Hm | 

Wiesing - Jenbach über Leitenweg - Wiesing

Die Wanderung beginnt am Dorfplatz in Wiesing und führt zunächst entlang der Straße bis zur Volksschule. Nach dem Kindergarten biegt man links in den Leitenweg Richtung Jenbach ein. Der Weg verläuft in mittlerer Hanglage südlich des Wiesinger Bühels bis zum Waldrand. Von dort führt er teilweise durch den Wald weiter bis zur Haltestelle „Burgeck“ der Achenseebahn. Der Rückweg erfolgt auf derselben Strecke zurück nach Wiesing.

From the village centre of Wiesing, follow the village road to the primary school. After the kindergarten, turn left to the Leitenweg path in the direction of Jenbach. About halfway, south of the Wiesinger Bühel, this route leads to the edge of the forest. From here, follow the path as it continues partly through forest, partly along the edge of the forest until you arrive at the Achensee steam cog railway station "Burgeck". The return is via the same route.

 ↑ 1 h |  ↑ 2 h | ↔ 6.7 km | ↑  130 Hm | ↓  130 Hm | 

Wanderwege Wiesing (566 m) - leicht

Hiking trails Wiesing (566 m) - easy

Wiesing - Astenberg - Wiesing

Die Wanderung beginnt bei der Pfarrkirche in Wiesing und führt in Richtung Erlach bis zum Holzkreuz beim Haus Nr. 78. Dort biegt man rechts ab und folgt der Wegbeschilderung. Nach der Unterführung der Achensee Bundesstraße verläuft der Weg vorbei an den Sportanlagen zum Forstweg in Richtung Astenberg. Den gelben Hinweisschildern folgend, gelangt man zu einer Wegkreuzung, an der man rechts Richtung Rofansiedlung abbiegt. Der Weg führt an den Häusern vorbei und weiter in Richtung Wiesing Dorf, zurück zum Ausgangspunkt bei der Pfarrkirche.

From the parish church Wiesing, walk in the direction of Erlach until you reach the wayside cross at house number 78. Turn right, follow the signposts, and walk through the underpass of the Achensee main road. The path takes you past the sports grounds to the forest road in the direction of Astenberg. Follow the yellow signposts, at the junction turn right in the direction of the Rofan residential area and walk past the houses in the direction of Wiesing village back to the starting point.

🕒 1 h 15 min | ↔ 3.1 km | ↑ 115 Hm | ↓ 110 Hm

Panorama-Restaurant Kanzelkehre (896 m) - Wiesing - Panorama-Restaurant Kanzelkehre (896 m)

Die Wanderung beginnt am Parkplatz des Panorama-Restaurants Kanzelkehre. Von dort folgt man der Bundesstraße einige Meter bergab bis zur Beschilderung „Wiesing/Erlach“. Der anschließende Waldweg mit herrlicher Aussicht auf das Inntal und das Zillertal führt bis zu einer Asphaltstraße hinunter. Hier passiert man rechts das Haus Nr. 227 und unterquert die Achensee Bundesstraße. Anschließend geht es entlang der Ortsstraße weiter hinunter bis zur Pfarrkirche Wiesing. Der Rückweg erfolgt über dieselbe Strecke oder alternativ mit dem Regionsbus zurück zur Kanzelkehre.

From the car park of the Panorama-Restaurant Kanzelkehre, walk along the main road for a few metres until you reach the signpost "Wiesing/Erlach". Follow the forest path which affords splendid views of the Inn- and Zillertal until you come to an asphalt road. Turn right and walk past house number 227. Walk through the underpass of the Achensee main road and continue along the village road until you arrive at the parish church Wiesing. The return is via the same route, or by bus.

🕒 1 h 15 min | 🕒 2 h 45 min | ↔ 6.6 km | ↑ 325 Hm | ↓ 325 Hm

Wiesing - Camping Inntal - Grünangerl - Münster (534 m) - Wiesing

Die Wanderung beginnt bei der Pfarrkirche in Wiesing und führt zunächst zur Unterführung der Achensee Bundesstraße in Richtung Campingplatz Inntal. Gleich nach Haus Nr. 400 zweigt rechts ein Pfad ab, dem man geradeaus folgt, bis zum Waldweg in Richtung Grünangerlkapelle. Nach der Kapelle hält man sich an der nächsten Abzweigung links und folgt der Beschilderung nach Wiesing. Bei den ersten Häusern der Rofansiedlung biegt man erneut links ab und wandert bergab, um anschließend dem bekannten Weg zurück zum Ausgangspunkt bei der Pfarrkirche zu folgen.

From the parish church Wiesing, walk to the underpass of the Achensee main road in the direction of the campsite Inntal. At the junction, turn right at house number 400 and walk straight on until you reach the forest path to the Grünangerl chapel. Walk past the chapel, at the next junction, turn left and follow the signposts to Wiesing. Once you reach the first houses of the Rofan residential area, keep left and walk downhill until the same route takes you back to the starting point.

🕒 1 h 45 min | ↔ 5.6 km | ↑ 90 Hm | ↓ 95 Hm | 🚰 🚻



Wanderwege Wiesing (566 m) - mittelschwer

Hiking trails Wiesing (566 m) - moderately difficult

Wiesing - Astenberg - Panorama-Restaurant Kanzelkehre - Wiesing

Die Wanderung beginnt bei der Pfarrkirche in Wiesing. Von dort geht es rechts in Richtung Rofansiedlung. Bei den oberen Häusern links zum Waldweg nach Erlach abzweigen (siehe Beschilderung „Waldweg nach Erlach“). Anschließend führt die Route weiter in Richtung Astenberg und schließlich zum Panorama-Restaurant Kanzelkehre. Der Rückweg erfolgt auf demselben Weg oder alternativ mit dem Regionsbus zurück nach Wiesing.

Start from the parish church Wiesing. Follow the village road above the parish church to the Rofansiedlung residential area. Once you reach the uppermost houses, turn left, and follow the forest path to Erlach (see signposts "Waldweg nach Erlach"). From here, walk in the direction of Astenberg and to the Panorama-Restaurant Kanzelkehre. The return is via the same route, or by bus.

🕒 ⬆️ 1 h 30 min | 🕒 ⬆️ 2 h 30 min | ↔️ 7.2 km | ⬆️ 🏔️ 320 Hm | ⬇️ 🏔️ 320 Hm

Wiesing - Astenberg - Panorama-Restaurant Kanzelkehre (896 m) - Notburgaweg - Eben (964 m) - Wiesing

Oberhalb der Pfarrkirche in Wiesing führt die Route auf der Dorfstraße durch die Rofansiedlung in Richtung Astenberg. Etwa 200 Meter nach dem Ende der Straße und einem Brunnen biegt man links ab in Richtung Panorama-Restaurant Kanzelkehre. Der aussichtsreiche Wanderweg bietet schöne Blicke über Wiesing, das Inntal und das Zillertal. Vom Panorama-Restaurant führt der Notburgaweg leicht ansteigend weiter nach Eben am Achensee bis zur St. Notburgakirche. Der Rückweg erfolgt auf demselben Weg oder alternativ mit dem Regionsbus zurück nach Wiesing.

The tour starts from the parish church Wiesing. Follow the village road above the parish church through the Rofansiedlung residential area in the direction of Astenberg. The asphalt road ends after ca. 200 metres. At the fountain, turn left in the direction of the Panorama-Restaurant Kanzelkehre. The trail affords splendid views of Wiesing, the Inntal valley and the Zillertal valley. From the Panorama-Restaurant Kanzelkehre, the Notburgaweg path climbs gently to the Notburga church in Eben am Achensee. The return is via the same route, or by bus.

🕒 ⬆️ 2 h | 🕒 ⬆️ 3 h 30 min | ↔️ 11.9 km | ⬆️ 🏔️ 460 Hm | ⬇️ 🏔️ 460 Hm

Wiesing - Fischl - Eben (964 m) - Seespitz (931 m) - Wiesing

Von der Pfarrkirche Wiesing führt die Straße aufwärts bis zum Ortsteil Erlach. Nach der Unterführung der Achensee Bundesstraße verläuft der Weg leicht ansteigend bis Eben am Achensee. Ab der St. Notburgakirche führt die Route leicht abfallend auf dem Wander- und Radweg durch Maurach bis Seespitz. Der Rückweg erfolgt über demselben Weg oder mit dem Regionsbus ab Seespitz.

From the parish church Wiesing, walk up the road until you reach the district Erlach. From here, walk through the underpass of the Achensee main road and follow the path as it climbs gradually to the community of Eben am Achensee. From the St. Notburga church in Eben, walk downhill along the cycle and footpath via Maurach until you arrive at Seespitz at Lake Achensee. The return is via the same route, or by bus from Seespitz at Lake Achensee.

🕒 ⬆️ 2 h 30 min | 🕒 ⬆️ 4 h 30 min | ↔️ 14.7 km | ⬆️ 🏔️ 445 Hm | ⬇️ 🏔️ 440 Hm



Wanderwege Wiesing (566 m) - schwer

Hiking trails Wiesing (566 m) - difficult

Wiesing - Panorama Restaurant Kanzelkehre - Astenau Alpe (1.483 m) - Ebner Joch (1.957 m) - Wiesing

Von der Pfarrkirche Wiesing führt die Straße aufwärts zum Ortsteil Erlach. Nach etwa 10 Minuten geht es durch die Unterführung der Achensee Bundesstraße. Ein Waldweg leitet weiter zum Panorama-Restaurant Kanzelkehre mit schönem Ausblick auf das Unterinntal, den Wilden Kaiser und die Zillertaler Alpen. Danach geht es ein kurzes Stück entlang der Achensee Bundesstraße bergauf bis zur Abzweigung „Astenau Alpe“. Zunächst führt eine asphaltierte Straße bis zum Sendemast, anschließend verläuft ein Steig durch den Wald stetig bergauf zur Astenau Alpe. Ab der Alm weist ein gelbes Hinweisschild den Weg Richtung „Ebner Joch“. Der Anstieg, größtenteils durch Latschenfelder, dauert etwa eine Stunde. Der Rückweg erfolgt auf gleichem Weg oder mit dem Regionsbus ab dem Panorama-Restaurant Kanzelkehre.

From the parish church Wiesing, follow the road as it climbs to the district Erlach. After ca. 10 minutes, walk through the underpass of the Achensee main road. From here, a forest path takes you to the Panorama-Restaurant Kanzelkehre which affords gorgeous views of the Unterinntal and the mountain ranges of the Wilde Kaiser and Zillertal Alps. Continue along the Achensee main road for a few metres until you reach the signpost "Astenau Alpe". Follow the road to the radio mast before the path joins a steep trail which climbs through the forest to the Astenau Alpe. Walk past the mountain hut and follow the yellow signpost "Ebner Joch". The trail leads mostly through mountain pines for ca. 1 hour. The return is via the same route, or by bus from the Panorama-Restaurant Kanzelkehre.

⌚↑ 4 h 15 min | ⌚↓ 7 h 30 min | ↔ 15.9 km | ↑▲ 1.370 Hm | ↓▲ 1.370 Hm

Wiesing - Sonnwendjoch (2.224 m) - Wiesing

Von der Pfarrkirche Wiesing führt die Dorfstraße oberhalb der Kirche durch die Rofansiedlung in Richtung Astenberg. Etwa 200 m nach dem Straßenende und dem Brunnen zweigt rechts ein Forstweg bergauf ab. Die Route verläuft vorbei an der Schicht, dem Burgaukopf und der Alpbühelalm (nicht bewirtschaftet). Kurz vor der ebenfalls Schermsteinalm (nicht bewirtschaftet) geht der Forstweg in einen Steig über, der den Südhang quert und zum Gipfel des Sonnwendjochs führt. Der Rückweg erfolgt auf demselben Weg.

The tour starts from the parish church Wiesing. Follow the village road above the parish church through the Rofansiedlung residential area in the direction of Astenberg. The asphalt road ends after ca. 200 metres. At the fountain, turn left and walk up the forest road. The route leads past the Schicht, the Burgaukopf and Alpbühelalm mountain hut (not serviced). A little before the Schermsteinalm (not serviced), a steep trail branches off from the forest path. After crossing the southern slope, you reach the summit of the Sonnwendjoch. The return is via the same route.

⌚↑ 5 h 15 min | ⌚↓ 9 h 15 min | ↔ 22.9 km | ↑▲ 1.650 Hm | ↓▲ 1.650 Hm

Alpenüberquerung

Transalpine crossing

Alpenüberquerung (Etappe 2: Wildbad Kreuth - Achenkirch)

Transalpine crossing (stage 2: Wildbad Kreuth to Achenkirch)

Bei der Etappe 2 der Alpenüberquerung führt vom historischen Wildbad Kreuth ein Steig durch einen Buchenmischwald ins Almgelände der Gaisalm. Entlang eines sanften Bergrückens und später durch Latschen erreicht man den Bayerisch - Tiroler Grenzkamm. Hier öffnen sich traumhafte Ausblicke in beide Richtungen: Man sieht von der Ebene nördlich des Tegernsees bis zu den Zillertaler Alpen. Nach der Einkehr auf der urigen Blaubergalm wandert man durch das Jagdgebiet der habsburgischen Kaiser auf einem unschwierigen Weg nach Achenwald bzw. Achenkirch.

Stage 2 of the transalpine crossing leads from historic Wildbad Kreuth through a mixed beech forest to the alpine pastures of the Gaisalm. Follow the trail as it travels along a gentle mountain ridge and between mountain pines until you reach the Bavarian-Tirolean border. This spot affords gorgeous views over the plain that lies north of Lake Tegernsee and the Zillertal Alps. After refuelling with a hearty snack at the Blaubergalm, follow the easy trail through the former hunting grounds of the Habsburg emperors until you arrive in Achenwald/Achenkirch.

Alpenüberquerung (Etappe 3: Achenkirch - Maurach - Fügen)

Transalpine crossing (stage 3: Achenkirch - Maurach to Fügen)

Die Etappe 3 der Alpenüberquerung führt auf einem der schönsten Wege Tirols entlang des Westufers des Achensees. Von Achenkirch wandert man immer in leichtem Auf und Ab auf einem teilweise mit Stufen und Handläufen gut ausgebauten Steig zur Gaisalm, der einzigen Alm Tirols, die man nur zu Fuß oder mit dem Schiff erreicht. Wanderer erwartet eine grandiose Landschaft mit kleinen Wasserfällen, Mischwäldern und Schwemmkegeln, die bis in den „Tiroler Fjord“ hineinreichen. An vielen Stellen gibt es Bademöglichkeiten. Entlang des Uferwegs erreicht man Pertisau und später am Weg neben der Achensee Dampf-Zahnradbahn das nächste Etappenziel Maurach.

Stage 3 of the transalpine crossing leads along the western shore of Lake Achensee, which is one of the most beautiful paths in Tirol. From Achenkirch, follow the trail as it climbs and descends to the Gaisalm, the only alpine hut in Tirol that can only be reached on foot or by boat. Hikers will be rewarded with a stunning natural scenery featuring small waterfalls, mixed forests and alluvial fans reaching into the "Tirolean fjord". Along the way, there are several beautiful bays for cooling off in the water. Continue along the lakeside path until you reach Pertisau. Finally, the path next to the Achensee railway takes you to the stage finish in Maurach am Achensee.

Die Alpenüberquerung | Transalpine crossing

Vom Tegernsee über den Achensee bis nach Italien! Von der traditionellen bayerischen Kultur über die Tiroler Gastlichkeit bis hin zum berühmten Südtiroler Wein: Auf der einzigartigen Route durch die Alpen, die auch durch die Region Achensee führt, dürfen Sie sich nicht nur auf malerische Landschaften freuen, auch kulturelle Besonderheiten und urige Gasthöfe säumen den weiten Weg.

From Lake Tegernsee via Lake Achensee to Italy! This long-distance hiking adventure lets you experience Bavarian culture, Tirolean hospitality, and the famous South Tirolean wine. Two stages of this unique route over the Alps lead through the Achensee region. Discover the stunning natural scenery, the rich cultural heritage, and many quaint inns along the way.

www.die-alpenueberquerung.com



Weitwandern am Achensee | Long-distance hiking at Lake Achensee

Mit dem Rucksack von Hütte zu Hütte wandern und sich mehrere Tage ganz dem Naturerlebnis widmen, ist ganz Ihr Ding? Dann ist ein Weitwanderweg genau das Richtige. Wenn Sie sich für einen Weitwanderweg entscheiden, erwarten Sie saftige Wiesen, schattige Wälder, felsige Bergflanken bis hin zu urigen Almen. Beim Weitwandern sind Sie in der majestätischen Bergwelt unterwegs. Auf unterschiedlichsten Etappen werden nicht nur mehrere Kilometer, sondern auch einige tausend Höhenmeter zurückgelegt. Am besten gleich reinschauen und sich schon mal vorfreuen auf ein mehrtägiges alpines Abenteuer inmitten prachtvoller Natur.

Hiking is one of the best ways to connect with nature. What better way to explore the great outdoors than trekking from hut to hut on a multi-day hiking adventure? It's time to get out there! Long-distance hiking trails let you escape your everyday routine, and you can fully immerse yourself in the beauty of the majestic mountain world. Explore at your own pace as you walk over lush meadows, through shady forests, past rugged mountain flanks and up to rustic alpine huts. In addition to walking over long distances, you will climb several thousand metres of elevation. Plan your adventure now and look forward to your multi-day alpine adventure in stunning nature.

Weitwandern, was ist das?

Dabei handelt es sich um einen langen Wanderweg, der zwischen 6 und 30 Tagesetappen umfassen kann, einheitlich markiert ist und der komplett oder teilweise begangen werden kann. Aufgrund der Länge wird ein Weitwanderweg zudem als „anspruchsvoll“ eingestuft und erfordert deshalb gewisse Voraussetzungen. Je nach Bergerfahrung und zeitlichen Möglichkeiten können Sie die Weitwanderwege von Anfang bis Ende durchgehen oder lediglich einige Etappen des Weges bewandern. Weiters verlangt solch ein Wanderweg auch eine gewisse Kenntnis an Tourenplanung, Kondition, Trittsicherheit und manchmal Schwindelfreiheit. Mehr zu den Weitwanderwegen - einfach QR-Code scannen!

What is long-distance hiking?

Long-distance hiking trails comprise between 6 and 30 stages with uniform marking, each doable in a day. Hikers have the option to complete the entire trail or just individual stretches. Because of their length, long-distance hiking trails are classified as “challenging” and require adequate training and planning. Depending on your experience in mountainous terrain and how much time you have, you can walk the entire trail or break it into sections. On top of that, long-distance hiking requires good tour planning skills, a base level of fitness, sure-footedness and occasionally a head for heights. Scan the QR code and find out more about long-distance hiking!

MACHT die
NATUR zu
eurer BÜHNE!





Achensee Tourismus

Achenseestraße 63 | 6212 Maurach am Achensee
Tel.: +43 (0) 595300-0 | info@achensee.com | www.achensee.com

Herausgeber | Publisher: Achensee Tourismus

Grafik, Design & Layout | Graphic, Design & Layout: Achensee Tourismus

Fotos | Photos: Achensee Tourismus

Stand | Version: Juni 2025

